

Microsoft-Volumenlizenzierung

# Produktbenutzungsrechte

Deutsch | Januar 2015

# Inhalt

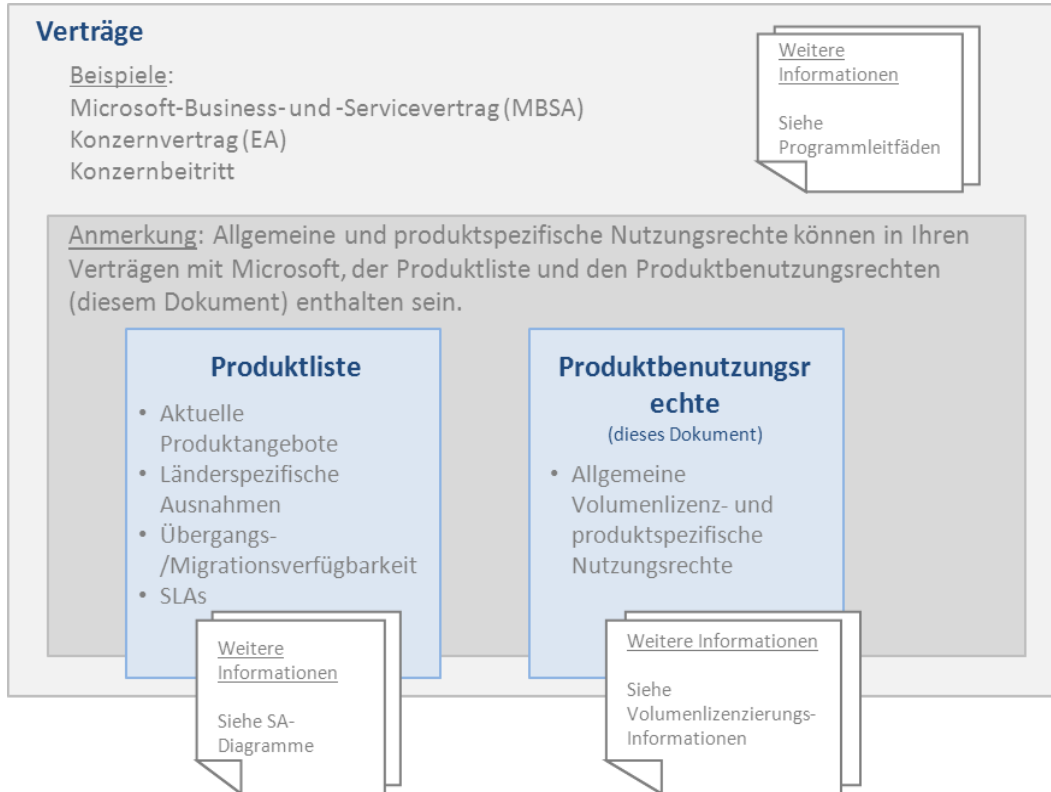
<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>4</b>	<b>DESKTOP-BETRIEBSSYSTEME (PRO KOPIE PRO GERÄT) .....</b>	<b>22</b>
<b>UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN .....</b>	<b>8</b>	Vermietungsrechte für Windows	23
Definitionen	8	Windows 8.1 Pro und Enterprise	23
Ihre Nutzungsrechte	10	Windows Embedded 8.1 Industry Pro und Enterprise	24
Rechte zur Nutzung anderer Versionen	10	<b>SERVER: PROZESSOR/CAL (PROZESSORLIZENZ + CAL +</b>	
Drittanbietersoftware	10	<b>OPTIONALER EXTERNER CONNECTOR).....</b>	<b>26</b>
Vorabversionscode	10	Windows Server 2012 R2 Datacenter	27
Updates und Ergänzungen	10	Windows Server 2012 R2 Standard	28
Kein kommerzielles Hosting	10	<b>SERVER: SERVER/CAL (SERVERLIZENZ + CAL + OPTIONALER</b>	
Technische Beschränkungen	10	<b>EXTERNER CONNECTOR).....</b>	<b>31</b>
Andere Rechte	10	Exchange Server 2013 Enterprise	32
Dokumentation	10	Exchange Server 2013 Standard	33
Outsourcing von Software Management	10	R2 für Forefront Identity Manager 2010	34
Neuzuweisung von Lizenzen	10	Lync Server 2013	34
Produktaktivierung	11	Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server	36
Zusätzliche Funktionalität/Optionaler Dienst	12	Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver	36
Verwenden von mehr als einem Produkt oder mehr als einer Funktionalität	12	Microsoft Dynamics CRM 2015 Server	37
Schriftartkomponenten	12	Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013	38
Windows-Softwarekomponenten	12	Project Server 2013	39
Vergleichstests	12	SharePoint Server 2013	39
Produkte, die SQL Server-Technologie enthalten	12	SQL Server 2014 Business Intelligence	40
Kartenberichtselement von SQL Server Reporting Services	13	SQL Server 2014 Enterprise	41
Multiplexing	13	SQL Server 2014 Standard	41
System Center Packs	13	Visual Studio Team Foundation Server 2013 mit SQL Server 2014-Technologie	42
Vertreibbarer Code	13	Windows MultiPoint Server 2012 Premium	43
Software plus Services	14	Windows MultiPoint Server 2012 Standard	44
Erstellen und Speichern von Instanzen	15	<b>SERVER: PRO CORE (CORE-LIZENZ) .....</b>	<b>47</b>
Keine Trennung von Software	15	BizTalk Server 2013 R2 Branch	47
<b>DESKTOP-ANWENDUNGEN (PRO GERÄT) .....</b>	<b>16</b>	BizTalk Server 2013 R2 Enterprise	48
Access 2013	17	BizTalk Server 2013 R2 Standard	48
Excel 2013	17	Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Standard Commerce Server Core	49
Excel für Mac 2011	17	SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Core	49
InfoPath 2013	17	SQL Server 2014 Enterprise Core	49
Lync 2013	17	SQL Server 2014 Standard Core	50
Lync für Mac 2011	17	<b>MANAGEMENT SERVER (MANAGEMENT-LIZENZ [SERVER ODER CLIENT]) .....</b>	<b>51</b>
Office für Mac Standard 2011	17	System Center 2012 R2 Client Management Suite	52
Kommerzielle Nutzungsrechte für Office Home & Student 2013 RT	18	System Center 2012 R2 Configuration Manager	52
Office Multi Language Pack 2013	18	System Center 2012 R2 Datacenter	52
Office Professional Plus 2013	18	System Center 2012 R2 Standard	53
Office Standard 2013	19	<b>SPEZIALSERVER (SERVERLIZENZ) .....</b>	<b>54</b>
OneNote 2013	19	Forefront Identity Manager 2010 – Windows Live Edition	54
Outlook 2013	19	Microsoft Dynamics CRM Workgroup Server 2015	54
Outlook für Mac 2011	19	System Center Virtual Machine Manager 2008 R2 Workgroup Edition	55
PowerPoint 2013	20	Windows Server 2012 R2 Essentials	55
PowerPoint für Mac 2011	20	<b>ENTWICKLERTOOLS (NUTZERLIZENZ) .....</b>	<b>57</b>
Project Professional 2013	20	BizTalk Server 2013 R2 Developer	58
Project Standard 2013	20	MSDN-Betriebssysteme	58
Publisher 2013	20	MSDN Platforms	58
Vermietungsrechte für Office	20	SQL Server 2014 Developer	58
Visio 2013 Professional	21	SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Developer	59
Visio 2013 Standard	21	Visual Studio Premium 2013 mit MSDN	59
Word 2013	21	Visual Studio Professional 2013	60
Word für Mac 2011	21		

Visual Studio Professional 2013 mit MSDN	61	Core Infrastructure Server (CIS) Suite Datacenter	67
Visual Studio Test Professional 2013 mit MSDN	62	Core Infrastructure Server (CIS) Suite Standard	68
Visual Studio Ultimate 2013 mit MSDN	63	Virtual Desktop Infrastructure (VDI) Suite	68
<b>ONLINEDIENSTE (NUTZER- ODER GERÄTE-ABONNEMENTLIZENZ, DIENST-ABONNEMENTLIZENZ UND/ODER ADD-ON- ABONNEMENTLIZENZ) .....</b>	<b>66</b>	<b>ANHANG 1: HINWEISE.....</b>	<b>70</b>
<b>KOMBINIERTER LIZENZMODELLE.....</b>	<b>67</b>	<b>ANHANG 2: SOFTWARE ASSURANCE-VERGÜNSTIGUNGEN.....</b>	<b>73</b>
		<b>ANHANG 3: ZUSÄTZLICHE SOFTWARE.....</b>	<b>84</b>
		<b>PRODUKTINDEX .....</b>	<b>89</b>

# Einleitung

## VERWENDUNG DIESES DOKUMENTS

Diese Produktbenutzungsrechte sind ein wichtiger Bestandteil der Lizenz zwischen Microsoft und den Microsoft-Volumenlizenzierungskunden.



## LIZENZARTEN

Die Lizenzart, die Sie erwerben können, hängt davon ab, welche Arten gemäß Ihrem Vertrag erhältlich sind, und was Sie bestellen. Einige Produkte, wie beispielsweise Onlinedienste, sind nur mit Abonnementlizenzen erhältlich. Andere Produkte sind entweder mit zeitlich unbeschränkten Lizenzen, Lizenzen mit fester Laufzeit oder mit Abonnement erhältlich, je nachdem, unter welchem Microsoft-Volumenlizenzprogramm sie lizenziert sind. Weitere Informationen über die mit Ihrem Vertrag erhältlichen Lizenzarten und über bestimmte Produkte finden Sie in Ihrem Volumenlizenzvertrag und der Microsoft-Produktliste unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>.

## FESTSTELLEN WELCHE LIZENZBESTIMMUNGEN AUF EIN PRODUKT ANWENDBAR SIND

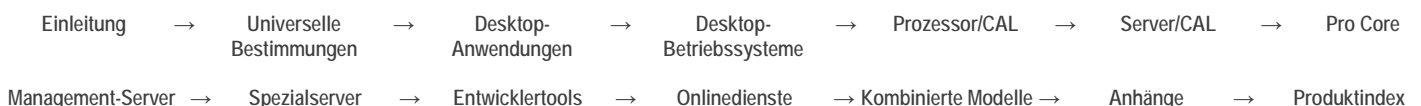
Die Lizenzbestimmungen, die für die Verwendung eines bestimmten lizenzierten Produktes anwendbar sind, umfassen die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für das Lizenzmodell, nach dem das Produkt lizenziert wurde, sowie alle Produktspezifischen Lizenzbestimmungen.

### Universelle Lizenzbestimmungen

Die Universellen Lizenzbestimmungen sind für alle Produkte, die im Rahmen der Microsoft-Volumenlizenzierung lizenziert werden, anwendbar (sofern nicht ausdrücklich in den Allgemeinen und/oder Produktspezifischen Lizenzbestimmungen andere Festlegungen getroffen werden).

### Allgemeine Lizenzbestimmungen

Die Allgemeinen Lizenzbestimmungen sind für alle Produkte, die im Rahmen eines bestimmten Lizenzmodells lizenziert werden, anwendbar (sofern nicht ausdrücklich in den Produktspezifischen Lizenzbestimmungen andere Festlegungen getroffen werden).



## Produktspezifische Lizenzbestimmungen

Produktspezifische Lizenzbestimmungen werden speziell auf die Produkte angewendet, bei denen sie aufgeführt werden.



## LIZENZMODELLE

Es gibt neun unterschiedliche Lizenzmodelle, die beim Erwerb lizenzierter Produkte im Rahmen der Microsoft-Volumenlizenzierung verwendet werden:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Desktop-Anwendungen</a></li> <li>• <a href="#">Desktop-Betriebssysteme</a></li> <li>• <a href="#">Server: Prozessor/CAL</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Server: Server/CAL</a></li> <li>• <a href="#">Server: Pro Core</a></li> <li>• <a href="#">Management Server</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Spezialserver</a></li> <li>• <a href="#">Entwicklertools</a></li> <li>• <a href="#">Onlinedienste</a></li> </ul>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beachten Sie, dass manche Produkte unter mehreren Lizenzmodellen angeboten werden können. Bei einigen Produkten kommt darüber hinaus eine Kombination aus zwei oder mehr Lizenzmodellen zum Einsatz. Diese werden unter „Kombinierte Lizenzmodelle“ nach den Abschnitten der einzelnen Lizenzmodelle aufgeführt.

### hinweise

[Anhang 1](#) umfasst Hinweise zu verschiedenen Produkten, wie in den Produktspezifischen Bestimmungen erwähnt.

### Software Assurance-Vergünstigungen

[Anhang 2](#) enthält Lizenzbestimmungen, die für Software Assurance-Vergünstigungen gelten. In der Microsoft-Volumenlizenzierungs-Produktliste werden diese Vergünstigungen beschrieben.

### Zusätzliche Software

[Anhang 3](#) enthält die zusätzliche Software für die aufgeführten Serverprodukte.

## FRÜHERE VERSIONEN UND NICHT MEHR WELTWEIT VERFÜGBARE PRODUKTE

Diese Produktbenutzungsrechte decken die jeweils aktuellste Version der Microsoft-Produkte ab. Frühere Versionen dieses Dokuments mit den Lizenzbestimmungen älterer Produktversionen stehen unter <http://www.microsoftvolumelicencing.com/userights/PURRetired.aspx> zur Verfügung. Außerdem finden Sie einige archivierte Versionen der Produktbenutzungsrechte unter <http://www.microsoftvolumelicencing.com/userights/PURArchive.aspx>. Falls Sie die benötigte Version nicht finden, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer oder Händler.

## VERDEUTLICHUNGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DER ÄNDERUNGEN

Wir haben diese Produktbenutzungsrechte entworfen, um Ihnen beim Lizenzieren und Verwalten von Microsoft-Produkten behilflich zu sein. Nachfolgend werden Hinzufügungen, Streichungen und sonstige Änderungen der Produktbenutzungsrechte aufgeführt.

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex

Darüber hinaus finden Sie ggf. im Anschluss Klarstellungen zu den Lizenzierungsrichtlinien von Microsoft als Antwort auf häufige Kundenfragen.

Hinzufügungen	Streichungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AutoRoute 2013*</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forefront Unified Access Gateway 2010</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MapPoint 2013 Fleet Edition</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MapPoint 2013 Standard Edition</li> </ul>
	Streets & Trips 2013
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Visual Studio Deployment 2013 Datacenter</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Visual Studio Deployment 2013 Standard</li> </ul>

## Definitionen

Die Definition von Fuhrparkanwendungen wurde gelöscht, da sie nur mit gelöschten Produkten verwendet wurde.

## Entwicklertools

Das Recht zur Zuweisung eines MSDN-Abonnements für jede erworbene Lizenz wurde hinzugefügt.

## Exchange Server 2013

Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite und Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine Basis-CAL wurden hinzugefügt.

Nutzer-CAL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine zusätzliche CAL wurde hinzugefügt.

## Lync Server 2013

Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite und Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine Basis-CAL wurden hinzugefügt.

Nutzer-CAL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine zusätzliche CAL wurde hinzugefügt.

## Rechteverwaltung

Der Name wurde in Azure-Rechteverwaltungsdienst geändert.

## Management Server

Die Lizenzbestimmungen für Windows Automated Installation Kit wurden gelöscht.

## Microsoft Dynamics CRM 2015 Server

Inhalte aus der Produktliste von Dezember, die Basis- und Zusatzfunktionen der einzelnen CAL-Typen beschreiben, wurden verschoben.

## Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013

Nutzer-CAL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine Basis-CAL wurde hinzugefügt.

## SharePoint Server 2013

Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite und Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine Basis-CAL wurden hinzugefügt.

Nutzer-CAL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine zusätzliche CAL wurde hinzugefügt.

## SQL Server 2014 Business Intelligence und SQL Server 2014 Standard

Doppelte Zugriffsrechte bei Nutzer-AL für Power BI für Office 365 und Nutzer-AL für Power BI für Office 365 A wurden entfernt.

## System Center 2012 R2

Der Hinweis zu Bing Maps wurde als anwendbarer Hinweis hinzugefügt.

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex

## System Center 2012 R2 Client Management Suite

Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 und Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite zur Erfüllung der Anforderung für eine Client-Management-Lizenz wurden hinzugefügt.

## System Center 2012 R2 Configuration Manager

Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 und Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 zur Erfüllung der Anforderung für eine Client-Management-Lizenz wurden hinzugefügt.

## System Center 2012 R2 Datacenter und System Center 2012 R2 Standard

Der Hinweis zu Standorthierarchie – Geografische Ansicht als anwendbarer Hinweis wurde gelöscht.

## Windows MultiPoint Server 2012

Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 und Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 zur Erfüllung der Anforderung für eine Basis-CAL wurden hinzugefügt.

Nutzer-CAL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 zur Erfüllung der Anforderung für eine zusätzliche CAL wurde hinzugefügt.

## Windows Server 2012 R2

Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 und Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 zur Erfüllung der Anforderung für eine Basis-CAL wurden hinzugefügt.

Nutzer-CAL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 zur Erfüllung der Anforderung für eine zusätzliche CAL wurde hinzugefügt.

## Anhang 1, Hinweise

Hinweis zu Standorthierarchie – Geografische Ansicht wurde gelöscht.

## Anhang 2, Software Assurance-Vergünstigungen

Der Abschnitt „Server – Wiederherstellungsrechte“ wurde die Vergünstigung für Wiederherstellungsrechte bei Notfällen auf Azure erweitert, sofern Sie Azure-Standortwiederherstellung verwenden.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

# Universelle Lizenzbestimmungen

Diese Lizenzbestimmungen gelten universell für Ihre Verwendung sämtlicher Software und aller Onlinedienste von Microsoft, die unter Ihrem Volumenlizenzvertrag lizenziert wurden.

## Definitionen

In diesen Produktbenutzungsrechten verwendete Begriffe, die hierin nicht definiert werden, haben die gleiche Bedeutung wie in Ihrem Volumenlizenzvertrag. Die folgenden Definitionen besitzen ebenfalls Gültigkeit:

**Zusätzliche CAL** ist eine CAL, die in Verbindung mit einer Basis-CAL verwendet werden muss.

**Zusätzliche Externe Connector-Lizenz** ist eine Externe Connector-Lizenz, die in Verbindung mit einer Externen Connector-Basislizenz verwendet werden muss.

**CAL** ist eine Client-Zugriffslizenz. Es gibt zwei Arten von CALs: Nutzer- und Geräte-CALs. Mit einer Nutzer-CAL kann ein Nutzer von einem beliebigen Gerät aus auf die Serversoftware zugreifen. Mit einer Geräte-CAL kann ein beliebiger Nutzer von einem Gerät aus auf die Serversoftware zugreifen.

**Client-OSE** ist eine OSE, die ein Client-Betriebssystem ausführt.

**Geclusterte HPC-Anwendung** bezeichnet Hochleistungsberechnungsanwendungen, die komplexe Berechnungsprobleme oder einen Satz eng miteinander verwandter Berechnungsprobleme parallel lösen. Geclusterte HPC-Anwendungen unterteilen ein komplexes Berechnungsproblem in eine Reihe von Aufträgen und Aufgaben, die von einem Auftragsplaner koordiniert werden, wie er von Microsoft HPC Pack oder ähnlicher HPC-Middleware bereitgestellt wird. Der Auftragsplaner verteilt diese parallel auf einen oder mehrere Computer, die in einem HPC-Cluster arbeiten.

**Clusterknoten** ist Gerät, das für die Ausführung von Geclusterten HPC-Anwendungen oder die Übernahme von Auftragsplanungsdiensten für geclusterte HPC-Anwendungen bestimmt ist.

**Core-Faktor** ist ein numerischer Wert, der mit einem bestimmten physischen Prozessor verbunden ist und dazu dient, die Anzahl der zur Lizenzierung aller physischen Cores auf einem Server erforderlichen Lizenzen zu bestimmen.

**Core Infrastructure Server („CIS“-Software** ist der Satz mit einzelnen Microsoft-Produkten, für die Ihnen Nutzungs-, Zugriffs- oder Verwaltungsrechte unter einer bestimmten Edition der CIS Suite-Lizenz gewährt werden. Die CIS-Software enthält die neuen Versionen (und vorherigen Versionen) dieser Produkte, die während Ihrer Software Assurance-Laufzeit zur Verfügung gestellt werden.

**Kundendaten** sind alle Daten, einschließlich Text-, Audio- oder Bilddateien und Software, die uns von Ihnen oder in Ihrem Namen durch Ihre Verwendung des Onlinedienstes zur Verfügung gestellt werden.

**Cycle Harvesting-Knoten** ist ein Gerät, das nicht für die Ausführung von Geclusterten HPC-Anwendungen oder Auftragsplanungsdiensten für Geclusterte HPC-Anwendungen bestimmt ist.

**Externe Connector-Lizenz** ist eine mit einem Server verbundene Lizenz, die den Zugriff auf die Serversoftware durch Externe Nutzer erlaubt.

**Externe Nutzer** sind Nutzer, die weder Angestellte von Ihnen oder Ihren Verbundenen Unternehmen sind noch Vertragspartner oder Erfüllungsgehilfen vor Ort von Ihnen oder Ihren Verbundenen Unternehmen.

**Hardware-Thread** ist entweder ein Physischer Core oder ein Hyperthread in einem Physischen Prozessor.

**High Performance Computing („HPC“) Workload“** ist eine Workload, bei der die Serversoftware zur Ausführung eines Clusterknotens verwendet wird und in Verbindung mit anderer Software genutzt wird, sofern dies notwendig ist, um die Sicherheits-, Speicher-, Leistungsverbesserungs- und Systemverwaltung auf einem Clusterknoten zur Unterstützung der Geclusterten HPC-Anwendungen zu ermöglichen.

**Instanz** ist ein Software-Image, das durch die Ausführung der Setup- oder Installationsprozedur der Software oder durch Duplizieren einer vorhandenen Instanz erstellt wird.

**Lizenziertes Gerät** ist das jeweilige physische Hardwaresystem, dem eine Lizenz zugewiesen wird. Im Sinne dieser Definition wird eine Hardwarepartition oder ein Blade als separates Gerät betrachtet.

**Lizenziertes Server** ist der jeweilige Server, dem eine Lizenz zugewiesen wird. Im Sinne dieser Definition wird eine Hardwarepartition oder ein Blade als separater Server betrachtet.

**Lizenziertes Nutzer** ist die jeweilige Person, der eine Lizenz zugewiesen wird.

**Management-Lizenz** ist eine Lizenz, die die Verwaltung von einem oder mehreren OSEs erlaubt. Es gibt zwei Kategorien von Management-Lizenzen: Server-Management-Lizenz und Client-Management-Lizenz. Es gibt drei Arten von Client-Management-Lizenzen: Nutzer, OSE und Geräte. Eine Nutzer-Management-Lizenz erlaubt die Verwaltung von beliebig vielen OSEs, auf die von einem Nutzer zugegriffen wird, eine OSE-Management-Lizenz erlaubt die Verwaltung einer OSE, auf die von beliebig vielen Nutzern zugegriffen wird, eine Geräte-Management-Lizenz (Core-CAL oder Enterprise-CAL für Suite) erlaubt die Verwaltung von beliebig vielen OSEs auf einem Gerät.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core

Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



**Verwalten einer OSE** bedeutet, Daten über die Hardware und Software, die direkt oder indirekt mit der OSE im Zusammenhang steht, anzufordern und zu erhalten, sie zu konfigurieren oder Anweisungen zu geben. Das Feststellen des Vorhandenseins eines Geräts oder einer OSE fällt nicht unter diese Definition.

**Nicht von Microsoft stammendes Produkt** bezeichnet Software, Daten, Dienste, Websites oder andere Produkte, die Ihnen von einer anderen Gesellschaft als uns lizenziert, verkauft oder in sonstiger Form zur Verfügung gestellt werden, unabhängig davon, ob Sie diese über unsere Onlinedienste oder anderweitig erworben haben.

**Betriebssystemumgebung (OSE)** ist eine Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen oder eine virtuelle (oder anderweitig emulierte) Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen, die eine separate Computeridentität (primärer Computername oder eine ähnliche einzigartige ID) oder separate Verwaltungsrechte ermöglicht, sowie ggf. Instanzen von Anwendungen, die für die Ausführung unter der entsprechenden Betriebssysteminstanz oder Teilen davon konfiguriert sind, wie oben aufgeführt. Es gibt zwei Typen von OSEs: physische und virtuelle. Ein physisches Hardwaresystem kann über eine Physische OSE und/oder eine oder mehrere Virtuelle OSEs verfügen.

**Physischer Core** ist ein Core in einem Physischen Prozessor.

**Physische OSE** ist eine OSE, die so konfiguriert ist, dass sie direkt auf einem physischen Hardwaresystem ausgeführt wird. Die Betriebssysteminstanz, die für die Ausführung der Hardware-Virtualisierungssoftware (z. B. Microsoft Hyper-V-Server oder ähnliche Technologien) oder zur Bereitstellung von Hardware-Virtualisierungsdiensten (z. B. die Virtualisierungstechnologie von Microsoft oder ähnliche Technologien) verwendet wird, gilt als Bestandteil der Physischen OSE.

**Physischer Prozessor** ist ein Prozessor in einem physischen Hardwaresystem.

**Produktionsumgebung** steht für jede Virtuelle oder Physische OSE, die eine Arbeitslast der Produktion ausführt oder auf Produktionsdaten zugreift oder jede Physische OSE, die eine oder mehrere Virtuelle OSEs bedient, die eine Arbeitslast der Produktion ausführt oder auf Produktionsdaten zugreift.

**Berechtigendes Drittgerät** ist ein Gerät, das weder direkt noch indirekt von Ihnen oder Ihren verbundenen Unternehmen kontrolliert wird (z. B. ein öffentlicher Kiosk eines Dritten).

**Ausgeführte Instanz** ist eine Instanz einer Software, die in den Arbeitsspeicher geladen wurde und für die eine oder mehrere Anweisungen ausgeführt wurden. (Sie „führen eine Instanz einer Software aus“, indem Sie diese in den Arbeitsspeicher laden und eine oder mehrere ihrer Anweisungen ausführen.) Sobald sie ausgeführt wird, wird eine Instanz so lange als ausgeführt betrachtet (unabhängig davon, ob ihre Anweisungen weiterhin ausgeführt werden oder nicht), bis sie aus dem Arbeitsspeicher entfernt wird.

**AL** steht für Abonnementlizenz.

**Server** ist ein physisches Hardwaresystem, das fähig ist, Serversoftware auszuführen.

**Serverfarm** bezeichnet maximal zwei Rechenzentren, die physisch jeweils folgendermaßen angeordnet sind:

- in einer Zeitzone, die maximal vier Stunden von der örtlichen Zeitzone des anderen Rechenzentrums entfernt ist (Koordinierte Weltzeit (UTC) und nicht DST), und/oder
- innerhalb der Europäischen Union (EU) und/oder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

**VDI-Lizenziertes Gerät** ist ein Gerät, dem Sie eine VDI-Suite-Lizenz zuweisen und von dem Sie auf virtuelle Client-OSEs zugreifen und diese remote verwenden.

**VDI-Host** ist ein Gerät, auf dem Sie virtuelle Client-OSEs hosten, die Software ausführen, auf die Sie remote von VDI-Lizenzierten Geräten zugreifen und die Sie remote von VDI-Lizenzierten Geräten verwenden.

**VDI-Software** ist die Microsoft-Software, für die Ihnen Nutzungs-, Zugriffs- oder Verwaltungsrechte unter der VDI-Suite-Lizenz gewährt werden.

**Virtueller Core** ist die Einheit der Verarbeitungsleistung in einem virtuellen Hardwaresystem. Ein Virtueller Core ist die virtuelle Darstellung von einem oder mehreren Hardware-Threads.

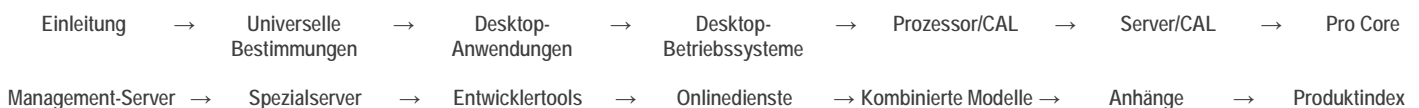
**Virtuelle OSE** ist eine OSE, die so konfiguriert ist, dass sie direkt auf einem virtuellen Hardwaresystem ausgeführt wird.

**Virtueller Prozessor** ist ein Prozessor in einem virtuellen Hardwaresystem. Ausschließlich zu Lizenzierungszwecken unter dem Lizenzmodell „Server: Pro Prozessor“ wird bei einem virtuellen Prozessor davon ausgegangen, dass er über die gleiche Anzahl von Threads und Cores verfügt wie jeder physische Prozessor auf dem zugrunde liegenden Hardwaresystem.

**Web Workloads** (auch als „Internet-Weblösungen“ bezeichnet) sind öffentlich zugänglich und bestehen ausschließlich aus Webseiten, Websites, Webanwendungen, Webdiensten und/oder POP3-Mailservern. Aus Gründen der Deutlichkeit sei klargestellt, dass der Zugriff auf Inhalte, Informationen und Anwendungen, die durch die Software innerhalb einer Internet-Weblösung bereitgestellt werden, nicht auf Ihre Mitarbeiter oder die Mitarbeiter Ihrer verbundenen Unternehmen beschränkt ist.

Software in Internet-Weblösungen wird zur Ausführung von Folgendem verwendet:

- Webserver-Software (z. B. Microsoft-Internetinformationsdienste) und Management oder Security Agents (z. B. den System Center Operations Manager-Agent)



- Datenbankmodulsoftware (z. B. Microsoft SQL Server) ausschließlich zur Unterstützung von Internet-Weblösungen
- den DNS-Dienst (Domain Name System) zur Auflösung von Internetnamen in IP-Adressen, sofern dies nicht die einzige Funktion dieser Instanz der Software ist.

## Ihre Nutzungsrechte

Wenn Sie Ihren Volumenlizenzvertrag einhalten, sind Sie berechtigt, die Software und Onlinedienste nur wie in diesen Produktbenutzungsrechten ausdrücklich erlaubt zu verwenden.

## Rechte zur Nutzung anderer Versionen

Für jede berechtigte Kopie oder Instanz sind Sie berechtigt, anstelle der lizenzierten Version eine Kopie oder Instanz einer früheren Version, einer anderen zulässigen Sprachversion oder einer anderen verfügbaren Plattformversion (beispielsweise 32 Bit oder 64 Bit) zu erstellen, zu speichern, zu installieren, auszuführen oder auf diese zuzugreifen. Sie dürfen verschiedene Versionen von Komponenten nur wie unter den Produktspezifischen Lizenzbestimmungen zulässig verwenden. Durch die Verwendung einer früheren Version unter diesen Downgraderechten wird der Support Lifecycle der früheren Version nicht verlängert.

## Drittanbietersoftware

Die Software kann proprietäre Drittanbieterprogramme enthalten, die unter separaten Bestimmungen lizenziert werden, die Ihnen angezeigt werden. Die Software kann auch Open Source-Programme von Dritten enthalten, die Microsoft, nicht der Dritte, unter Lizenzbestimmungen von Microsoft an Sie lizenziert. Hinweise für die Open Source-Programme von Dritten, sofern vorhanden, werden nur zu Ihrer Information angegeben.

## Vorabversionscode

Vorabversionscode unterliegt den spezifischen Bestimmungen, die ihm beiliegen.

## Updates und Ergänzungen

Wir sind berechtigt, die von Ihnen lizenzierte Software zu aktualisieren oder zu ergänzen. In diesem Fall sind Sie berechtigt, diese Aktualisierung oder Ergänzung mit der Software zu verwenden, vorbehaltlich zusätzlicher Bestimmungen, die der Aktualisierung bzw. der Ergänzung beiliegen.

## Kein kommerzielles Hosting

Sie sind nicht berechtigt, die Produkte für kommerzielle Hostingdienste zu hosten.

## Technische Beschränkungen

Sie sind verpflichtet, alle technischen Beschränkungen in den Produkten einzuhalten, die Ihnen nur spezielle Verwendungen gestatten. Sie sind nicht berechtigt, diese Beschränkungen zu umgehen.

## Andere Rechte

Rechte zum Zugriff auf die Software auf einem Gerät geben Ihnen kein Recht, Patente von Microsoft oder anderes geistiges Eigentum von Microsoft in Software oder Geräten zu implementieren, die auf das entsprechende Gerät zugreifen.

## Dokumentation

Jede Person, die über einen gültigen Zugriff auf Ihren Computer oder Ihr internes Netzwerk verfügt, ist berechtigt, die Dokumentation zu Ihren internen Referenzzwecken zu kopieren und zu verwenden. Zur Dokumentation gehören keine elektronischen Bücher.

## Outsourcing von Software Management

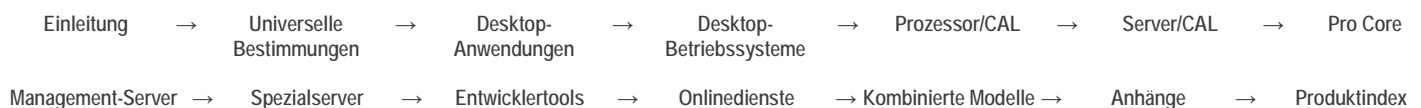
Sie sind berechtigt, zulässige Kopien der Software auf Servern und anderen Geräte zu installieren und zu nutzen, welche der Verwaltung und Kontrolle Dritter unterliegen, vorausgesetzt, alle diese Server und sonstigen Geräte sind für die Nutzung durch Sie bestimmt und bleiben dies auch. Ungeachtet des physischen Standorts der Hardware, auf welcher die Software genutzt wird, tragen Sie die Verantwortung für alle Verpflichtungen unter Ihrem Volumenlizenzvertrag.

## Neuzuweisung von Lizenzen

Ein Großteil der Lizenzen kann zwischen Geräten oder Nutzern übertragen werden. Nachfolgend werden die allgemeinen Regeln zur Neuzuweisung von Lizenzen sowie einige Sonderregelungen für bestimmte Produkte und Lizenztypen erläutert.

### BESCHRÄNKUNGEN BEI DER NEUZUWEISUNG VON LIZENZEN

Außer wie nachstehend zugelassen, sind Sie nicht berechtigt, Lizenzen auf kurzfristiger Basis (innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung) neu zuzuweisen oder Lizenzen für Vermietungsrechte oder Software Assurance getrennt von der zugrunde liegenden Lizenz, mit der die Software Assurance verbunden ist, neu zuzuweisen.



### BEDINGUNG BEI DER NEUZEWEISUNG VON LIZENZEN

Bei Lizenzneuzuweisungen zwischen Geräten oder Nutzern müssen Sie die Software aus dem bisherigen Gerät oder dem Gerät des bisherigen Nutzers entfernen oder den Zugriff von dem bisherigen Gerät oder dem Gerät des bisherigen Nutzers sperren.

### SPEZIELLE REGELUNGEN FÜR BESTIMMTE PRODUKTE UND LIZENZTYPEN

- **CALs, Management-Lizenzen und Nutzer-/Geräte-Abonnementlizenzen (ALs).** Sie sind berechtigt, eine CAL, Management-Lizenz oder Nutzer-/Geräte-AL auf kurzfristiger Basis neu zuzuweisen, um Fälle abzudecken, in denen ein Nutzer abwesend oder ein Gerät außer Betrieb und daher nicht verfügbar ist. Die Neuzeuweisung dieser Lizenzen aus jeglichem anderen Grund und für jeglichen anderen Zeitraum muss dauerhaft erfolgen. Dieses Recht gilt nicht für Nutzer-ALs von Enterprise Mobility Suite Add-on, Nutzer-ALs für Enterprise Mobility Suite, Nutzer-ALs für Windows-Desktop-Betriebssystem oder Lizenzen oder Nutzer-ALs für Windows Virtual Desktop Access (VDA).
- **Vorzeitige Neuzeuweisung aufgrund von Hardwarefehlern.** Sie sind berechtigt, eine Neuzeuweisung innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung vorzunehmen, wenn Sie das lizenzierte Gerät oder den Server aufgrund eines dauerhaften Hardwarefehlers außer Dienst stellen. Dieses Recht gilt für: alle Serverlizenzen (mit Ausnahme von CALs und Management-Lizenzen), Nutzer-ALs für Enterprise Mobility Suite und Enterprise Mobility Suite Add-on, Windows Virtual Desktop Access-Abonnementlizenzen, VDI-Suites sowie Visual Studio Load Test Virtual User Pack 2010.
- **Neuzeuweisung von Software Assurance-bezogenen Rechten.** Lizenzen, die im Zusammenhang mit Software Assurance gewährt oder erworben werden (z. B. Windows Thin PC, MDOP, Nutzer-ALs für Software Assurance), müssen im Allgemeinen neu zugewiesen werden, falls und wenn die berechtigende Lizenz und die Software Assurance neu zugewiesen werden.
- **Abonnement-Lizenzen für das Windows-Desktop-Betriebssystem.** Sie sind berechtigt, Ihre Windows (VDA)-Abonnementlizenzen und Software Assurance für die Nutzer-ALs für das Windows-Desktop-Betriebssystem im Einklang mit der allgemeinen Beschränkung für kurzfristige Neuzeuweisungen und den Zuweisungsregeln, die in der Produktliste dargelegt sind, neu zuzuweisen.
- **Neuzeuweisung von Software Assurance für Windows pro Gerät und Windows Industry-Betriebssysteme.** Sie sind berechtigt, Software Assurance und die zugrunde liegende Upgrade-Lizenz für Windows Enterprise oder für Windows Industry Enterprise auf ein Ersatzgerät zu verschieben. Bedingung ist, dass diese Neuzeuweisung nicht auf kurzfristiger Basis erfolgt sowie dass das Ersatzgerät für ein qualifizierendes Betriebssystem gemäß den Anforderungen in der Produktliste lizenziert ist, jedoch unter der Voraussetzung, dass Sie alle zugehörigen Desktop-Betriebssystem-Upgrades von dem bisherigen Gerät entfernen. Die Neuzeuweisung einer Upgrade-Lizenz für Windows Enterprise oder für Windows Industry Enterprise kann nur durchgeführt werden, wenn aktive Software Assurance für die Upgrade-Lizenz besteht.
- **Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen und Neupartitionierung von Servern.** Sie sind berechtigt, bestimmte Serverlizenzen auf kurzfristiger Basis im Rahmen von Lizenzmobilitätsrechten innerhalb von Serverfarmen und bei der Neupartitionierung von Servern neu zuzuweisen.

## Produktaktivierung

Einige Produkte und Onlinedienste sind durch technische Maßnahmen geschützt und machen die Aktivierung und einen Volumenlizenz-Product Key erforderlich, um sie zu installieren oder auf sie zuzugreifen. Durch die Aktivierung wird die Nutzung der Software einem bestimmten Gerät zugeordnet. Informationen darüber, wann die Aktivierung oder ein Product Key erforderlich sind, finden Sie im Abschnitt zur Produktaktivierung unter <http://www.microsoft.com/licensing/activation>. Sie tragen die Verantwortung sowohl für die Verwendung der Ihnen zugewiesenen Product Key als auch für die Aktivierung von Produkten mithilfe Ihrer Schlüsselverwaltungsdienst-Computer (Key Management Service, KMS). Volumenlizenz-Product Keys sind vertraulich und unterliegen der Vertraulichkeitsbestimmung Ihres Volumenlizenzvertrages mit Microsoft. Sie sind zu keiner Zeit dazu berechtigt, Product Keys Dritten gegenüber offenzulegen, selbst dann nicht, wenn Ihr Volumenlizenzvertrag mit Microsoft endet oder abläuft, und ungeachtet gegenteiliger zeitlicher Beschränkungen.

### KMS- UND MAK-AKTIVIERUNG (MULTIPLE ACTIVATION KEY)

Bei der MAK-Aktivierung (Multiple Activation Key) übermittelt die Software Informationen über die Software und das Gerät an Microsoft. Bei der KMS-Hostaktivierung (Key Management Service) sendet die Software Informationen zur KMS-Hostsoftware und zum Hostgerät an Microsoft. KMS-Clientgeräte, die mithilfe von KMS aktiviert wurden, senden keine Informationen an Microsoft. Für sie ist jedoch eine regelmäßige erneute Aktivierung bei Ihrem KMS-Host erforderlich. Die bei der MAK- oder KMS-Hostaktivierung an Microsoft gesendeten Informationen umfassen Folgendes:

- die Version, die Sprache und den Product Key der Software
- die Internetprotokolladresse des Geräts
- aus der Hardwarekonfiguration des Geräts erhaltene Informationen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.microsoft.com/licensing/existing-customers/product-activation.aspx>. Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Vor der Aktivierung haben Sie das Recht, die während des Installationsvorgangs installierte Version der Software zu verwenden. Ihr Recht zur Verwendung der Software nach der im Installationsvorgang angegebenen Zeit ist beschränkt, es sei denn, sie wird aktiviert. Dies dient der Verhinderung einer unlicenzierten Nutzung der Software. Nach dieser Zeit sind Sie nicht mehr für die Verwendung der Software

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core

lizenzieren, wenn Sie sie nicht aktivieren. Wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist, kann die Software zur Aktivierung automatisch eine Verbindung mit Microsoft herstellen. Sie können die Software auch manuell über das Internet oder per Telefon aktivieren. In diesem Fall können Internet- und Telefongebühren anfallen. Einige Änderungen an den Komponenten Ihres Computers oder der Software können eine erneute Aktivierung der Software erforderlich machen. Solange Sie die Software nicht aktiviert haben, werden Sie automatisch daran erinnert, sie zu aktivieren.

#### ORDNUNGSGEMÄßE VERWENDUNG VON KMS

Sie sind nicht berechtigt, einen nicht gesicherten Zugriff auf Ihre KMS-Computer über ein unkontrolliertes Netzwerk, wie z. B. das Internet, bereitzustellen.

#### NICHT AUTORISIERTE VERWENDUNG VON MAK ODER KMS-SCHLÜSSELN

Microsoft ist berechtigt, folgende Aktionen bezüglich der nicht autorisierten Verwendung oder Offenlegung von MAK oder KMS-Keys zu ergreifen: Verhindern weiterer Aktivierungen, Deaktivieren oder anderweitiges Blockieren des Product Keys für die Aktivierung oder Überprüfung.

Bei der Deaktivierung eines Keys muss der Kunde möglicherweise einen neuen Product Key von Microsoft erwerben.

### Zusätzliche Funktionalität/Optionaler Dienst

Möglicherweise stellen wir zusätzliche Funktionalität oder optionale Add-On-Dienste für die Produkte bereit. Hierfür können andere Lizenzbestimmungen oder Nutzungsrechte gelten und Gebühren anfallen.

### Verwenden von mehr als einem Produkt oder mehr als einer Funktionalität

Sie benötigen eine Lizenz für jedes Produkt und jede separat lizenzierte Funktionalität, das bzw. die auf einem Gerät oder von einem Nutzer verwendet wird. Wenn Sie beispielsweise Office unter Windows verwenden, benötigen Sie Lizenzen sowohl für Office als auch für Windows. Ebenso benötigen Sie für den Zugriff auf Remotedesktopdienste in Windows Server sowohl eine CAL für Windows Server als auch eine Remotedesktopdienste-CAL.

### Schriftartkomponenten

Wenn Sie die Software oder einen von Microsoft bereitgestellten Onlinedienst nutzen, sind Sie berechtigt, zum Anzeigen und Drucken von Inhalten die Schriftarten zu verwenden, die in der Software oder dem Onlinedienst enthalten sind oder mit der Software oder dem Onlinedienst installiert wurden. Sie dürfen Schriftarten nur wie in den Einbettungsbeschränkungen in den Schriftarten gestattet in Inhalte einbetten und sie vorübergehend auf einen Drucker oder ein anderes Ausgabegerät herunterladen, um Inhalte zu drucken.

### Windows-Softwarekomponenten

Die Software enthält eine oder mehrere der folgenden Windows-Softwarekomponenten: Microsoft .NET Framework, Microsoft Data Access Components, Powershell-Software und bestimmte DLL-Dateien im Zusammenhang mit Microsoft-Build, Windows Identity Foundation, Windows Library für JavaScript, Debghelp.dll und Web Deploy-Technologien. Diese sind Bestandteil der Windows-Software. Außer wie bei den Vergleichstests unten dargelegt, gelten die Lizenzbestimmungen für Microsoft Windows für Ihre Verwendung dieser Komponenten.

### Vergleichstests

#### SOFTWARE

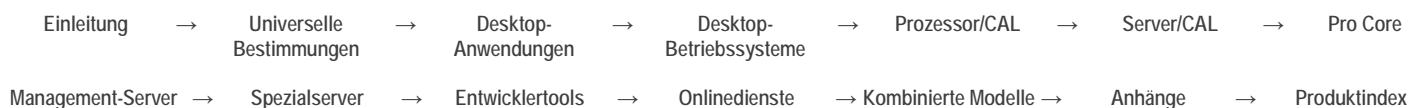
Für die Offenlegung von Ergebnissen von Vergleichstests mit der Serversoftware oder mit zusätzlicher Software, die mit der Serversoftware geliefert wird, gegenüber Dritten benötigen Sie die vorherige schriftliche Genehmigung von Microsoft. Dies gilt für Produkte der Lizenzmodelle Microsoft-Server und Microsoft-Entwicklertools (siehe Inhaltsverzeichnis). Dies gilt nicht für .NET Framework (siehe weiter unten) oder Windows Server. Es gilt jedoch für ggf. mit diesen Produkten lizenzierte SQL-Technologie.

#### MICROSOFT .NET FRAMEWORK

Die Software umfasst möglicherweise eine oder mehrere Komponenten von .NET Framework („.NET-Komponenten“). In diesem Fall sind Sie berechtigt, interne Vergleichstests dieser Komponenten durchzuführen. Sie sind berechtigt, die Ergebnisse von Vergleichstests dieser Komponenten offenzulegen, vorausgesetzt, Sie halten die unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=66406> dargelegten Bedingungen ein. Wenn Sie solche Ergebnisse von Vergleichstests offenlegen, hat Microsoft ungeachtet anderer Verträge, die Sie möglicherweise mit Microsoft abgeschlossen haben, das Recht, die Ergebnisse von Vergleichstests offenzulegen, die Microsoft mit Ihren Produkten, die mit der jeweiligen .NET-Komponente im Wettbewerb stehen, durchführt, vorausgesetzt, Microsoft hält die gleichen unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=66406> dargelegten Bedingungen ein.

### Produkte, die SQL Server-Technologie enthalten

Wenn Ihre Ausgabe der Software ein SQL Server-Datenbanksoftware-Produkt enthält, das unter Produktspezifischen Lizenzbestimmungen lizenziert wird („SQL Server-Datenbank“), sind Sie berechtigt, diese SQL Server-Datenbank in einer oder mehreren physischen oder virtuellen Betriebssystemumgebungen auf einem Ihrer Server ausschließlich zur Unterstützung der Software auszuführen. Sie dürfen diese Instanzen der SQL Server-Datenbank außerdem verwenden, um andere Produkte zu



unterstützen, die eine Version der SQL Server-Datenbank enthalten. Für diese Verwendungen benötigen Sie keine CALs für SQL Server.

Sie dürfen diese Instanz nicht freigeben, um Produkte zu unterstützen, die nicht mit der SQL Server-Datenbank lizenziert sind.

Wenn Ihre Edition der Software andere Komponenten der SQL Server-Marke als eine SQL Server-Datenbank umfasst, werden diese Komponenten unter den Bestimmungen ihrer jeweiligen Lizenzen an Sie lizenziert. Derartige Lizenzen sind an folgenden Orten zu finden:

- im Installationsverzeichnis der Software im Ordner „legal“, „licenses“ oder einem ähnlich benannten Ordner, und können in eigenständigen Lizenzverträgen enthalten oder an den Lizenzvertrag der Software angehängt sein, oder
- über das einheitliche Installationsprogramm der Software.

Wenn Sie mit den Lizenzbestimmungen einer Komponente der SQL Server-Marke nicht einverstanden sind, dürfen Sie die Komponente nicht verwenden.

## Kartenberichtselement von SQL Server Reporting Services

Power View und das Kartenberichtselement von SQL Reporting Services umfassen beide die Nutzung von Bing Maps, einschließlich Geocodes, innerhalb von Power View oder des Kartenberichtselements von SQL Reporting Services. Ihre Nutzung von Bing Maps unterliegt den Bing Maps-Nutzungsbestimmungen für Endbenutzer unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9710837> und Bing Maps-Datenschutzerklärung unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=248686>.

## Multiplexing

Hardware oder Software, die Sie für das Zusammenfassen von Verbindungen, das Umleiten von Informationen, das Verringern der Anzahl der Geräte oder Nutzer, die direkt auf das Produkt zugreifen oder es verwenden, oder das Verringern der Anzahl der Betriebssystemumgebungen (oder OSEs), Geräte oder Nutzer, die das Produkt direkt verwaltet, (manchmal als „Multiplexing“ oder „Pooling“ bezeichnet) einsetzen, verringert nicht die Anzahl der erforderlichen Lizenzen irgendeines Typs.

## System Center Packs

Die Lizenzbestimmungen für die anwendbaren System Center-Produkte gelten für Ihre Verwendung von Management Packs, Konfigurationspaketen, Process Packs und Integration Packs, die in der Software enthalten sind.

## Vertreibbarer Code

Die Software oder der Onlinedienst enthält möglicherweise Code, den Sie in von Ihnen entwickelten Programmen vertreiben dürfen, wenn Sie die nachfolgenden Bestimmungen einhalten.

### RECHT ZUR NUTZUNG UND ZUM VERTRIEB

Bei dem nachfolgend aufgelisteten Code und den nachfolgend aufgelisteten Textdateien handelt es sich um „Vertreibbaren Code“. Diese Produktbenutzungsrechte sehen möglicherweise Rechte für anderen Vertreibbaren Code vor.

- **Dateien namens REDIST.TXT:** Sie sind berechtigt, die Objektcodeform des in den Dateien namens REDIST.TXT aufgelisteten Codes zu kopieren und zu vertreiben.
- **Mustercode:** Sie sind berechtigt, die Quell- und Objektcodeform des als „Muster“ gekennzeichneten Codes zu ändern, zu kopieren und zu vertreiben.
- **Dateien namens OTHER-DIST.TXT:** Sie sind berechtigt, die Objektcodeform des in den Dateien namens OTHER-DIST.TXT aufgelisteten Codes zu kopieren und zu vertreiben.
- **Vertrieb durch Dritte:** Sie sind berechtigt, Distributoren Ihrer Programme zu erlauben, den vertreibbaren Code als Teil dieser Programme zu kopieren und zu vertreiben.
- **Silverlight-Bibliotheken:** Sie sind berechtigt, die Objektcodeform des als „Silverlight-Bibliotheken“, Silverlight-„Client-Bibliotheken“ und Silverlight-„Serverbibliotheken“ gekennzeichneten Codes zu kopieren und zu vertreiben.

**Zusätzliche Lizenzbestimmungen für Produkte im Abschnitt „Entwicklertools“ dieser Produktbenutzungsrechte:** Die Software enthält außerdem möglicherweise den folgenden Vertreibbaren Code. Sie sind berechtigt:

1. **Dateien namens REDIST.TXT:** Dateien, die in der REDIST-Liste unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955> aufgeführt sind, zu kopieren und zu vertreiben.
2. **Mustercode:** die Quell- und Objektcodeform des als „Codeausschnitt“ gekennzeichneten Codes zu ändern, zu kopieren und zu vertreiben.
3. **Bildbibliothek:** die Bilder und Animationen in der Bildbibliothek wie in der Dokumentation der Software beschrieben zu kopieren und zu vertreiben. Außerdem sind Sie berechtigt, diesen Inhalt zu ändern. Wenn Sie den Inhalt ändern, muss dies für eine Verwendung erfolgen, die mit der erlaubten Verwendung des nicht geänderten Inhalts in Einklang steht.
4. **Vorlagen, Websitevorlagen und Blend Site-Vorlagen für Visual Studio:** die Quell- und Objektcodeform von Vorlagen und des als „Websitevorlagen“ gekennzeichneten Codes zu ändern, zu kopieren, einzusetzen und zu vertreiben.



5. **Schriftarten und Blend-Schriftarten für Visual Studio:** unveränderte Kopien der Schriftarten Buxton Sketch, SketchFlow Print und SegoeMarker zu vertreiben.
6. **Formatvorlagen und Blend-Formatvorlagen für Visual Studio:** die Quell- und Objektcodeform des als „X Formatvorlagen“ gekennzeichneten Codes zu kopieren, zu ändern und zu vertreiben.
7. **Symbole:** unveränderte Kopien des als „Symbole“ gekennzeichneten Codes zu vertreiben.
8. **ASP.NET MVC und Web Tooling Extensions:** JS-Dateien, die im ASP.NET Model View Controller, in ASP.NET-Webseiten oder in den Web Tooling Extensions enthalten sind, als Bestandteil Ihrer ASP.NET-Programme zu ändern, zu kopieren und zu vertreiben.
9. **Visual Studio LightSwitch-Projektvorlagen:** JS-Dateien, die in Visual Studio Light Switch-Projektvorlagen als Bestandteil Ihres LightSwitch-Programms enthalten sind, zu ändern, zu kopieren und zu vertreiben.
10. **Windows-Bibliothek für JavaScript.** die Windows-Bibliothek für JavaScript zu kopieren und ohne Änderung in Ihren Programmen zu verwenden, die Sie für Ihre interne Verwendung entwickeln, oder in Programmen, die Sie entwickeln und an Dritte vertreiben. Folgendes gilt auch für Ihre Programme, die in Verbindung mit der Windows-Bibliothek für JavaScript funktionieren. Die Dateien der Windows-Bibliothek für JavaScript unterstützen Ihre Programme bei der Implementierung der Windows-Designvorlage und des Erscheinungsbildes der Benutzeroberfläche. Der Vertrieb Ihrer Programme, die die Dateien der Windows-Bibliothek für JavaScript enthalten, ist ausschließlich auf den Windows Store beschränkt.
11. **Setupprogramm:** in einem Setupprogramm enthaltenen vertreibbaren Code nur als Teil dieses Setupprogramms zu vertreiben. Sie dürfen ihn nicht ändern.
12. **EXTENSIBILITY KIT – Dateien für Microsoft Commerce Server 2009 Standard und Enterprise Edition:** die Quell- und Objektcodeform des als „Extensibility Kit“ gekennzeichneten Codes zu kopieren und zu vertreiben.
13. **Access-Laufzeitdateien.** die Objektcodeform der Dateien SETUP.EXE, ACCESSRT.MSI und ACCESSRT.CAB von einer lizenzierten Kopie der Software Microsoft Office Professional Plus 2013 oder Microsoft Office Access 2010 zu kopieren und zu vertreiben. Sie und Ihre Endbenutzer dürfen diese Dateien nur verwenden, um Datenbankfeatures für Ihre Nichtdatenbankverwaltungs-Programme bereitzustellen.

#### VERTRIEBSBEDINGUNGEN

Für Vertreibbaren Code, den Sie vertreiben, sind Sie verpflichtet:

1. diesem in Ihren Programmen wesentliche primäre Funktionalität hinzuzufügen
2. für vertreibbaren Code mit der Dateinamenerweiterung LIB nur die Ergebnisse der Ausführung des vertreibbaren Codes über einen Linker mit Ihrem Programm zu vertreiben
3. den in einem Setupprogramm enthaltenen Vertreibbaren Code nur als Teil dieses Setupprogramms zu vertreiben
4. von Distributoren und externen Endbenutzern die Zustimmung zu Bestimmungen zu verlangen, die einen mindestens gleichwertigen Schutz für ihn bieten wie Ihr Volumenlizenzvertrag, einschließlich dieser Produktbenutzungsrechte und der Produktliste,
5. Ihren gültigen Urheberrechtshinweis auf Ihren Programmen anzubringen
6. Microsoft von allen Ansprüchen freizustellen und gegen alle Ansprüche zu verteidigen, einschließlich Anwaltsgebühren, die mit dem Vertrieb oder der Verwendung Ihrer Programme in Zusammenhang stehen.

#### VERTRIEBSBESCHRÄNKUNGEN

Sie sind nicht dazu berechtigt,

1. Urheberrechts-, Markenrechts- oder Patenthinweise im vertreibbaren Code zu ändern
2. die Marken von Microsoft in den Namen Ihrer Programme oder auf eine Weise zu verwenden, die nahe legt, dass Ihre Programme von Microsoft stammen oder von Microsoft empfohlen werden
3. vertreibbaren Code zur Nutzung auf einer anderen Plattform als den Microsoft-Betriebssystemen, Laufzeittechnologien oder Anwendungsplattformen zu vertreiben; es sei denn, JavaScript, CSS und HTML-Dateien, die zur Nutzung in den Webseiten und Webanwendungen enthalten sind (im Gegensatz zu Dateien der Windows-Bibliothek für JavaScript), dürfen vertrieben werden, um eine Plattform auszuführen
4. vertreibbaren Code in böartige, täuschende oder rechtswidrige Programme aufzunehmen
5. den Quellcode von vertreibbarem Code so zu ändern oder zu vertreiben, dass irgendein Teil von ihm einer „ausgeschlossenen Lizenz“ unterliegt. Eine Ausgeschlossene Lizenz ist eine Lizenz, die als Bedingung für eine Verwendung, eine Änderung oder einen Vertrieb erfordert, dass der Code in Quellcodeform offengelegt oder vertrieben wird oder andere das Recht haben, ihn zu ändern.

#### Software plus Services

Microsoft kann Dienste mit Produkten über Software-Features anbieten, die über das Internet eine Verbindung mit Computersystemen von Microsoft oder von Service Providern herstellen. Microsoft ist berechtigt, die Dienste jederzeit zu ändern oder zu kündigen. Sie sind nicht berechtigt, die Dienste auf eine Weise zu verwenden, die diese Dienste beschädigen oder ihre

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core

Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

Verwendung durch andere beeinträchtigen könnte. Sie sind nicht berechtigt, die Dienste zu verwenden, um zu versuchen, auf irgendeine Weise nicht autorisierten Zugriff auf Dienste, Daten, Konten oder Netzwerke zu erlangen.

### Erstellen und Speichern von Instanzen

Sie dürfen eine beliebige Anzahl von Instanzen der Software auf beliebigen Ihrer Server oder Speichermedien ausschließlich zu dem Zweck erstellen und speichern, Ihr Recht zur Ausführung von Instanzen der Software unter Ihren Serverlizenzen oder Ihren Windows Enterprise-Lizenzbestimmungen auszuüben.

### Keine Trennung von Software

Sie sind nicht berechtigt, die Software für die Verwendung in mehr als einer OSE unter einer einzelnen Lizenz zu trennen, sofern dies nicht ausdrücklich erlaubt wird. Dies gilt auch, wenn sich die OSEs auf demselben physischen Hardwaresystem befinden.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Desktop-Anwendungen (pro Gerät)

Access 2013	17	Outlook für Mac 2011	19
Excel 2013	17	PowerPoint 2013	20
Excel für Mac 2011	17	PowerPoint für Mac 2011	20
InfoPath 2013	17	Project Professional 2013	20
Lync 2013	17	Project Standard 2013	20
Lync für Mac 2011	17	Publisher 2013	20
Office für Mac Standard 2011	17	Vermietungsrechte für Office	20
Kommerzielle Nutzungsrechte für Office Home & Student 2013 RT	18	Visio 2013 Professional	21
Office Multi Language Pack 2013	18	Visio 2013 Standard	21
Office Professional Plus 2013	18	Word 2013	21
Office Standard 2013	19	Word für Mac 2011	21
OneNote 2013	19		
Outlook 2013	19		

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN)

#### Lizenziertes Gerät, Server

Für jede Lizenz, die Sie erwerben, haben Sie die folgenden Rechte.

1. Sie müssen jede Lizenz einem einzelnen Gerät zuweisen.
2. Sie sind berechtigt, die Software auf dem Lizenzierten Gerät und einem Netzwerkserver zu installieren.
3. Wenn Sie die Software nicht als Konzernprodukt oder auf unternehmensweiter Basis lizenzieren, sind Sie außerdem berechtigt, die Software auf einem einzelnen tragbaren Gerät zu installieren.
4. Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Kopien der Software zu nutzen.
5. Jede Lizenz erlaubt jeweils nur einem Nutzer, auf die Software zuzugreifen und sie zu verwenden.
6. Die lokale Nutzung der Software, die auf dem Lizenzierten Gerät ausgeführt wird, ist jedem Nutzer erlaubt.
7. Die lokale Nutzung der Software, die auf einem tragbaren Gerät ausgeführt wird, ist dem Hauptnutzer des Lizenzierten Geräts erlaubt.
8. Die Remoteverwendung der Software, die auf dem Lizenzierten Gerät ausgeführt wird, ist dem Hauptnutzer dieses Geräts von jedem Gerät aus gestattet sowie für jeden anderen Nutzer von einem anderen Lizenzierten Gerät.
9. Die Remotenutzung der Software, die auf einem Netzwerkserver ausgeführt wird, ist jedem Nutzer von einem Lizenzierten Gerät erlaubt.

### MEDIENELEMENTE UND VORLAGEN

Microsoft gewährt Ihnen eine Lizenz zum Kopieren, Vertreiben, Aufführen und Anzeigen von Medienelementen (Bilder, ClipArt, Animationen, Ton, Musik, Videoclips, Vorlagen und anderen Arten von Inhalten), die in der Software und den Office Web Apps in Projekten und Dokumenten enthalten sind, mit der Ausnahme, dass Sie nicht berechtigt sind: (i) Kopien der Medienelemente für sich allein oder als Produkt zu verkaufen, zu lizenzieren oder zu vertreiben, wenn der primäre Wert des Produktes in den Medienelementen besteht, (ii) Ihren Kunden Rechte zur weiteren Lizenzierung oder zum Vertrieb der Medienelemente zu gewähren, (iii) Medienelemente, die die Darstellung von identifizierbaren Personen, Verwaltungseinrichtungen, Logos, Marken oder Symbolen enthalten, für kommerzielle Zwecke zu lizenzieren oder zu vertreiben oder diese Arten von Bildern auf eine Weise zu nutzen, die eine Billigung von oder eine Verbindung zu Ihrem Produkt, Ihrem Unternehmen oder Ihrer Tätigkeit implizieren kann, oder (iv) mithilfe der Medienelemente obszöne oder anstößige Werke zu erstellen. Andere Medienelemente, die auf Office.com oder auf anderen Websites über Office-Features genutzt werden können, unterliegen den Bestimmungen auf diesen Websites.



[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

---

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Access 2013

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

---

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Excel 2013

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#), [Bing Maps](#)(siehe [Anhang 1](#))

---

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Excel für Mac 2011

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

---

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### InfoPath 2013

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

---

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Lync 2013

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#), [H.264/MPEG-4](#) und/oder [VC-1](#) (siehe [Anhang 1](#))

---

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Lync für Mac 2011

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

---

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Office für Mac Standard 2011

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

---

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex

**LIZENZBESTIMMUNGEN FÜR OFFICE WEB APPS SERVER 2013**

Wenn Office Web Apps Server 2013 im Lieferumfang der Software enthalten ist, unterliegt Ihre Nutzung dieser Software den Bestimmungen, die mit der Office Web Apps Server 2013-Software mitgeliefert werden. Sie müssen diese Lizenzbestimmungen annehmen, um die Software verwenden zu können.

**KOMMERZIELLE NUTZUNG FÜR OFFICE HOME & STUDENT 2013 RT**

1. Ihre Lizenz für Office für Mac Standard 2011\*\* ändert Ihr Recht zur Nutzung der Software unter einer separat erworbenen Office Home & Student 2013 RT-Lizenz, indem auf das Verbot der kommerziellen Nutzung der Software verzichtet wird.
2. Sie sind berechtigt, dem Hauptnutzer des lizenzierten Geräts unter einer Lizenz für Office für Mac Standard 2011 die Verwendung der Software unter einer separaten Lizenz von Office Home & Student 2013 RT wie hier dargelegt zu erlauben.
3. Mit Ausnahme der Erlaubnis, die Software für kommerzielle Zwecke zu nutzen, unterliegt die gesamte Nutzung weiterhin den Bestimmungen und Nutzungsrechten, die mit der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz bereitgestellt werden.
4. Der Erwerb der Lizenz für Office 2011 für Mac Standard erzeugt oder verlängert keine Gewährleistung oder Supportverpflichtung unter der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz.

\*\*Siehe Produktliste – eine Lizenz für Office für Mac Standard 2011 schließt eine Lizenz für die kommerzielle Nutzung von Office Home & Student RT 2013 ein.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Kommerzielle Nutzungsrechte für Office Home & Student 2013 RT

---

Für Ihre Verwendung dieses Produktes gelten folgende Lizenzbestimmungen:

**Zusätzliche Bestimmungen:**

1. Sie müssen jede Lizenz für die kommerzielle Nutzung von Office Home & Student 2013 RT einem einzelnen Gerät zuweisen, das separat für Office Home & Student 2013 RT lizenziert ist.
2. Diese Lizenz ändert Ihr Recht zur Nutzung der Software unter einer separat erworbenen Office Home & Student 2013 RT-Lizenz, indem auf das Verbot der kommerziellen Nutzung der Software verzichtet wird.
3. Mit Ausnahme der Erlaubnis, die Software für kommerzielle Zwecke zu nutzen, unterliegt die gesamte Nutzung weiterhin den Bestimmungen und Nutzungsrechten, die mit der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz bereitgestellt werden.
4. Der Erwerb von kommerziellen Nutzungsrechten für Office Home & Student 2013 RT erzeugt oder verlängert keine Gewährleistung oder Supportverpflichtung unter der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Office Multi Language Pack 2013

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Office Professional Plus 2013

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps(siehe [Anhang 1](#))

**Zusätzliche Bestimmungen:****LIZENZBESTIMMUNGEN FÜR OFFICE WEB APPS SERVER 2013**

Wenn Office Web Apps Server 2013 im Lieferumfang der Software enthalten ist, unterliegt Ihre Nutzung dieser Software den Bestimmungen, die mit der Office Web Apps Server 2013-Software mitgeliefert werden. Sie müssen diese Lizenzbestimmungen annehmen, um die Software verwenden zu können.

**KOMMERZIELLE NUTZUNG FÜR OFFICE HOME & STUDENT 2013 RT**

1. Ihre Lizenz für Office Professional Plus 2013\*\* ändert Ihr Recht zur Nutzung der Software unter einer separat erworbenen Office Home & Student 2013 RT-Lizenz, indem auf das Verbot der kommerziellen Nutzung der Software verzichtet wird.
2. Sie sind berechtigt, dem Hauptnutzer des lizenzierten Geräts unter einer Lizenz für Office Professional Plus 2013 die Verwendung der Software unter einer separaten Lizenz von Office Home & Student 2013 RT wie hier dargelegt zu erlauben.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

3. Mit Ausnahme der Erlaubnis, die Software für kommerzielle Zwecke zu nutzen, unterliegt die gesamte Nutzung weiterhin den Bestimmungen und Nutzungsrechten, die mit der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz bereitgestellt werden.
4. Der Erwerb der Office Professional Plus 2013-Abonnementlizenz erzeugt oder verlängert keine Gewährleistung oder Supportverpflichtung unter der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz.

\*\*Siehe Produktliste – eine Lizenz für Office Professional Plus 2013 schließt eine Lizenz für die kommerzielle Nutzung von Office Home & Student RT 2013 ein.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Office Standard 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### LIZENZBESTIMMUNGEN FÜR OFFICE WEB APPS SERVER 2013

Wenn Office Web Apps Server 2013 im Lieferumfang der Software enthalten ist, unterliegt Ihre Nutzung dieser Software den Bestimmungen, die mit der Office Web Apps Server 2013-Software mitgeliefert werden. Sie müssen diese Lizenzbestimmungen annehmen, um die Software verwenden zu können.

#### KOMMERZIELLE NUTZUNG FÜR OFFICE HOME & STUDENT 2013 RT

1. Ihre Lizenz für Office Standard 2013\*\* ändert Ihr Recht zur Nutzung der Software unter einer separat erworbenen Office Home & Student 2013 RT-Lizenz, indem auf das Verbot der kommerziellen Nutzung der Software verzichtet wird.
2. Sie sind berechtigt, dem Hauptnutzer des lizenzierten Geräts unter einer Lizenz für Office Standard 2013 die Verwendung der Software unter einer separaten Lizenz von Office Home & Student 2013 RT wie hier dargelegt zu erlauben.
3. Mit Ausnahme der Erlaubnis, die Software für kommerzielle Zwecke zu nutzen, unterliegt die gesamte Nutzung weiterhin den Bestimmungen und Nutzungsrechten, die mit der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz bereitgestellt werden.
4. Der Erwerb der Lizenz für Office Standard 2013 erzeugt oder verlängert keine Gewährleistung oder Supportverpflichtung unter der Office Home & Student 2013 RT-Lizenz.

\*\*Siehe Produktliste – eine Lizenz für Office Standard 2013 schließt eine Lizenz für die kommerzielle Nutzung von Office Home & Student RT 2013 ein.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## OneNote 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Outlook 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Outlook für Mac 2011

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## PowerPoint 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## PowerPoint für Mac 2011

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Project Professional 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Project Standard 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Publisher 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Vermietungsrechte für Office

Für Ihre Verwendung dieses Produktes gelten folgende Lizenzbestimmungen:

### Zusätzliche Bestimmungen:

1. Vermietungsrechte ändern Ihr Recht zur Verwendung von berechtigender Software<sup>1</sup> unter einer bestehenden Lizenz.
2. Vermietungsrechte verzichten auf das Verbot der Vermietung, des Verleasens oder des Verleihens der Software.
3. Sie müssen Vermietungsrechte jedem Gerät, auf dem Sie die Software lizenzierten, dauerhaft zuweisen, wenn Sie das Gerät vermieten möchten.
4. Sie müssen Nutzer verpflichten, Lizenzbestimmungen für die Software schriftlich oder elektronisch anzunehmen.
5. Sie müssen Nutzer darüber informieren, dass Microsoft keine Gewährleistung für die Software anbietet, Nutzer nicht gegen Ansprüche Dritter verteidigen wird oder nicht für Schäden haftet, die durch die Verwendung der Software entstehen.
6. Durch Verwendung der Software unter Vermietungsrechten erklären Sie sich bereit, Microsoft hinsichtlich Ansprüchen im Zusammenhang mit der Verwendung von berechtigender Software freizustellen, zu verteidigen und zu entschädigen, inklusive Anwaltsgebühren.
7. Die Software darf nicht in einer virtuellen Umgebung verwendet werden.
8. Außer für technische Supportzwecke mittels Remoteunterstützung oder ähnlicher Technologien darf nicht remote auf die Software zugegriffen werden.
9. Vermietungsrechte laufen mit der zugrunde liegenden Lizenz oder bei Neuweisung der zugrunde liegenden Lizenz oder dauerhaftem Fehler des Lizenzierten Geräts ab.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

<sup>1</sup> Siehe die Produktliste für berechtigende Software für Vermietungsrechte.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Visio 2013 Professional

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Visio 2013 Standard

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Word 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Word für Mac 2011

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#) (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

# Desktop-Betriebssysteme (pro Kopie pro Gerät)

Vermietungsrechte für Windows  
Windows 8.1 Pro und Enterprise

23  
23

Windows Embedded 8.1 Industry Pro und Enterprise

24

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

### DEFINIERTER BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN)

#### Lizenziertes Gerät

„Hauptnutzer“ im Sinne dieses Abschnitts ist der Nutzer, der das Gerät in einem Zeitraum von 90 Tagen mehr als 50 % der Zeit nutzt.

1. Sie müssen jede Lizenz dauerhaft einem einzelnen Gerät zuweisen.
2. Sie sind berechtigt, eine Kopie der Software auf dem Lizenzierten Gerät oder innerhalb eines lokalen virtuellen Hardwaresystems auf dem Lizenzierten Gerät zu installieren.
3. Sie sind berechtigt, die Software auf bis zu zwei Prozessoren zu verwenden.
4. Die lokale Nutzung ist für jeden Nutzer gestattet.
5. Die Remoteverwendung ist für den Hauptnutzer des Lizenzierten Geräts sowie für jeden anderen Nutzer von einem anderen Lizenzierten Gerät oder einem Lizenzierten Gerät mit Windows VDA gestattet.
6. Nur ein Nutzer ist jeweils berechtigt, auf die Software zuzugreifen und sie zu verwenden.
7. Ausschließlich zur Bereitstellung von technischem Support kann ein anderer Nutzer gleichzeitig mittels Remoteunterstützung oder ähnlicher Technologien auf die Software zugreifen.
8. Sie sind berechtigt, bis zu 20 andere Geräte mit dem Lizenzierten Gerät zu verbinden, um Dateifreigabe-, Datei-, Druck-, Internetinformationsdienste, Dienste für die gemeinsame Nutzung der Internetverbindung und Telefoniedienste zu verwenden.
9. Für KMS-Aktivierung oder eine ähnliche Technologie ist eine unbegrenzte Anzahl von Verbindungen zulässig.

#### ÜBERPRÜFUNG

Durch die Überprüfung wird ermittelt, ob die Software ordnungsgemäß lizenziert wurde. Außerdem wird sichergestellt, dass keine nicht autorisierten Änderungen an den Überprüfungs-, Lizenzierungs- oder Aktivierungsfunktionen der Software vorgenommen wurden. Bei der Überprüfung wird möglicherweise auch eine Prüfung auf bestimmte bösartige oder nicht autorisierte Software im Zusammenhang mit solchen nicht autorisierten Änderungen durchgeführt. Eine Überprüfung, bei der bestätigt wird, dass Sie über eine ordnungsgemäße Lizenz verfügen, gestattet es Ihnen, die Software oder bestimmte Features der Software weiterhin zu verwenden oder zusätzliche Vorteile zu erhalten. Es ist Ihnen nicht gestattet, die Überprüfung zu umgehen. Hierdurch soll die nicht lizenzierte Verwendung der Software verhindert werden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://windows.microsoft.com/en-US/windows/help/genuine/faq>.

Von Zeit zu Zeit führt die Software eine Überprüfung der Software durch. Die Überprüfung kann durch die Software oder durch Microsoft eingeleitet werden. Zur Aktivierung der Aktivierungsfunktion und von Überprüfungen erfordert die Software möglicherweise von Zeit zu Zeit Updates oder zusätzliche Downloads der Überprüfungs-, Lizenzierungs- oder Aktivierungsfunktionen der Software. Die Updates oder Downloads werden für das einwandfreie Funktionieren der Software benötigt und können heruntergeladen und installiert werden, ohne dass Sie hierüber benachrichtigt werden. Während oder nach einer Überprüfung übermittelt die Software möglicherweise Informationen über die Software, den Computer und die Ergebnisse der Überprüfung an Microsoft. Zu diesen Informationen gehören z. B. die Version und der Product Key der Software, an den Überprüfungs-, Lizenzierungs- oder Aktivierungsfunktionen der Software vorgenommene nicht autorisierte Änderungen, gefundene damit zusammenhängende bösartige oder nicht autorisierte Software sowie die Internetprotokolladresse des Computers. Microsoft nutzt die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder zu kontaktieren, es sei denn, Microsoft nutzt und teilt die Informationen, um eine unlicenzierte Nutzung der Software zu verhindern. Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Weitere Informationen über die Überprüfung und die während oder nach einer Überprüfung übermittelten Daten finden Sie unter <http://windows.microsoft.com/en-US/windows/genuine/privacy-statement>.

Wenn nach einer Überprüfung festgestellt wird, dass die Software gefälscht, nicht ordnungsgemäß lizenziert oder ein nicht originales Windows-Produkt ist oder nicht autorisierte Änderungen enthält, hat dies Auswirkungen auf die Funktionalität und das Erlebnis der Verwendung der Software. Beispiel:

Microsoft ist berechtigt, die Software zu reparieren, nicht autorisierte Änderungen, die die ordnungsgemäße Verwendung der Software stören können, einschließlich der Umgehung der Aktivierungs- oder Überprüfungs-funktionen der Software, zu entfernen, in Quarantäne zu verschieben oder zu deaktivieren oder eine Prüfung auf bösartige oder nicht autorisierte Software, von der bekannt ist, dass sie im Zusammenhang mit solchen nicht autorisierten Änderungen steht, durchzuführen und diese Software zu entfernen

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

oder Benachrichtigungen bereitzustellen, dass die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert oder ein nicht originales Windows-Produkt ist, und Sie erhalten möglicherweise Erinnerungen zum Erwerb einer ordnungsgemäß lizenzierten Kopie der Software oder müssen möglicherweise die Anweisungen von Microsoft befolgen, um zur Verwendung der Software lizenziert zu sein und die Aktivierung zu wiederholen, und Sie sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Updates oder Upgrades von Microsoft zu erhalten.

#### SYMBOLS, BILDER UND TON

Bei laufender Software sind Sie berechtigt, ausschließlich auf dem lizenzierten Computer auf Symbole, Bilder, Töne und Medien der Software zuzugreifen und diese zu verwenden. Sie sind nicht berechtigt, die mit der Software bereitgestellten Beispielbilder, -töne und -medien freizugeben oder zu sonstigen Zwecken zu nutzen.

#### ADOBE FLASH PLAYER

Möglicherweise enthält die Software eine Version von Adobe Flash Player. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre Verwendung von Adobe Flash Player durch die Lizenzbestimmungen für Adobe Systems Incorporated unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=248532> geregelt wird. Adobe und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Vermietungsrechte für Windows

Für Ihre Verwendung dieses Produktes gelten folgende Lizenzbestimmungen:

#### Zusätzliche Bestimmungen:

- Vermietungsrechte ändern Ihr Recht zur Verwendung von berechtigender Software<sup>1</sup> unter einer bestehenden Lizenz.
- Vermietungsrechte verzichten auf das Verbot der Vermietung, des Verleasens oder des Verleihens der Software.
- Sie müssen Vermietungsrechte jedem Gerät, auf dem Sie die Software lizenzierten, dauerhaft zuweisen, wenn Sie das Gerät vermieten möchten.
- Sie müssen Nutzer verpflichten, die Lizenzbestimmungen für die Software schriftlich oder elektronisch anzunehmen.
- Sie müssen Nutzer darüber informieren, dass Microsoft keine Gewährleistung für die Software anbietet, Nutzer nicht gegen Ansprüche Dritter verteidigen wird oder nicht für Schäden haftet, die durch die Verwendung der Software entstehen.
- Durch Verwendung der Software unter Vermietungsrechten erklären Sie sich bereit, Microsoft hinsichtlich Ansprüchen im Zusammenhang mit der Verwendung von berechtigender Software freizustellen, zu verteidigen und zu entschädigen, inklusive Anwaltsgebühren.
- Die Software darf nicht in einer virtuellen Umgebung verwendet werden.
- Außer für technische Supportzwecke mittels Remoteunterstützung oder ähnlicher Technologien darf nicht remote auf die Software zugegriffen werden.
- Vermietungsrechte laufen mit der zugrunde liegenden Lizenz oder bei Neuzuweisung der zugrunde liegenden Lizenz oder dauerhaftem Fehler des lizenzierten Geräts ab.

<sup>1</sup> Siehe die Produktliste für berechtigende Software für Vermietungsrechte.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### Windows 8.1 Pro und Enterprise

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, H.264/AVC, VC-1 und MPEG-4 Part 2, Potenziell Unerwünschte Software (Hinweis I) (Siehe [Anhang 1](#))

#### Zusätzliche Bestimmungen:

#### WINDOWS-ANWENDUNGEN

Windows-Anwendungen (wie Mail, Calendar und People) sind Anwendungen, die von Microsoft entwickelt werden, in Windows enthalten sind und unter diesem Vertrag an Sie lizenziert werden. Sie können über die entsprechende Kachel im Startmenü auf alle Windows-Anwendungen zugreifen. Einige der Windows-Anwendungen bieten einen Zugriffspunkt auf Onlinedienste, und die Nutzung dieser Dienste unterliegt bisweilen separaten Bestimmungen und Datenschutzrichtlinien. Sie können diese Bestimmungen und Richtlinien über die Einstellungen der Anwendung anzeigen. Sofern Ihnen keine anderen Bestimmungen angezeigt oder in den

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



Einstellungen der Anwendung präsentiert werden, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Dienste, auf die Sie aus den Windows-Anwendungen zugreifen, durch den Microsoft-Dienstleistungsvertrag unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=246338> bzw. bei Windows-Anwendungen, die auf Xbox-Dienste zugreifen, durch <http://xbox.com/legal/livetou> geregelt werden. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Dienste zu verbessern, und wir sind berechtigt, die Dienste jederzeit zu ändern. Die Dienste sind möglicherweise in bestimmten Ländern nicht verfügbar. Sie sind berechtigt, Windows-Anwendungen jederzeit zu deinstallieren, und Sie können sich außerdem entscheiden, Windows-Anwendungen durch Herunterladen aus dem Windows Store erneut zu installieren. Einige Windows-Anwendungen enthalten Werbung. Sie sind berechtigt, den Erhalt personalisierter Werbung zu deaktivieren, indem Sie <http://choice.live.com> aufrufen.

#### FÜR WINDOWS 8.1, WINDOWS 8.1 K, WINDOWS 8.1 KN GILT:

Windows 8.1 und Windows 8.1 K enthalten Windows Media Player und damit zusammenhängende Technologien, die von der Korean Fair Trade Commission (KFTC) bezeichnet wurden, sowie einen Link zum Download von Windows Live Messenger. Windows 8.1 KN enthält Windows Media Player oder damit zusammenhängende Technologien, die von der KFTC bezeichnet wurden, nicht. Details darüber, welche Sprachversionen und Medienfüllmentoptionen für jede dieser Editionen verfügbar sind, finden Sie in der Microsoft-Produktliste unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9839207>.

#### WINDOWS 8.1 K

Die KFTC verlangt, dass die Software Links zu einer Media Player Center-Website und einer Messenger Center-Website enthält, die Links zu Websites von Drittanbietern enthalten, damit Sie Mediaplayer und Instant Messaging-Software von Drittanbietern herunterladen und installieren können. Die Drittanbietersites stehen nicht unter der Kontrolle von Microsoft, und Microsoft ist nicht für die Software oder den Inhalt von Drittanbietersites, jegliche Links in Drittanbietersites oder jegliche Änderungen oder Aktualisierungen der Drittanbietersoftware oder -sites verantwortlich. Die Aufnahme eines Links auf der Media Player Center-Website oder Messenger Center-Website impliziert keine Billigung der Drittanbietersoftware, der Site oder ihrer Inhalte durch Microsoft.

**Zusätzlicher Ausschluss von Gewährleistungen:** Microsoft gibt keinerlei Gewährleistungen in Bezug auf die oben genannte Drittanbietersoftware.

#### WINDOWS 8.1 KN

**Nicht anwendbare Nutzungsrechte für Windows Media Player:** Die Technologie zur Verwaltung digitaler Rechte von Windows und „Windows Media Player“ gelten bei der Nutzung dieser Software nicht.

**Hinweis bezüglich des Nichtvorhandenseins von Windows Media Player:** Die Software enthält nicht Windows Media Player (wie von der Korean Fair Trade Commission definiert) und damit zusammenhängende Technologien wie z. B. Windows Media Center. Infolgedessen benötigen Sie Software von Microsoft oder einem Drittanbieter, um Audio-CDs, Mediendateien und Video-DVDs abzuspielen oder zu erstellen, Inhalt in einer Medienbibliothek zu organisieren, Wiedergabelisten zu erstellen, Audio-CDs in Mediendateien zu konvertieren, Informationen zu Interpreten und Titeln von Mediendateien anzuzeigen, Albumcover von Musikdateien anzuzeigen, Musik auf persönliche Musikabspielgeräte zu übertragen oder TV-Sendungen aufzuzeichnen und wiederzugeben.

**Zusätzlicher Ausschluss von Gewährleistungen:** Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag gibt Microsoft keinerlei Gewährleistungen in Bezug auf die Funktionalität von Medien.

#### WINDOWS 8.1 N

**Nicht anwendbare Nutzungsrechte für Windows Media Player:** Die Technologie zur Verwaltung digitaler Rechte von Windows und „Windows Media Player“ gelten bei der Nutzung dieser Software nicht.

**Hinweis bezüglich des Nichtvorhandenseins der Windows Media-Funktionalität:** Die Software enthält nicht Windows Media Player (wie von der Europäischen Kommission definiert) oder damit zusammenhängende Technologien wie z. B. Windows Media Center. Infolgedessen benötigen Sie Software von Microsoft oder einem Drittanbieter, um Audio-CDs, Mediendateien und Video-DVDs abzuspielen oder zu erstellen, Inhalt in einer Medienbibliothek zu organisieren, Wiedergabelisten zu erstellen, Audio-CDs in Mediendateien zu konvertieren, Informationen zu Interpreten und Titeln von Mediendateien anzuzeigen, Albumcover von Musikdateien anzuzeigen, Musik auf persönliche Musikabspielgeräte zu übertragen oder TV-Sendungen aufzuzeichnen und wiederzugeben.

**Zusätzlicher Ausschluss von Gewährleistungen:** Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag gibt Microsoft keinerlei Gewährleistungen in Bezug auf die Funktionalität von Medien.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Windows Embedded 8.1 Industry Pro und Enterprise

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Kodierungs-Standards von Audio- und visuellen Inhalten, potenziell unerwünschte Software (Hinweis I) (siehe [Anhang 1](#))

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

# Server: Prozessor/CAL (Prozessorlizenz + CAL + optionaler externer Connector)

Windows Server 2012 R2 Datacenter

27

Windows Server 2012 R2 Standard

28

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN, DEFINITIONEN)

CAL, Externe Connector-Lizenz, HPC-Arbeitsauslastung, Instanz, Lizenzierter Server, OSE, Physische OSE, Ausgeführte Instanz, Server, Serverfarm, Virtuelle OSE und Web Workload

### SERVERLIZENZEN

Für jeden Server, den Sie ordnungsgemäß lizenzieren, haben Sie die folgenden Rechte.

- Sie müssen jede Lizenz einem einzelnen Server zuweisen.
- Für zwei Physische Prozessoren auf dem Server ist jeweils eine Lizenz erforderlich.
- Bei Standardlizenzen sind Sie berechtigt, eine Ausgeführte Instanz der Serversoftware in der Physischen OSE und für jede zugewiesene Lizenz eine Ausgeführte Instanz in bis zu zwei Virtuellen OSEs auf dem Lizenzierten Server auszuführen.
- Bei Standardlizenzen dürfen Sie, sofern alle zugelassenen Virtuellen OSE-Instanzen verwendet werden, die Instanz in der Physischen OSE nur zum Hosten und Verwalten der Virtuellen OSEs verwenden.
- Bei Datacenter-Lizenzen ist die Anzahl der Virtuellen OSEs unbegrenzt, und die Verwendung in der Physischen OSE ist nicht auf Hosten und Verwalten beschränkt.
- Sofern jede Hardwarepartition vor der Neupartitionierung vollständig lizenziert ist und die Gesamtzahl der Lizenzen und Physischen Prozessoren nach der Neupartitionierung unverändert bleibt, ist die Neuzuweisung von Lizenzen jederzeit zulässig, wenn (i) wenn Physische Prozessoren von einer lizenzierten Hardwarepartition einer anderen neu zugewiesen werden, (ii) zwei oder mehr Partitionen aus einer lizenzierten Hardwarepartition erstellt werden oder (iii) eine Partition aus zwei oder mehr lizenzierten Hardwarepartitionen erstellt wird.
- Sie sind berechtigt, zusätzliche Software, die in [Anhang 3](#) aufgeführt ist, in Verbindung mit Ihrer Verwendung von Serversoftware zu verwenden.
- Als einmalige Alternative zum Zuweisen von Basis-CALs pro Nutzer oder pro Gerät darf eine Anzahl von Basis-CALs einer Instanz der Serversoftware auf einem einzelnen Server (pro Servermodus) zugeordnet werden, damit die gleiche Anzahl von Nutzern bzw. Geräten gleichzeitig auf diese Instanz zugreifen darf.

### ZUGRIFFSLIZENZEN

- Sie müssen jede CAL entsprechend einem Nutzer oder einem Gerät zuweisen und jede Externe Connector-Lizenz einem Lizenzierten Server.
- CALs oder Externe Connector-Lizenzen sind für den Zugriff auf Serversoftware erforderlich.
- CALs und Externe Connector-Lizenzen erlauben den Zugriff auf die entsprechende Version (einschließlich früherer Versionen, die unter Downgraderechten verwendet werden) oder frühere Versionen der Serversoftware.
- Für den Zugriff durch einen anderen Lizenzierten Server oder für bis zu zwei Nutzer oder Geräte zur Administration der Software sind keine CALs erforderlich.
- Für den Zugriff auf Serversoftware, die eine Web- oder HPC-Arbeitsauslastung ausführt, sind keine CALs erforderlich.
- Für den Zugriff in einer Physischen OSE, die ausschließlich zum Hosten und Verwalten von Virtuellen OSEs verwendet wird, sind keine CALs erforderlich.
- Ihre CALs und Externen Connector-Lizenzen erlauben nur den Zugriff auf Ihre Lizenzierten Server (nicht die eines Dritten).

## Zusätzliche Lizenzanforderungen und/oder Nutzungsrechte

### LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON EXTERNEN CONNECTOR-LIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG

Sie sind berechtigt, Ihren Servern innerhalb derselben Serverfarm Externe Connector-Lizenzen, für die Sie über aktive Software Assurance verfügen, so oft wie nötig neu zuzuweisen. Sie sind berechtigt, Externe Connector-Lizenzen von einer Serverfarm einer anderen Serverfarm neu zuzuweisen, jedoch nicht nur kurzzeitig (d. h. nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung).

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

## Überprüfung

Von Zeit zu Zeit werden Softwareupdates durchgeführt, oder es werden Downloads der Überprüfungsfunktion der Software erforderlich. Durch die Überprüfung wird ermittelt, ob die Software ordnungsgemäß lizenziert wurde. Die Überprüfung gestattet Ihnen auch, bestimmte Features der Software zu verwenden oder zusätzliche Vorteile zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=39157>.

Bei einer Überprüfung übermittelt die Software Informationen über die Software und das Gerät an Microsoft. Diese Informationen umfassen die Version und den Product Key der Software und die Internetprotokolladresse des Geräts. Microsoft nutzt die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder zu kontaktieren, es sei denn, Microsoft nutzt und teilt die Informationen, um eine unlicenzierte Nutzung der Software zu verhindern. Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Weitere Informationen über die Überprüfung und die übermittelten Daten finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96551>. Wenn die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist, kann die Funktionalität der Software beeinträchtigt sein. So ist es z. B. möglich, dass Sie

- die Software erneut aktivieren müssen oder
- Erinnerungen zum Erwerb einer ordnungsgemäß lizenzierten Kopie der Software erhalten;

oder Sie sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Updates oder Upgrades von Microsoft zu erhalten.

Sie dürfen Updates und Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen beziehen. Weitere Informationen über das Erhalten von Updates von autorisierten Quellen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96552>.

## Datenspeicherungstechnologie

Die Serversoftware enthält möglicherweise eine Datenspeicherungstechnologie mit dem Namen Windows Internal Database oder Microsoft SQL Server Desktop Engine für Windows. Komponenten der Serversoftware verwenden diese Technologien, um Daten zu speichern. Sie sind nicht berechtigt, diese Technologien auf der Grundlage dieser Produktbenutzungsrechte anderweitig zu verwenden bzw. auf sie zuzugreifen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Windows Server 2012 R2 Datacenter

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, MPEG-4, VC-1 (siehe [Anhang 1](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein (außer für External Connectors; siehe Allgemeine Lizenzbestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : CALs oder External Connector

### BASIS-CALs

#### Sie benötigen:

- CAL für Windows Server 2012 **oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

<sup>2</sup> Nur die vollständige Nutzer-AL erfüllt die Zugangsvoraussetzungen

### ZUSÄTZLICHE CALs

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

**Produkt oder Funktionalität:**

Microsoft Application Virtualization für Remotedesktopdienste

Windows Server 2012 R2 Rights Management Services

Windows Server 2012 R2-Remotedesktopdienstefunktionalität oder Windows Server 2012 R2 zum Hosten einer grafischen Benutzeroberfläche (mithilfe der Windows Server 2012 R2-Remotedesktopdienstefunktionalität oder einer anderen Technologie)

**Liste von CALs:**

- CAL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste, **oder**
- Nutzer-AL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste
- CAL für Windows Server 2012 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste **oder**
- Nutzer-AL für Azure Rights Management **oder**
- Nutzer-AL für Azure Rights Management A **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

- CAL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste, **oder**
- Nutzer-AL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste

**EXTERNE BASIS-CONNECTORS**

- Externer Connector für Windows Server 2012

**ZUSÄTZLICHE EXTERNE CONNECTORS**

**Produkt oder Funktionalität:**

Microsoft Application Virtualization für Remotedesktopdienste

Windows Server 2012 R2 Rights Management Services

Windows Server 2012 R2-Remotedesktopdienstefunktionalität oder Windows Server 2012 R2 zum Hosten einer grafischen Benutzeroberfläche (mithilfe der Windows Server 2012 R2-Remotedesktopdienstefunktionalität oder einer anderen Technologie)

**Liste von externen Connector-Lizenzen:**

- Externer Connector für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste
- Externer Connector für Windows Server 2012 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste
- Externer Connector für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste

**Zusätzliche Bestimmungen:**

**RECHTE ZUR NUTZUNG NIEDRIGERER EDITIONEN**

Sie sind berechtigt, eine Instanz von Windows Server Enterprise Essentials, Standard, Web, HPC oder eine frühere Version der qualifizierenden Editionen anstelle von Datacenter in den OSEs auszuführen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

**Windows Server 2012 R2 Standard**

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

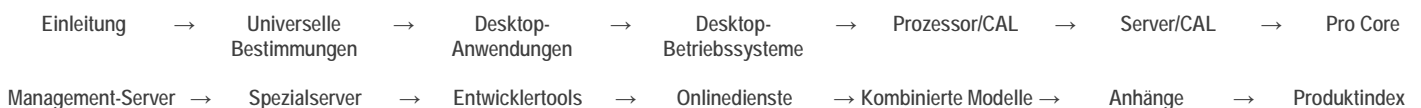
Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, MPEG-4, VC-1 (siehe [Anhang 1](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein (außer für External Connectors; siehe Allgemeine Lizenzbestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : CALs oder External Connector

**BASIS-CALs**



**Sie benötigen:**

- CAL für Windows Server 2012 **oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

<sup>2</sup> Nur die vollständige Nutzer-AL erfüllt die Zugangsvoraussetzungen

**ZUSÄTZLICHE CALs****Produkt oder Funktionalität:**

Microsoft Application Virtualization für Remotedesktopdienste

Windows Server 2012 R2 Rights Management Services

Windows Server 2012 R2-Remotedesktopdienstefunktionalität oder Windows Server 2012 R2 zum Hosten einer grafischen Benutzeroberfläche (mithilfe der Windows Server 2012 R2-Remotedesktopdienstefunktionalität oder einer anderen Technologie)

**Liste von CALs:**

- CAL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste, **oder**
- Nutzer-AL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste
- CAL für Windows Server 2012 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste **oder**
- Nutzer-AL für Azure Rights Management **oder**
- Nutzer-AL für Azure Rights Management A **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

- CAL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste, **oder**
- Nutzer-AL für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste

**EXTERNE BASIS-CONNECTORS**

- Externer Connector für Windows Server 2012

**ZUSÄTZLICHE EXTERNE CONNECTORS****Produkt oder Funktionalität:**

Microsoft Application Virtualization für Remotedesktopdienste

Windows Server 2012-Rechteverwaltungsdienste

Windows Server 2012 R2-Remotedesktopdienstefunktionalität oder Windows Server 2012 R2 zum Hosten einer grafischen Benutzeroberfläche (mithilfe der Windows Server 2012 R2-

**Liste von externen Connector-Lizenzen:**

1. Externer Connector für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste
1. Externer Connector für Windows Server 2012 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste
- Externer Connector für Windows Server 2012-Remotedesktopdienste

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

Remotedesktopdienstefunktionalität oder einer anderen Technologie)

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### RECHTE ZUR NUTZUNG NIEDRIGERER EDITIONEN

Sie sind berechtigt, eine Instanz von Windows Server Enterprise Essentials, Web, HPC oder eine frühere Version der qualifizierenden Editionen anstelle von Standard in den OSEs auszuführen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

# Server: Server/CAL (Serverlizenz + CAL + optionaler externer Connector)

Exchange Server 2013 Enterprise	32	SharePoint Server 2013	39
Exchange Server 2013 Standard	33	SQL Server 2014 Business Intelligence	40
R2 für Forefront Identity Manager 2010	34	SQL Server 2014 Enterprise	41
Lync Server 2013	34	SQL Server 2014 Standard	41
Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server	36	Visual Studio Team Foundation Server 2013 mit SQL Server 2014-Technologie	42
Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver	36	Windows MultiPoint Server 2012 Premium	43
Microsoft Dynamics CRM 2015 Server	37	Windows MultiPoint Server 2012 Standard	44
Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013	38		
Project Server 2013	39		

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN)

CAL, Externe Connector-Lizenz, Externer Nutzer, Instanz, Lizenziertes Server, OSE, Physische OSE, Ausgeführte Instanz, Server, Serverfarm und Virtuelle OSE

### SERVERLIZENZEN

Für jede Lizenz, die Sie erwerben, haben Sie die folgenden Rechte.

- Sie müssen jede Lizenz einem einzelnen Server zuweisen.
- Sie sind berechtigt, für jede Lizenz eine Ausgeführte Instanz der Serversoftware auf dem Lizenzierten Server entweder in einer Physischen oder in einer Virtuellen OSE auszuführen.
- Sie sind berechtigt, die in [Anhang 3](#) aufgeführte zusätzliche Software in Verbindung mit Ihrer Verwendung von Serversoftware zu verwenden.

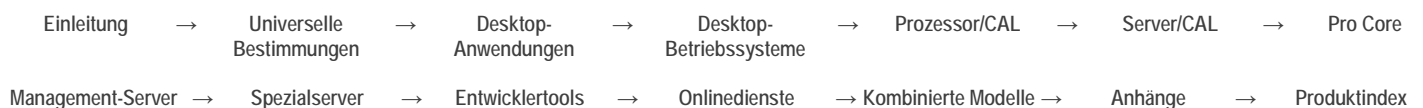
### ZUGRIFFSLIZENZEN

- Außer wie hierin beschrieben und in den Produktspezifischen Lizenzbestimmungen angemerkt, kann jeglicher Zugriff auf Serversoftware nur mit CALs erfordern.
- Anforderungen für den Zugriff durch Externe Nutzer variieren je nach Produkt, wie in den Produktspezifischen Lizenzbestimmungen angemerkt.
- Je nach dem Produkt und der Funktionalität, auf die zugegriffen wird, ist der Zugriff durch Externe Nutzer unter CALs, Externen Connector-Lizenzen oder der dem Server zugewiesenen Softwarelizenz zulässig.
- Sie müssen jede CAL entsprechend einem Nutzer oder einem Gerät zuweisen und jede Externe Connector-Lizenz einem Lizenzierten Server.
- CALs und Externe Connector-Lizenzen erlauben den Zugriff auf die entsprechende Version (einschließlich früherer Versionen, die unter Downgraderechten verwendet werden) oder frühere Versionen der Serversoftware.
- Für den Zugriff durch einen anderen Lizenzierten Server oder für bis zu zwei Nutzer oder Geräte zur Administration der Software sind keine CALs erforderlich.
- Ihre CALs und Externen Connector-Lizenzen erlauben nur den Zugriff auf Ihre Lizenzierten Server (nicht die eines Dritten).

## Zusätzliche Lizenzanforderungen und/oder Nutzungsrechte

### LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVER- UND EXTERNEN CONNECTOR-LIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG

Für Produkte, die den Angaben nach über Lizenzmobilität verfügen, sind Sie berechtigt, Ihren Servern innerhalb derselben Serverfarm Server- und Externe Connector-Lizenzen so oft wie nötig neu zuzuweisen. Bei einigen Produkten ist möglicherweise Software Assurance für diese Rechte erforderlich. Sie sind berechtigt, Server- und Externe Connector-Lizenzen von einer Serverfarm einer anderen Serverfarm neu zuzuweisen, jedoch nicht nur kurzzeitig (d. h. nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung).



## PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

### Exchange Server 2013 Enterprise

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : **Lizenziert mit Server** (für den Zugriff auf Zusätzliche Funktionalität sind Basis- und Zusätzliche CALs erforderlich)

#### BASIS-CALs

##### **Sie benötigen:**

- Standard-CAL für Exchange Server 2013 **oder**
- BackOffice-CAL<sup>1</sup>**oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>, **oder**
- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 1 **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 1G **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2 **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2A **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2G **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>**oder**

- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später  
<sup>2</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

#### ZUSÄTZLICHE CALs

##### **Zusätzliche Funktionalität:**

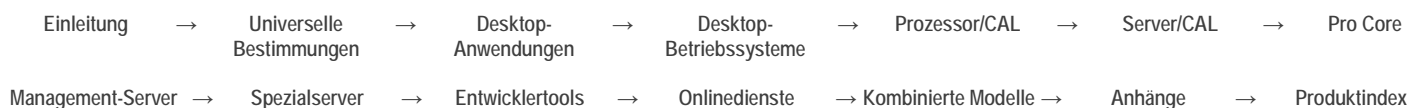
- Unified Messaging
- In-Place-Archiv
- In-Place-Sperren (Auf unbestimmte Zeit, Abfragebasiert, Zeitlich)
- Erweiterte Richtlinien für mobile Anwendungen
- Informationsschutz und Einhaltung von Vorschriften
- Benutzerdefinierte Aufbewahrungsrichtlinien
- Journale pro Nutzer/Verteilerliste
- Websitepostfächer – Compliance
- Vermeidung von Datenverlusten

##### **Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Enterprise-CAL für Exchange Server 2013 **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2 **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2A **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2G **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E3-E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E3-E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später  
<sup>2</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

#### Zusätzliche Bestimmungen:





**NICHT AUTHENTIFIZIERTER ZUGRIFF**

Sie benötigen keine CALs für Nutzer oder Geräte, die auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreifen, ohne direkt oder indirekt durch Active Directory oder Lync Server authentifiziert zu werden.

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Exchange Server 2013 Standard

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : **Lizenziert mit Server** (für den Zugriff auf Zusätzliche Funktionalität sind Basis- und Zusätzliche CALs erforderlich)

### BASIS-CALS

**Sie benötigen:**

- Standard-CAL für Exchange Server 2013 **oder**
- BackOffice-CAL<sup>1</sup>**oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>, **oder**
- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 1 **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 1G **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2 **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2A **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2G **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>**oder**

- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später<sup>2</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

### ZUSÄTZLICHE CALS

**Zusätzliche Funktionalität:**

- Unified Messaging
- In-Place-Archiv
- In-Place-Sperren (Auf unbestimmte Zeit, Abfragebasiert, Zeitlich)
- Erweiterte Richtlinien für mobile Anwendungen
- Informationsschutz und Einhaltung von Vorschriften
- Benutzerdefinierte Aufbewahrungsrichtlinien
- Journale pro Nutzer/Verteilerliste
- Websitepostfächer – Compliance
- Vermeidung von Datenverlusten

**Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Enterprise-CAL für Exchange Server 2013 **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2 **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2A **oder**
- Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2G **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E3-E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E3-E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später<sup>2</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core

Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

**Zusätzliche Bestimmungen:**

**NICHT AUTHENTIFIZIERTER ZUGRIFF**

Sie benötigen keine CALs für Nutzer oder Geräte, die auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreifen, ohne direkt oder indirekt durch Active Directory oder Lync Server authentifiziert zu werden.

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## R2 für Forefront Identity Manager 2010

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: **Nein**

Zusätzliche Software: **Ja** (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: **Ja** (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : **CALs oder External Connector-Lizenz**

**BASIS-CALs**

**Sie benötigen:**

- Nutzer-CAL für Forefront Identity Manager 2010 R2 (*Geräte-CALs sind nicht verfügbar*), **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Microsoft Azure Active Directory Premium

**EXTERNE BASIS-CONNECTORS**

- Externer Connector für Forefront Identity Manager 2010 R2

**Zusätzliche Bestimmungen:**

**ZERTIFIKATS- UND IDENTITÄTSVERWALTUNG**

Eine CAL ist auch für jede Person erforderlich, für die die Software Identitätsinformationen ausgibt oder verwaltet.

**SYNCHRONISIERUNGSDIENST**

CALs sind nicht für Nutzer erforderlich, die nur den FIM-Synchronisierungsdienst verwenden.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Lync Server 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: **Nein**

Zusätzliche Software: **Ja** (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: **Ja** (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Siehe anwendbare Hinweise: **Hinweis in Bezug auf Aufzeichnungen, VC-1** (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: **Enthaltene Technologien** (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

Externer Nutzerzugriff : **Lizenziert mit Server**

**BASIS-CALs**

**Sie benötigen:**

- Standard-CAL für Lync Server 2013 **oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core

Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Lync Online Plan 1 oder 1G **oder**
- Nutzer-AL für Lync Online Plan 2, 2A oder 2G **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später<sup>2</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

## ZUSÄTZLICHE CALs

### Zusätzliche Funktionalität:

- Rolle als Video- und Webkonferenzserver
- Desktopfreigabe
- Zimmersysteme
- Mehrere HD-Videostreams

### Zusätzliche Funktionalität:

- Sprachtelefonie
- Anrufmanagement

### Erforderliche zusätzliche CAL:

- Enterprise-CAL für Lync Server 2013 **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Lync Online Plan 2, 2A oder 2G **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Live Meeting Standard **oder**
- Nutzer-AL für Live Meeting Professional<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später<sup>2</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

### Erforderliche zusätzliche CAL:

- Plus-CAL für Lync Server 2013 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E4 **oder**
- Office 365 Government E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus

## Zusätzliche Bestimmungen:

### NICHT AUTHENTIFIZIERTER ZUGRIFF

Sie benötigen keine CALs für Nutzer oder Geräte, die auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreifen, ohne direkt oder indirekt durch Active Directory oder Lync Server authentifiziert zu werden.

### LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

## Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : Lizenziert mit Server

### BASIS-CALs

#### **Funktionalität:**

- Self-Service-basierter beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server

#### **Erforderliche CAL:**

- Self-Service-CAL für Microsoft Dynamics AX 2012 R3

### ZUSÄTZLICHE CALs

#### **Zusätzliche Funktionalität:**

- Auf Aufgabenverwendung beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server (zusätzlich zur Self-Service-CAL)

#### **Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur Aufgabenverwendung von Microsoft Dynamics AX 2012 R3

#### **Zusätzliche Funktionalität:**

- Auf funktionale Verwendung beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server (zusätzlich zur Aufgabenverwendungs-CAL)

#### **Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur funktionalen Verwendung von Microsoft Dynamics AX 2012 R3

#### **Zusätzliche Funktionalität:**

- Auf Enterprise-Verwendung beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 (zusätzlich zur CAL für funktionale Verwendung)

#### **Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur Enterprise-Verwendung von Microsoft Dynamics AX 2012 R3

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### **ÄNDERUNGSRECHTE**

Die Software kann Plug-Ins, Laufzeit und andere Komponenten enthalten, die in der gedruckten oder der Online-Dokumentation beschrieben sind, die es Ihnen ermöglichen, die Funktionalität zu erweitern. Sie sind berechtigt, Bearbeitungen dieser Komponenten zu verändern oder zu erstellen, und diese Bearbeitungen, wenn auch ausschließlich Software-intern, zu nutzen.

#### **LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

## Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : Lizenziert mit Server

### BASIS-CALs

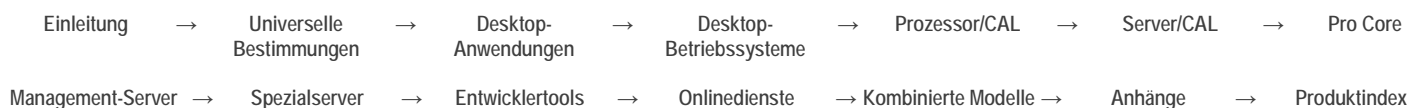
#### **Funktionalität:**

- Self-Service-basierter beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver

#### **Erforderliche CAL:**

- Self-Service-CAL für Microsoft Dynamics AX 2012 R3

### ZUSÄTZLICHE CALs



**Zusätzliche Funktionalität:**

- Auf Aufgabenverwendung beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver (zusätzlich zur Self-Service-CAL)

**Zusätzliche Funktionalität:**

- Auf funktionale Verwendung beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver (zusätzlich zur Aufgabenverwendungs-CAL)

**Zusätzliche Funktionalität:**

- Auf Enterprise-Verwendung beschränkter Zugriff auf Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver (zusätzlich zur CAL für funktionale Verwendung)

**Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur Aufgabenverwendung von Microsoft Dynamics AX 2012 R3

**Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur funktionalen Verwendung von Microsoft Dynamics AX 2012 R3

**Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur Enterprise-Verwendung von Microsoft Dynamics AX 2012 R3

**Zusätzliche Bestimmungen:****ÄNDERUNGSRECHTE**

Die Software kann Plug-Ins, Laufzeit und andere Komponenten enthalten, die in der gedruckten oder der Online-Dokumentation beschrieben sind, die es Ihnen ermöglichen, die Funktionalität zu erweitern. Sie sind berechtigt, Bearbeitungen dieser Komponenten zu verändern oder zu erstellen, und diese Bearbeitungen, wenn auch ausschließlich Software-intern, zu nutzen.

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Microsoft Dynamics CRM 2015 Server

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#), [Bing Maps](#) und [Yammer](#) (siehe [Anhang 1](#))

Externer Nutzerzugriff : Lizenziert mit Server; CALs erforderlich für Zugriff über Microsoft Dynamics CRM 2015-Clients

**BASIS-CALs****Funktionalität:**

- Zugriff zur Essential-Verwendung von Microsoft Dynamics CRM Server 2015

**Erforderliche CAL:**

- Microsoft Dynamics CRM 2015 Essential CAL **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Essential (Nutzer-AL) **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Basic (Nutzer-AL), **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Professional (Nutzer-AL), **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Enterprise (Nutzer-AL)

**ZUSÄTZLICHE CALs****Zusätzliche Funktionalität:**

- Zugriff zur Basic-Verwendung von Microsoft Dynamics CRM Server 2015 (zusätzlich zur Essential CAL)

**Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur Basic-Verwendung von Microsoft Dynamics CRM 2015 **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Basic (Nutzer-AL), **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Professional (Nutzer-AL), **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Enterprise (Nutzer-AL)

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

**Zusätzliche Funktionalität:**

- Zugriff zur Professional-Verwendung von Microsoft Dynamics CRM Server 2015 (zusätzlich zur Zusätzlichen CAL zur Basic-Verwendung)

**Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Zusätzliche CAL zur Professional-Verwendung von Microsoft Dynamics CRM 2015 **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Professional (Nutzer-AL), **oder**
- Microsoft Dynamics CRM Online Enterprise (Nutzer-AL)

**Zusätzliche Bestimmungen:****FAILOVERRECHTE**

Für jede OSE, in der Sie Instanzen der Serversoftware ausführen, sind Sie berechtigt, zur vorübergehenden Unterstützung passive Failoverinstanzen bis zu der gleichen Anzahl in einer separaten OSE auszuführen. Sie sind berechtigt, die passiven Failoverinstanzen auf einem anderen Server als dem lizenzierten Server auszuführen.

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: **Nein**

Zusätzliche Software: **Ja** (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: **Ja** (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : **Lizenziert mit Server**

**BASIS-CALs**

Es gibt keine separaten CALs für Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013; die CAL für SharePoint Server 2013 Enterprise gewährt Ihnen Rechte für den Zugriff auf Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013. Für jede CAL für SharePoint Server 2013 Enterprise ist eine CAL für SharePoint Server 2013 Standard erforderlich. Sie benötigen Folgendes für den Zugriff auf Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013:

- Standard-CAL für SharePoint Server 2013 und Enterprise-CAL für SharePoint Server 2013 **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>2</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E3-E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2

<sup>1</sup>mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später

<sup>2</sup>mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

**Zusätzliche Bestimmungen:****CAL-VERZICHT FÜR NUTZER, DIE AUF ÖFFENTLICH VERFÜGBARE INHALTE ZUGREIFEN**

CALs sind nicht erforderlich, um auf Inhalte, Informationen und Anwendungen zuzugreifen, die Sie Nutzern über das Internet öffentlich zur Verfügung stellen (d. h., keine Beschränkung auf Intranet- oder Extranet-Szenarios).

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



## Project Server 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: **Nein**

Zusätzliche Software: **Ja** (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: **Ja** (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : **CALs**

### BASIS-CALs

#### **Sie benötigen:**

- CAL für Project Server 2013 **oder**
- Nutzer-AL für Project Lite, **oder**
- Nutzer-AL für Project Online **oder**
- Nutzer-AL für Project Pro für Office 365

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

## SharePoint Server 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: **Nein**

Zusätzliche Software: **Ja** (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: **Ja** (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : **Lizenziert mit Server**

### BASIS-CALs

#### **Sie benötigen:**

- Standard-CAL für SharePoint Server 2013 **oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>, **oder**
- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E1, E3 oder E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**

- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 1 **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 1G **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2 **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2A **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2G

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später  
<sup>2</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

### ZUSÄTZLICHE CALs

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex

**Zusätzliche Funktionalität:**

- Business Connectivity Services Line of Business Webparts
- Office 2013 Business Connectivity Services Client Integration
- Access Services
- Unternehmenssuche
- eDiscovery und Compliance
- InfoPath Forms Services
- Excel Services, PowerPivot, PowerView
- Visio Services
- PerformancePoint-Dienste
- Custom Analytics Reports
- Advanced Charting

**Erforderliche zusätzliche CAL:**

- Enterprise-CAL für SharePoint Server 2013 **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E3-E4 **oder**
- Office 365 Enterprise E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Nonprofit E3 **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Education E3-E4, **oder**
- Nutzer-AL für Office 365 Government E3-E4 **oder**
- Office 365 Government E3-E4 ohne Nutzer-AL für ProPlus, **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2 **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2A **oder**
- Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2G

<sup>1</sup>mit aktiver Software Assurance am 1. Oktober 2012 oder später

<sup>2</sup>mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

**Zusätzliche Bestimmungen:**

**CAL-VERZICHT FÜR NUTZER, DIE AUF ÖFFENTLICHVERFÜGBARE INHALTE ZUGREIFEN**

CALs sind nicht erforderlich, um auf Inhalte, Informationen und Anwendungen zuzugreifen, die Sie Nutzern über das Internet öffentlich zur Verfügung stellen (d. h., keine Beschränkung auf Intranet- oder Extranet-Szenarios).

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur unter Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## SQL Server 2014 Business Intelligence

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Siehe anwendbare Hinweise: Automatische Updates (Siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

Externer Nutzerzugriff : CALs

**BASIS-CALs**

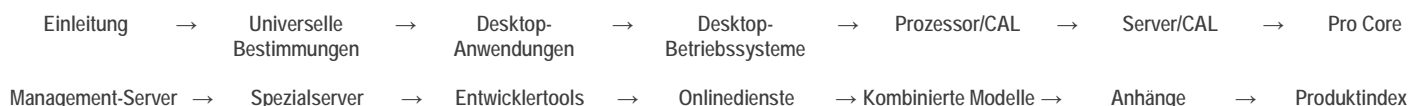
**Sie benötigen:**

- CAL für SQL Server 2014

**Zusätzliche Bestimmungen:**

**AUSFÜHREN VON INSTANZEN DER SERVERSOFTWARE**

Für jede Lizenz darf Software jeweils nur in einer Physischen oder Virtuellen OSE ausgeführt werden, doch Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Ausgeführten Instanzen der Serversoftware in dieser OSE zu verwenden.





**RECHTE ZUR NUTZUNG NIEDRIGERER EDITIONEN**

Anstelle von zulässigen Instanzen sind Sie berechtigt, eine Instanz der 2014-Version oder einer früheren Version von Standard oder einer Version von Workgroup oder Small Business zu verwenden.

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und Externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur für Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

**CAL-VERZICHT FÜR STAPELVERARBEITUNGS-AUFTRÄGE**

Sie benötigen keine CALs für Nutzer oder Geräte, die ausschließlich über Batchverarbeitung auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreifen. „Batchverarbeitung“ ist eine Aktivität, durch die eine Gruppe von Aufgaben, die zu verschiedenen Zeiten auftreten, gleichzeitig verarbeitet werden können.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## SQL Server 2014 Enterprise

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe <a href="#">Anhang 2</a> )	Zusätzliche Software: Ja (siehe <a href="#">Anhang 3</a> )
Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)	Siehe anwendbare Hinweise: Automatische Updates (Siehe <a href="#">Anhang 1</a> )
Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe <a href="#">Universelle Lizenzbestimmungen</a> )	Externer Nutzerzugriff : CALs

**Zusätzliche Bestimmungen:**

Es sind keine neuen Serverlizenzen für SQL Server 2014 Enterprise (Server/CAL) verfügbar. Bestehende Software Assurance-Kunden, die auf die Version 2014 upgraden, finden die Lizenzbestimmungen in den Produktbenutzungsrechten von April 2014.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## SQL Server 2014 Standard

---

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe <a href="#">Anhang 2</a> )	Zusätzliche Software: Ja (siehe <a href="#">Anhang 3</a> )
Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)	Siehe anwendbare Hinweise: Automatische Updates (Siehe <a href="#">Anhang 1</a> )
Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe <a href="#">Universelle Lizenzbestimmungen</a> )	Externer Nutzerzugriff : CALs

**BASIS-CALs****Sie benötigen:**

- CAL für SQL Server 2014

**Zusätzliche Bestimmungen:****AUSFÜHREN VON INSTANZEN DER SERVERSOFTWARE**

Für jede Lizenz darf Software jeweils nur in einer Physischen oder Virtuellen OSE ausgeführt werden, doch Sie sind berechtigt, jeweils eine beliebige Anzahl von ausgeführten Instanzen der Serversoftware in dieser OSE zu verwenden.

**RECHTE ZUR NUTZUNG NIEDRIGERER EDITIONEN**

Anstelle von zulässigen Instanzen sind Sie berechtigt, eine Instanz einer Version von Workgroup oder Small Business zu verwenden.

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex

## LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und Externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur für Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Visual Studio Team Foundation Server 2013 mit SQL Server 2014-Technologie

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Externer Nutzerzugriff : CALs

Enthaltene Technologien: SQL Server-Technologie, Windows-Softwarekomponenten (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

### BASIS-CALs

#### Sie benötigen:

1. CAL für Visual Studio Team Foundation Server 2013

### ZUSÄTZLICHE CALs

#### Zusätzliche Funktionalität:

- Anfordern und Verwalten von Feedback
- Testverwaltung
- Aktives Portfolio-Management
- Arbeitsaufgaben-Char Authoring
- Release Management
- Team-Räume

#### Erforderliche zusätzliche Lizenzen (also Äquivalent der zusätzlichen CAL):

- Visual Studio Test Professional 2013 mit MSDN **oder**
- Visual Studio Premium 2013 mit MSDN **oder**
- Visual Studio Ultimate 2013 mit MSDN, **oder**
- MSDN Platforms

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### VERWENDUNG, DIE KEINE CLIENT-ZUGRIFFSLIZENZ ERFORDERT

Eine CAL ist nicht erforderlich:

- Zum Anzeigen, Editieren und zur Eingabe von Arbeitselementen.
- Für den Zugriff auf den Team Foundation Server Reporting.
- Für den Zugriff auf Visual Studio Online über ein Team Foundation Server 2013 Proxy.
- Für Genehmigungen von Phasen als Teil der Release Management Pipeline.
- Für den Zugriff auf den Visual Studio Team Foundation Server über eine gepoolte Verbindung von einer anderen integrierten Anwendung oder einem anderen integrierten Service.

#### VISUAL STUDIO TEAM FOUNDATION SERVER-BUILDDIENSTE

Wenn Sie über einen oder mehrere Lizenzierte Nutzer von Visual Studio Ultimate mit MSDN, Visual Studio Premium mit MSDN oder Visual Studio Professional mit MSDN verfügen, sind Sie außerdem berechtigt, die Visual Studio-Software zu installieren und den Zugriff darauf und deren Verwendung als Bestandteil von Team Foundation Server 2013-Builddiensten durch Ihre Lizenzierten Nutzer und Lizenzierten Geräte von Team Foundation Server 2013 zu erlauben.

#### LIZENZBESTIMMUNGEN FÜR MICROSOFT SHAREPOINT FOUNDATION 2013

Der Software liegt Microsoft SharePoint Foundation 2013 bei, das unter eigenen Bestimmungen an Sie lizenziert wird. Eine Kopie dieser separaten Lizenzbestimmungen finden Sie im Ordner „Licenses“.

#### DRITTANBIETERSOFTWARE

Zusätzliche rechtliche Anmerkungen und Lizenzbestimmungen, die auf bestimmte Bereiche der Software anzuwenden sind, werden in der Datei ThirdPartyNotices dargelegt, die im Lieferumfang der Software enthalten ist. Neben den Lizenzbestimmungen Dritter, welche in der Datei ThirdPartyNotices zu finden sind, gelten der Gewährleistungsausschluss und die Haftungsbeschränkungen und -Ausschlüsse Ihres Volumenlizenzvertrags für die gesamte Software.

**TECHNISCHE BESCHRÄNKUNGEN**

Sie sind nicht berechtigt, die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, oder auf jegliche Art und Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zu erlangen, mit Ausnahme der folgenden Umstände: (i) Erlaubnis durch das anzuwendende Gesetz; oder (ii) Erfordernis zur Fehlerbehebung bei Veränderungen an Bibliotheken, die unter der GNU Lesser General Public License lizenziert und in der Software enthalten oder mit ihr verlinkt sein können.

**LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG**

Sie haben das Recht, Serverlizenzen wie unter „Lizenzmobilität – Zuweisen von Server- und Externen Connector-Lizenzen und Verwenden von Software innerhalb einer Serverfarm und über mehrere Serverfarmen hinweg“ beschrieben nur für Lizenzen mit aktiver Software Assurance neu zuzuweisen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Windows MultiPoint Server 2012 Premium

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Nein

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

Siehe anwendbare Hinweise: [Datenübertragung](#), [MPEG-4](#), [VC-1](#), [Potenziell Unerwünschte Software \(Hinweis I\)](#) (Siehe [Anhang 1](#))

Externer Nutzerzugriff : CALs

**BASIS-CALs****Sie benötigen:**

- CAL für Windows MultiPoint Server 2012

**Und:**

- CAL für Windows Server 2012 **oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Core CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Core CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem Windows Server 2012 erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

<sup>2</sup> Nur die vollständige Nutzer-AL erfüllt die Zugangsvoraussetzungen

**ZUSÄTZLICHE CALs****Produkt oder Funktionalität:**

Windows Server 2012-Rechteverwaltungsdienste

**Liste von CALs:**

- CAL für Windows Server 2012 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am oder nach dem 1. September 2012

**Zusätzliche Bestimmungen:**

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

### AUSFÜHREN VON INSTANZEN DER SOFTWARE

Für jede Serverlizenz, die Sie erwerben und zuweisen, haben Sie die entsprechenden nachfolgend aufgeführten Rechte. Sie sind berechtigt, auf dem lizenzierten Server gleichzeitig Folgendes auszuführen:

- Eine Instanz der Serversoftware in der physischen OSE<sup>1</sup> und
- Eine Instanz der Serversoftware in einer virtuellen OSE

<sup>1</sup> Falls Sie die zulässige Höchstanzahl von Instanzen (physisch und virtuell) ausführen, darf die in der Physischen OSE ausgeführte Instanz der Serversoftware ausschließlich zum Hosten und Verwalten Virtueller OSEs genutzt werden.

### ZUGRIFFSLIZENZEN

- Für den Zugriff auf Serversoftware, die eine Web- oder HPC-Arbeitsauslastung ausführt, sind keine CALs erforderlich.
- Für den Zugriff in einer Physischen OSE, die ausschließlich zum Hosten und Verwalten von Virtuellen OSEs verwendet wird, sind keine CALs erforderlich.

### ÜBERPRÜFUNG

Von Zeit zu Zeit werden Softwareupdates durchgeführt, oder es werden Downloads der Überprüfungsfunktion der Software erforderlich. Durch die Überprüfung wird ermittelt, ob die Software ordnungsgemäß lizenziert wurde. Die Überprüfung gestattet Ihnen auch, bestimmte Features der Software zu verwenden oder zusätzliche Vorteile zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=39157>.

Bei einer Überprüfung übermittelt die Software Informationen über die Software und das Gerät an Microsoft. Diese Informationen umfassen die Version und den Product Key der Software und die Internetprotokolladresse des Geräts. Microsoft nutzt die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder zu kontaktieren, es sei denn, Microsoft nutzt und teilt die Informationen, um eine unlicenzierte Nutzung der Software zu verhindern. Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Weitere Informationen über die Überprüfung und die übermittelten Daten finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96551>. Wenn die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist, kann die Funktionalität der Software beeinträchtigt sein. So ist es z. B. möglich, dass Sie

- die Software erneut aktivieren müssen oder
- Erinnerungen zum Erwerb einer ordnungsgemäß lizenzierten Kopie der Software erhalten;

oder Sie sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Updates oder Upgrades von Microsoft zu erhalten.

Sie dürfen Updates und Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen beziehen. Weitere Informationen über das Erhalten von Updates von autorisierten Quellen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96552>.

### WINDOWS MULTIPPOINT SERVER 2012 CONNECTOR

Sie sind berechtigt, die Windows Server 2012 MultiPoint Connector-Software auf jedem Gerät zu installieren, das für den Zugriff auf Windows Server 2012 lizenziert ist. Sie dürfen diese Software nur für den Zugriff auf die MultiPoint Server-Software verwenden. Wenn Sie von diesem Gerät aus nur auf die Serversoftware zugreifen, um das MultiPoint Dashboard zu verwenden, benötigen Sie keine CAL für MultiPoint Server.

### DATENSPEICHERUNGSTECHNOLOGIE

Die Serversoftware enthält möglicherweise eine Datenspeicherungstechnologie mit dem Namen Windows Internal Database oder Microsoft SQL Server Desktop Engine für Windows. Komponenten der Serversoftware verwenden diese Technologien, um Daten zu speichern. Sie sind nicht berechtigt, diese Technologien auf der Grundlage dieser Produktbenutzungsrechte anderweitig zu verwenden bzw. auf sie zuzugreifen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Windows MultiPoint Server 2012 Standard

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Nein	Zusätzliche Software: Ja (siehe <a href="#">Anhang 3</a> )
Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein	Siehe anwendbare Hinweise: <a href="#">Datenübertragung</a> , <a href="#">MPEG-4</a> , <a href="#">VC-1</a> , <a href="#">Potenziell Unerwünschte Software (Hinweis I)</a> (Siehe <a href="#">Anhang 1</a> )
	Externer Nutzerzugriff : CALs

### BASIS-CALs

#### Sie benötigen:

- CAL für Windows MultiPoint Server 2012

#### Und:

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem Windows Server 2012 erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex

- CAL für Windows Server 2012 **oder**
- Core-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Core CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Core CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Nur die vollständige Nutzer-AL erfüllt die Zugangsvoraussetzungen

## ZUSÄTZLICHE CALs

### Produkt oder Funktionalität:

Windows Server 2012-Rechteverwaltungsdienste

### Liste von CALs:

- CAL für Windows Server 2012 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste **oder**
- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup>**oder**
- Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance am oder nach dem 1. September 2012

## Zusätzliche Bestimmungen:

### AUSFÜHREN VON INSTANZEN DER SOFTWARE

Für jede Serverlizenz, die Sie erwerben und zuweisen, haben Sie die entsprechenden nachfolgend aufgeführten Rechte. Sie sind berechtigt, auf dem lizenzierten Server gleichzeitig Folgendes auszuführen:

1. Eine Instanz der Serversoftware in der Physischen OSE<sup>1</sup> und
2. Eine Instanz der Serversoftware in einer Virtuellen OSE

<sup>1</sup> Falls Sie die zulässige Höchstanzahl von Instanzen (physisch und virtuell) ausführen, darf die in der Physischen OSE ausgeführte Instanz der Serversoftware ausschließlich zum Hosten und Verwalten Virtueller OSEs genutzt werden.

### ZUGRIFFSLIZENZEN

1. Für den Zugriff auf Serversoftware, die eine Web- oder HPC-Arbeitsauslastung ausführt, sind keine CALs erforderlich.
2. Für den Zugriff in einer Physischen OSE, die ausschließlich zum Hosten und Verwalten von Virtuellen OSEs verwendet wird, sind keine CALs erforderlich.

### ÜBERPRÜFUNG

Von Zeit zu Zeit werden Softwareupdates durchgeführt, oder es werden Downloads der Überprüfungsfunktion der Software erforderlich. Durch die Überprüfung wird ermittelt, ob die Software ordnungsgemäß lizenziert wurde. Die Überprüfung gestattet Ihnen auch, bestimmte Features der Software zu verwenden oder zusätzliche Vorteile zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=39157>.

Bei einer Überprüfung übermittelt die Software Informationen über die Software und das Gerät an Microsoft. Diese Informationen umfassen die Version und den Product Key der Software und die Internetprotokolladresse des Geräts. Microsoft nutzt die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder zu kontaktieren, es sei denn, Microsoft nutzt und teilt die Informationen, um eine unlicenzierte Nutzung der Software zu verhindern. Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Weitere Informationen über die Überprüfung und die übermittelten Daten finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96551>. Wenn die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist, kann die Funktionalität der Software beeinträchtigt sein. So ist es z. B. möglich, dass Sie

1. die Software erneut aktivieren müssen oder
2. Erinnerungen zum Erwerb einer ordnungsgemäß lizenzierten Kopie der Software erhalten;

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

oder Sie sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Updates oder Upgrades von Microsoft zu erhalten.

Sie dürfen Updates und Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen beziehen. Weitere Informationen über das Erhalten von Updates von autorisierten Quellen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96552>.

#### WINDOWS MULTIPPOINT SERVER 2012 CONNECTOR

Sie sind berechtigt, die Windows Server 2012 MultiPoint Connector-Software auf jedem Gerät zu installieren, das für den Zugriff auf Windows Server 2012 lizenziert ist. Sie dürfen diese Software nur für den Zugriff auf die MultiPoint Server-Software verwenden. Wenn Sie von diesem Gerät aus nur auf die Serversoftware zugreifen, um das MultiPoint Dashboard zu verwenden, benötigen Sie keine CAL für MultiPoint Server.

#### DATENSPEICHERUNGSTECHNOLOGIE

Die Serversoftware enthält möglicherweise eine Datenspeicherungstechnologie mit dem Namen Windows Internal Database oder Microsoft SQL Server Desktop Engine für Windows. Komponenten der Serversoftware verwenden diese Technologien, um Daten zu speichern. Sie sind nicht berechtigt, diese Technologien auf der Grundlage dieser Produktbenutzungsrechte anderweitig zu verwenden bzw. auf sie zuzugreifen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Server: Pro Core (Core-Lizenz)

BizTalk Server 2013 R2 Branch	47	SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Core	49
BizTalk Server 2013 R2 Enterprise	48	SQL Server 2014 Enterprise Core	49
BizTalk Server 2013 R2 Standard	48	SQL Server 2014 Standard Core	50
Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Standard Commerce Server Core	49		

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

#### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN)

Core-Faktor, Hardware-Thread, Instanz, Lizenziertes Server, OSE, Physischer Core, Physische OSE, Physischer Prozessor, Ausgeführte Instanzen, Server, Serverfarm, Virtueller Core und Virtuelle OSE

Für jeden Server, den Sie ordnungsgemäß lizenzieren, haben Sie die folgenden Rechte.

#### Serverlizenzen

- Sie müssen jede Lizenz einem einzelnen Server zuweisen.
- Sie sind berechtigt, nach Physischen Cores auf einem Server oder nach einzelner Virtueller OSE zu lizenzieren.
- Sie sind berechtigt, zusätzliche Software, die in [Anhang 3](#) aufgeführt ist, in Verbindung mit Ihrer Verwendung von Serversoftware zu verwenden.

#### LIZENZIERUNG NACH PHYSISCHEN CORES AUF EINEM SERVER

1. Die Anzahl der erforderlichen Lizenzen entspricht der Anzahl Physischer Cores auf dem Lizenzierten Server multipliziert mit dem anwendbaren Core-Faktor unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=229882>.
2. Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Ausgeführten Instanzen der Serversoftware in der Physischen OSE auf dem Lizenzierten Server zu verwenden.
3. Bei Enterprise- und Parallel Data Warehouse-Editionen sind Sie berechtigt, eine beliebige Anzahl von Ausgeführten Instanzen der Serversoftware auf dem Lizenzierten Server in einer Anzahl Physischer und/oder Virtueller OSEs auszuführen, die der Anzahl der ihm zugewiesenen Lizenzen entspricht.
4. Für jede zusätzliche Enterprise-Edition-Lizenz, die Sie zuweisen, sind Sie berechtigt, Ausgeführte Instanzen der Serversoftware in einer zusätzlichen OSE auf dem Lizenzierten Server zu verwenden.

#### LIZENZIERUNG NACH EINZELNER VIRTUELLER OSE

1. Die Anzahl der erforderlichen Lizenzen entspricht der Anzahl von Virtuellen Cores in jeder Virtuellen OSE, in der Sie die Serversoftware ausführen, unter Berücksichtigung einer Mindestanforderung von vier Lizenzen pro Virtueller OSE.
2. Wenn einer dieser Virtuellen Cores irgendwann mehreren Hardware-Threads zugewiesen ist, benötigen Sie eine Lizenz für jeden zusätzlichen Hardware-Thread.
3. Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Ausgeführten Instanzen der Software in jeder Virtuellen OSE zu verwenden, für die Sie die erforderliche Anzahl von Lizenzen zugewiesen haben.

#### Zusätzliche Lizenzanforderungen und/oder Nutzungsrechte

##### LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON CORE-LIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG

Sie sind berechtigt, Ihren Servern innerhalb derselben Serverfarm Lizenzen, für die Sie über aktive Software Assurance verfügen, so oft wie nötig neu zuzuweisen. Sie sind berechtigt, Lizenzen von einer Serverfarm einer anderen Serverfarm neu zuzuweisen, jedoch nicht nur kurzzeitig (d. h. nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung).

### PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## BizTalk Server 2013 R2 Branch

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex



Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Nein

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### OFFICE-WEBKOMPONENTE

Sie dürfen die Komponente nur zum Anzeigen und Drucken von Kopien statischer Dokumente, Texte und Bilder verwenden, die mit der Software erstellt wurden, und Sie benötigen keine separaten Lizenzen für Kopien der Komponente.

#### NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Sie dürfen Instanzen der Software auf lizenzierten Servern nur am Endpunkt Ihres internen Netzwerks (oder am Rand Ihrer Organisation) ausführen, um so geschäftliche Ereignisse oder Transaktionen mit an diesem Endpunkt verarbeiteten Aktivitäten zu verbinden, vorausgesetzt, der lizenzierte Server ist nicht berechtigt:

1. als zentraler Knoten in einem „Hub-and-Spoke“-Netzwerkmodell zu fungieren,
2. die unternehmensweite Kommunikation mit anderen Servern oder Geräten zu zentralisieren oder
3. Geschäftsprozesse über Betriebseinheiten, Geschäftsbereiche oder Zweigstellen hinweg zu automatisieren.

Die Software des Servers für den geheimen Hauptschlüssel darf nicht auf einem Server, der Teil eines Netzwerkclusters ist, oder in einer Betriebssystemumgebung, die Teil eines Netzwerkclusters von Betriebssystemumgebungen auf demselben Server ist, verwendet werden.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## BizTalk Server 2013 R2 Enterprise

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### OFFICE-WEBKOMPONENTE

Sie dürfen die Komponente nur zum Anzeigen und Drucken von Kopien statischer Dokumente, Texte und Bilder verwenden, die mit der Software erstellt wurden, und Sie benötigen keine separaten Lizenzen für Kopien der Komponente.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## BizTalk Server 2013 R2 Standard

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### OFFICE-WEBKOMPONENTE

Sie dürfen die Komponente nur zum Anzeigen und Drucken von Kopien statischer Dokumente, Texte und Bilder verwenden, die mit der Software erstellt wurden, und Sie benötigen keine separaten Lizenzen für Kopien der Komponente.

#### NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Die Software des Servers für den geheimen Hauptschlüssel darf nicht auf einem Server, der Teil eines Netzwerkclusters ist, oder in einer Betriebssystemumgebung, die Teil eines Netzwerkclusters von Betriebssystemumgebungen auf demselben Server ist, verwendet werden.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Standard Commerce Server Core

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### ÄNDERUNGSRECHTE

Die Software kann Plug-Ins, Laufzeit und andere Komponenten enthalten, die in der gedruckten oder der Online-Dokumentation beschrieben sind, die es Ihnen ermöglichen, die Funktionalität zu erweitern. Sie sind berechtigt, Bearbeitungen dieser Komponenten zu verändern oder zu erstellen, und diese Bearbeitungen, wenn auch ausschließlich Software-intern, zu nutzen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Core

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### DRITTANBIETERSOFTWARE

Zusätzliche rechtliche Anmerkungen und Lizenzbestimmungen, die auf bestimmte Bereiche der Software anzuwenden sind, werden in der Datei ThirdPartyNotices dargelegt, die im Lieferumfang der Software enthalten ist. Neben den Lizenzbestimmungen Dritter, welche in der Datei ThirdPartyNotices zu finden sind, gelten der Gewährleistungsausschluss und die Haftungsbeschränkungen und -Ausschlüsse Ihres Volumenlizenzvertrags für die gesamte Software.

#### FAILOVER-SERVER

Bei der Parallel Data Warehouse (PDW) Appliance handelt es sich um eine Einheit, die aus mindestens zwei Serverknoten (Lizenzierte Server) besteht, die alle von einem virtuellen Computer zur PDW-Steuerung gesteuert werden (Virtuelle OSE). In die Appliance ist Technologie integriert, die der Software das Failover auf einen anderen Serverknoten der Appliance ermöglicht. Für die Software, die in Failover-OSEs wie von der PDW Appliance-Technologie ausgeführt werden, benötigen Sie keine zusätzlichen Lizenzen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## SQL Server 2014 Enterprise Core

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Enthaltene Technologien: Enthaltene Technologien (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Automatische Updates (Siehe [Anhang 1](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### RECHTE ZUR NUTZUNG NIEDRIGERER EDITIONEN

Anstelle von zulässigen Instanzen sind Sie berechtigt, eine Instanz der 2008 R2-Version von Datacenter, der 2008 R2-Version oder einer früheren Version von Enterprise oder der 2014-Version oder einer früheren Version von Business Intelligence, Standard, Workgroup oder Small Business zu verwenden.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## SQL Server 2014 Standard Core

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Ja (siehe Allgemeine Bestimmungen)

Enthaltene Technologien: **Enthaltene Technologien** (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

Siehe anwendbare Hinweise: **Automatische Updates** (Siehe [Anhang 1](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### RECHTE ZUR NUTZUNG NIEDRIGERER EDITIONEN

Anstelle von zulässigen Instanzen sind Sie berechtigt, eine Instanz der 2012-Version oder einer früheren Version von Standard oder einer Version von Workgroup oder Small Business zu verwenden.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

# Management Server (Management-Lizenz [Server oder Client])

System Center 2012 R2 Client Management Suite	52	System Center 2012 R2 Standard	53
System Center 2012 R2 Configuration Manager	52		
System Center 2012 R2 Datacenter	52		

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

---

### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN, DEFINITIONEN)

Instanz, Lizenzierter Server, Verwalten einer OSE, OSE, Physische OSE, Ausgeführte Instanzen, Serverfarm und Virtuelle OSE

Management-Lizenzen erlauben die Verwaltung von OSEs durch die entsprechende Version der Software oder frühere Versionen. Die Version der Management-Lizenz bestimmt die Version der anwendbaren Lizenzbestimmungen (einschließlich Verwendung unter Downgraderechten ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen).

#### SERVER-MANAGEMENT-LIZENZEN:

Für jeden Server, den Sie ordnungsgemäß lizenzieren, haben Sie die folgenden Rechte.

- Für OSEs, in denen Server-Betriebssysteme ausgeführt werden, sind Server-Management-Lizenzen erforderlich.
- Für jeweils zwei Prozessoren im verwalteten Server müssen Sie eine Lizenz zuweisen.
- Die Lizenzen, die dem verwalteten Server zugewiesen sind, müssen dieselbe Edition aufweisen.
- Für Lizenzen der Standard-Edition sind Sie berechtigt, die Software zum Verwalten von bis zu zwei OSEs pro Lizenz auf dem verwalteten Server zu verwenden.
- Für Lizenzen der Standard-Edition sind Sie außerdem berechtigt, die Physische OSE auf dem verwalteten Server zu Verwalten, wenn sie ausschließlich zum Hosten und Verwalten einer Virtuellen OSE verwendet wird.
- Für Lizenzen der Standard-Edition sind Sie berechtigt, Ihrem verwalteten Server zusätzliche Standardlizenzen zuzuweisen und zwei zusätzliche OSEs pro Lizenz zu Verwalten.
- Für Lizenzen der Datacenter-Edition sind Sie berechtigt, die Software zur Verwaltung einer unbegrenzten Anzahl von OSEs auf dem verwalteten Server zu verwenden.

#### CLIENT-MANAGEMENT-LIZENZEN:

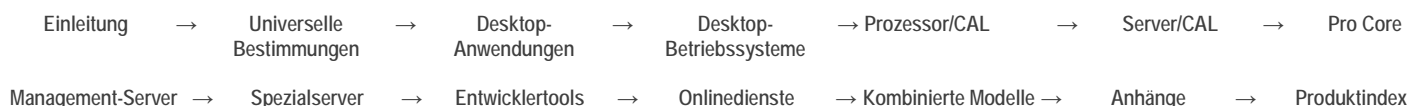
- Für alle anderen OSEs sind Client-Management-Lizenzen erforderlich.
- Sie sind berechtigt, die Software zum Verwalten Ihrer OSEs zu verwenden (die Anzahl der zulässigen OSEs und der abgedeckten Nutzer und Geräte pro Lizenz hängt vom zugewiesenen Lizenztyp ab).
- Für die Verwaltung einer OSE, auf die mehrere Nutzer zugreifen, ist eine OSE-Client-Management-Lizenz oder Nutzer-Client-Management-Lizenz für jeden Nutzer erforderlich.

#### MANAGEMENT-LIZENZEN SIND NICHT ERFORDERLICH FÜR:

- OSEs, in denen sich keine Ausgeführten Instanzen der Software befinden
- Ihre Netzwerkinfrastrukturgeräte, die ausschließlich der Übertragung von Netzwerkdaten und nicht der Ausführung von Windows-Serversoftware dienen
- Konvertierung von OSEs von Physisch in Virtuell
- Geräte, die ausschließlich auf den Status von Hardwarekomponenten im Hinblick auf Systemtemperatur, Lüftergeschwindigkeit, Netzschalter, Zurücksetzen des Systems oder CPU-Verfügbarkeit überwacht oder verwaltet werden

#### KEIN KOPIEREN ODER VERTREIBEN VON DATASETS

Sie sind nicht berechtigt, in der Software enthaltene Datasets (oder Teile von Datasets) zu kopieren oder zu vertreiben.



[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### System Center 2012 R2 Client Management Suite

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: SQL Server-Technologie, Windows-Softwarekomponenten (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

#### CLIENT-MANAGEMENT-LIZENZEN

**Sie benötigen:**

- Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Office 365 und Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Microsoft Intune<sup>1</sup> **oder**
- Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite<sup>1</sup> **oder**
- Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Enterprise Mobility Suite **oder**
- System Center 2012 R2 Client Management Suite (Nutzer- oder OSE-Client-ML)

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### System Center 2012 R2 Configuration Manager

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: SQL Server-Technologie, Windows-Softwarekomponenten (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

#### CLIENT-MANAGEMENT-LIZENZEN

**Sie benötigen:**

1. Core-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
2. Core CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
3. Nutzer-AL für Core CAL Bridge für Office 365 **oder**
4. Enterprise-CAL-Suite<sup>1</sup> **oder**
5. Enterprise CAL Bridge für Office 365<sup>1</sup> **oder**
6. Nutzer-AL für Enterprise CAL Bridge für Office 365 **oder**
7. Nutzer-AL für Microsoft Intune **oder**
8. Nutzer-AL für Enterprise Mobility Suite<sup>2</sup>
9. System Center 2012 R2 Configuration Manager (Nutzer- oder OSE-Client-ML)

<sup>1</sup> mit aktiver Software Assurance an oder nach dem Datum, an dem die Software erstmals durch Volumenlizenzierungen zum Download verfügbar ist

<sup>2</sup> Nur die vollständige Nutzer-AL erfüllt die Zugangsvoraussetzungen

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### System Center 2012 R2 Datacenter

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps(siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: SQL Server-Technologie, Windows-Softwarekomponenten (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

## SERVER-MANAGEMENT-LIZENZEN

### **Erforderliche Server-Management-Lizenzen:**

1. System Center 2012 R2 Datacenter

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## System Center 2012 R2 Standard

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Ja (siehe [Anhang 2](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps(siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: SQL Server-Technologie, Windows-Softwarekomponenten (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

## SERVER-MANAGEMENT-LIZENZEN

### **Erforderliche Server-Management-Lizenzen:**

- System Center 2012 R2 Standard

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Spezialserver (Serverlizenz)

Forefront Identity Manager 2010 – Windows Live Edition	54	Windows Server 2012 R2 Essentials	55
Microsoft Dynamics CRM Workgroup Server 2015	54		
System Center Virtual Machine Manager 2008 R2 Workgroup Edition	55		

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

#### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN)

Instanz, Lizenziertes Gerät, OSE, Physische OSE, Ausgeführte Instanzen, Serverfarm und Virtuelle OSE.

Für jede Serverlizenz, die Sie erwerben, haben Sie die folgenden Rechte.

#### SERVERLIZENZEN

- Sie müssen jede Lizenz einem einzelnen Server zuweisen.
- Sie sind berechtigt, für jede Lizenz eine Ausgeführte Instanz der Serversoftware auf dem Lizenzierten Server entweder in einer Physischen oder in einer Virtuellen OSE auszuführen.
- Sie sind berechtigt, die zusätzliche Software, welche in [Anhang 3](#) aufgeführt ist, in Verbindung mit Ihrer Verwendung von Serversoftware zu verwenden.

#### Zusätzliche Lizenzanforderungen und/oder Nutzungsrechte

##### LIZENZMOBILITÄT – ZUWEISEN VON SERVERLIZENZEN UND VERWENDEN VON SOFTWARE INNERHALB EINER SERVERFARM UND ÜBER MEHRERE SERVERFARMEN HINWEG

Für Produkte, die den Angaben nach über Lizenzmobilität verfügen, sind Sie berechtigt, Ihren Servern innerhalb derselben Serverfarm Lizenzen so oft wie nötig neu zuzuweisen. Bei einigen Produkten ist möglicherweise Software Assurance für diese Rechte erforderlich. Sie sind berechtigt, Lizenzen von einer Serverfarm einer anderen Serverfarm neu zuzuweisen, jedoch nicht nur kurzzeitig (d. h. nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung).

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

### PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Forefront Identity Manager 2010 – Windows Live Edition

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbsthosten von Anwendungen zulässig: Nein

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))

Siehe anwendbare Hinweise: Nein

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Sie sind berechtigt, die Software für das Importieren von Identitätsdaten und Änderungen an diesen Daten aus einer oder mehreren angeschlossenen Datenquellen sowie für das Erleichtern der Synchronisierung und Übertragung dieser Daten zwischen Ihren angeschlossenen Datenquellen und dem Microsoft Passport-Netzwerk/Windows Live ID-Dienst („Dienst“) zu nutzen. Sie sind nicht berechtigt, die Software für irgendeinen anderen Zweck zu verwenden. Sie sind z. B. nicht berechtigt, die Software zu verwenden, um Daten zwischen Ihren angeschlossenen Datenquellen zu synchronisieren oder die Übertragung von Daten von einer Ihrer angeschlossenen Datenquellen auf eine andere zu erleichtern. Ihre Verwendung des Dienstes unterliegt weiterhin sämtlichen anwendbaren Nutzungsbestimmungen, und diese Bestimmungen werden durch diese Rechte weder geändert noch ergänzt.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Microsoft Dynamics CRM Workgroup Server 2015

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Einleitung	→	Universelle Bestimmungen	→	Desktop-Anwendungen	→	Desktop-Betriebssysteme	→	Prozessor/CAL	→	Server/CAL	→	Pro Core
Management-Server	→	Spezialserver	→	Entwicklertools	→	Onlinedienste	→	Kombinierte Modelle	→	Anhänge	→	Produktindex



Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Nein

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps und Yammer  
(siehe [Anhang 1](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## System Center Virtual Machine Manager 2008 R2 Workgroup Edition

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Nein

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Windows Server 2012 R2 Essentials

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Selbstkosten von Anwendungen zulässig: Nein

Zusätzliche Software: Ja (siehe [Anhang 3](#))Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, MPEG-4, VC-1, Potenziell  
Unerwünschte Software (Hinweis I) (Siehe [Anhang 1](#))

Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen: Nein

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

- Sie sind berechtigt, eine Instanz der Serversoftware auf einer physischen OSE und einer virtuellen OSE auszuführen.
- Die Serversoftware muss innerhalb einer Domäne ausgeführt werden, in der das Active Directory des Servers folgendermaßen konfiguriert ist:  
als Domänencontroller (ein einzelner Server, der alle FSMO-Rollen (Flexible Single Master Operations) enthält),  
als Stamm der Domänenstruktur,  
nicht als untergeordnete Domäne und  
ohne Vertrauensbeziehungen mit anderen Domänen.
- Falls beide zulässigen Instanzen ausgeführt werden, darf die Instanz in der physischen OSE nur verwendet werden, um die Hardware-Virtualisierungssoftware auszuführen, Hardware-Virtualisierungsdienste bereitzustellen oder um die Software für die Verwaltung und Wartung von Betriebssystemumgebungen auf dem lizenzierten Server auszuführen. Diese Instanz muss die Anforderungen in (2) oben nicht erfüllen. Es ist die einzige Konfiguration, bei der die Instanz kein Domänencontroller sein muss.

30 Tage nach der ersten Installation der Serversoftware überprüft die Software von Zeit zu Zeit, ob Active Directory konfiguriert ist, wie oben aufgeführt. Ist die Überprüfung der Konfiguration nicht erfolgreich, passiert Folgendes:

- Dem Serveradministrator werden Fehlermeldungen angezeigt. Die Fehlermeldungen werden auch im Abschnitt „Integritätswarnung“ im Windows Server 2012 R2 Essentials Dashboard angezeigt.
- Am 22. Tag der fortgesetzten Nichtkompatibilität wird der Server heruntergefahren, bis der Administrator den Server neu startet.
- Nach dem Neustart kann der Server weitere 21 Tage lang ausgeführt werden, bis er erneut heruntergefahren wird. Dies dauert an, bis Sie Ihre Konfiguration korrigiert haben. Sie können die erforderlichen Korrekturen an Ihrer Konfiguration innerhalb von 21 Tagen vornehmen, um diese Lizenzbestimmungen einzuhalten.

Sobald Sie Ihre Konfiguration korrigiert haben, werden keine Fehlermeldungen mehr angezeigt und der Server wird nicht mehr automatisch heruntergefahren.

#### VERWENDUNG DER SERVERSOFTWARE

Ein Nutzerkonto ist ein eindeutiger Nutzernamen mit einem zugehörigen Kennwort, das über die Windows Server 2012 R2 Essentials-Konsole erstellt wird. Sie sind berechtigt, bis zu 25 Nutzerkonten zu verwenden. Jedes Nutzerkonto gestattet es einem benannten Nutzer, auf die Serversoftware auf diesem Server zuzugreifen und sie zu verwenden. Sie sind berechtigt, ein Nutzerkonto von einem Nutzer einem anderen Nutzer neu zuzuweisen, sofern die Neuzuweisung nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung erfolgt.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

### WINDOWS SERVER 2012 R2 ESSENTIALS CONNECTOR

Sie sind berechtigt, die Software Windows Server 2012 R2 Essentials Connector auf maximal 50 Geräten gleichzeitig zu installieren und zu verwenden. Sie dürfen diese Software nur mit der Serversoftware verwenden.

### ZUGRIFF AUF WINDOWS SERVER 2012 R2 ACTIVE DIRECTORY-RECHTEVERWALTUNGSDIENSTE

Sie sind verpflichtet, eine CAL für Windows Server 2012 R2 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste für jedes Nutzerkonto zu erwerben, über das ein Nutzer direkt oder indirekt auf die Windows Server 2012 R2 Active Directory-Rechteverwaltungsdienste-Funktionalität zugreift.

### ÜBERPRÜFUNG

Von Zeit zu Zeit werden Softwareupdates durchgeführt, oder es werden Downloads der Überprüfungsfunktion der Software erforderlich. Durch die Überprüfung wird ermittelt, ob die Software ordnungsgemäß lizenziert wurde. Die Überprüfung gestattet Ihnen auch, bestimmte Features der Software zu verwenden oder zusätzliche Vorteile zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=39157>.

Bei einer Überprüfung übermittelt die Software Informationen über die Software und das Gerät an Microsoft. Diese Informationen umfassen die Version und den Product Key der Software und die Internetprotokolladresse des Geräts. Microsoft nutzt die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder zu kontaktieren, es sei denn, Microsoft nutzt und teilt die Informationen, um eine unlizenzierte Nutzung der Software zu verhindern. Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Weitere Informationen über die Überprüfung und die übermittelten Daten finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96551>.

Wenn die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist, kann die Funktionalität der Software beeinträchtigt sein. So ist es z. B. möglich, dass Sie

- die Software erneut aktivieren müssen oder
- Erinnerungen zum Erwerb einer ordnungsgemäß lizenzierten Kopie der Software erhalten;

oder Sie sind möglicherweise nicht in der Lage, bestimmte Updates oder Upgrades von Microsoft zu erhalten.

Sie dürfen Updates und Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen beziehen. Weitere Informationen über das Erhalten von Updates von autorisierten Quellen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=96552>.

### DATENSPEICHERUNGSTECHNOLOGIE

Die Serversoftware enthält möglicherweise eine Datenspeicherungstechnologie mit dem Namen Windows Internal Database oder Microsoft SQL Server Desktop Engine für Windows. Komponenten der Serversoftware verwenden diese Technologien, um Daten zu speichern. Sie sind nicht berechtigt, diese Technologien auf der Grundlage dieser Produktbenutzungsrechte anderweitig zu verwenden bzw. auf sie zuzugreifen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

# Entwicklertools (Nutzerlizenz)

BizTalk Server 2013 R2 Developer	58	Visual Studio Professional 2013	60
MSDN-Betriebssysteme	58	Visual Studio Professional 2013 mit MSDN	61
MSDN Plattformen	58	Visual Studio Test Professional 2013 mit MSDN	62
SQL Server 2014 Developer	58	Visual Studio Ultimate 2013 mit MSDN	63
SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Developer	59		
Visual Studio Premium 2013 mit MSDN	59		

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

### DEFINIERTER BEGRIFF IN DIESEM LIZENZMODELL (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN, DEFINITIONEN)

Lizenzierter Nutzer, OSE, Physische OSE, Produktionsumgebung, Virtuelle OSE

Für jede Lizenz, die Sie erwerben, haben Sie die folgenden Rechte.

- Sie müssen jede Lizenz einem einzelnen Nutzer zuweisen.
- Jeder Lizenzierter Nutzer ist berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl von Kopien der Entwicklertools-Software und früherer Versionen auf jedem Gerät auszuführen.
- Der Lizenzierter Nutzer ist berechtigt, die Software zur Bewertung zu verwenden, und um Ihre Programme zu entwerfen, zu entwickeln, zu testen und vorzuführen. Diese Rechte umfassen die Verwendung der Software für das Simulieren einer Endbenutzer-Umgebung zur Diagnose von Problemen, die in Verbindung mit Ihren Programmen auftreten.
- Die Software ist nicht zur Verwendung in einer Produktionsumgebung lizenziert.
- Zusätzliche Rechte in Lizenzbestimmungen, die in der Software enthalten sind, ergänzen diese Produktbenutzungsrechte, sofern kein Widerspruch zu diesen Produktbenutzungsrechten besteht, außer für unten dargelegte Nutzungsbestimmungen, die Vorrang haben.

### Zusätzliche Lizenzbestimmungen für MSDN-Abonnements

Zusätzlich zu den Rechten in den Allgemeinen Lizenzbestimmungen sind Sie berechtigt, für jede Lizenz, die Sie erwerben, ein MSDN-Abonnement zuzuweisen. Für MSDN-Abonnements bezeichnet „Software“ das, was über MSDN-Abonnentendownloads für Ihre Abonnementebene zur Verfügung gestellt wird.

### AUSFÜHRUNG DER SOFTWARE AUF MICROSOFT AZURE PLATFORM-DIENSTEN

- Der Lizenzierter Nutzer ist berechtigt, die Software auf Microsoft Azure Plattform-Diensten auszuführen.
- Die Nutzung der Software unterliegt weiterhin den Bestimmungen Ihres Volumenlizenzvertrages.
- Außer wie hier dargelegt, gelten die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für das Lizenzmodell Entwicklertools dieser Produktbenutzungsrechte für die Verwendung der Software. Ungeachtet der oben gewährten Rechte ist der Lizenzierter Nutzer nicht dazu berechtigt, Office Professional Plus oder System Center Virtual Machine Manager zur Produktionsverwendung zu nutzen oder Windows Server bzw. Software für das Windows Desktop-Betriebssystem zu jeglichem Zweck auf gemeinsam genutzten Servern von Dritten auszuführen.
- Das Recht, Software auf Microsoft Azure Plattform-Diensten auszuführen, endet mit dem Ablauf Ihres MSDN-Abonnements.

### ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

Um die Software auf Microsoft Azure Plattform-Diensten auszuführen, sind Sie verpflichtet:

- Ihr MSDN-Abonnement aktivieren, indem Sie Ihr Microsoft-Konto mit dem MSDN-Abonnement verknüpfen.
- Ihre Lizenzen nur mit Microsoft Azure-Plattformdiensten bereitzustellen.
- Sich damit einverstanden zu erklären, für die Verpflichtungen unter Ihrem Volumenlizenzvertrag im Hinblick auf in Ihrem Namen auf Microsoft Azure-Plattformdiensten bereitgestellte und verwaltete Software weiterhin verantwortlich zu sein.

### AKZEPTANZTESTS UND FEEDBACK

Ihre Endbenutzer sind berechtigt, auf die Software zuzugreifen, um Akzeptanztests durchzuführen oder Feedback zu Ihren Programmen zu geben.

**NUTZUNGSBESTIMMUNGEN, DIE VORRANG HABEN**

Ihre Verwendung von Software Development Kits (SDKs), Driver Development Kits (DDKs), Feature Packs, Agenten, Remotetools sowie Leitfäden, zu denen separate Lizenzbestimmungen gehören, unterliegt diesen separaten Lizenzbestimmungen.

**WINDOWS SERVER 2012 R2-REMOTEDESKTOPDIENSTE**

Bis zu 200 anonyme Nutzer sind gleichzeitig berechtigt, das Feature Remotedesktopdienste der Windows Server-Software zum Zugriff auf Onlinedemonstrationen Ihrer Programme zu verwenden.

**WINDOWS-DESKTOP-BETRIEBSSYSTEM**

Hinweise, Validierung und Bestimmungen, die auf regionale Versionen des Windows-Betriebssystems unter dem Desktop-Betriebssystem-Lizenzmodell anwendbar sind, sind auf das Windows-Desktop-Betriebssystem anwendbar, wenn es unter einem MSDN-Abonnement verwendet wird.

**WINDOWS EMBEDDED-PRODUKTE**

Windows Embedded wird unter den dazugehörigen Bestimmungen lizenziert, einschließlich Verpflichtungen von Microsoft im Zusammenhang mit der Verteidigung gegen Ansprüche wegen Schutzrechtsverletzung und widerrechtlicher Verwendung, wobei jedoch jeder Lizenzierte Nutzer berechtigt ist, eine unbegrenzte Anzahl von Kopien zu installieren und zu verwenden.

**.NET FRAMEWORK-SOFTWARE**

Die Software für das Produkt enthält die Microsoft .NET Framework-Software und möglicherweise die PowerShell-Software. Siehe die Lizenzbestimmungen für Windows-Softwarekomponenten in den Universellen Lizenzbestimmungen.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

**PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN**

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

**BizTalk Server 2013 R2 Developer**

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

**MSDN-Betriebssysteme**

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

**MSDN Plattformen**

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung (siehe [Anhang 1](#))

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

**SQL Server 2014 Developer**

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

**Zusätzliche Bestimmungen:****DEMONSTRATION**

Zusätzlich zum Lizenzierten Nutzer ist jede Person, die Zugriff auf Ihr internes Netzwerk hat, berechtigt, Kopien der Software zu installieren und zu verwenden, um die Verwendung Ihrer Programme mit der Software vorzuführen.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Developer

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Visual Studio Premium 2013 mit MSDN

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps, Standortstruktur, Mapping-APIs, Microsoft-Konten in Visual Studio, H.264/MPEG-4 AVC und/oder VC-1 (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: Windows-Softwarekomponenten und SQL Server-Technologie (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### DRITTANBIETERSOFTWARE

Zusätzliche rechtliche Anmerkungen und Lizenzbestimmungen, die auf bestimmte Bereiche der Software anzuwenden sind, werden in der Datei ThirdPartyNotices dargelegt, die im Lieferumfang der Software enthalten ist. Neben den Lizenzbestimmungen Dritter, welche in der Datei ThirdPartyNotices zu finden sind, gelten der Gewährleistungsausschluss und die Haftungsbeschränkungen und -Ausschlüsse Ihres Volumenlizenzvertrags für die gesamte Software.

#### DATEI BUILDSERVER.TXT

BuildServer-Listen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Sie sind berechtigt, Kopien der darin aufgeführten Dateien auf Ihren Buildcomputern zu installieren. Sie dürfen sie ausschließlich zum Kompilieren, Erstellen, Prüfen und Archivieren Ihrer Programme oder zur Ausführung von Qualitäts- oder Leistungstests im Rahmen des Buildprozesses auf Ihren Buildcomputern installieren. Möglicherweise werden unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955> weitere Dateien genannt, die zu denselben Zwecken verwendet werden dürfen.

#### DIENSTPROGRAMME

Listen mit Dienstprogrammen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Die Software enthält bestimmte Komponenten, die in dieser Liste angegeben sind. Die in der Software enthaltenen Komponenten variieren je nach Edition. Sie sind berechtigt, die Dienstprogramme, die Sie mit der Software erhalten, auf andere Computer von Dritten zu kopieren und zu installieren. Sie dürfen die Dienstprogramme nur zu dem Zweck verwenden, bei Ihren mit der Software entwickelten Programmen und Datenbanken ein Debugging durchzuführen und diese bereitzustellen. Sie sind verpflichtet, alle auf einem Gerät installierten Dienstprogramme zu löschen, sobald Sie das Debugging Ihres Programms abgeschlossen haben, jedoch spätestens 30 Tage, nachdem Sie die Dienstprogramme auf dem Gerät installiert haben.

#### TECHNISCHE BESCHRÄNKUNGEN

Sie sind nicht berechtigt, die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, oder auf jegliche Art und Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zu erlangen, mit Ausnahme der folgenden Umstände: (i) Erlaubnis durch das anzuwendende Gesetz; oder (ii) Erfordernis zur Fehlerbehebung bei Veränderungen an Bibliotheken, die unter der GNU Lesser General Public License lizenziert und in der Software enthalten oder mit ihr verlinkt sein können.

#### MICROSOFT SHAREPOINT, WINDOWS SOFTWARE DEVELOPMENT KIT (WINDOWS SDK) UND MICROSOFT OFFICE-KOMPONENTEN

Im Lieferumfang der Software sind Microsoft SharePoint, einschließlich SharePoint Windows Identity Foundation Extensions, Microsoft Office-Software, einschließlich Office Primary Interop Assemblies und Windows SDKs enthalten, die alle zu ihren jeweiligen Bestimmungen an Sie lizenziert werden. Die Lizenzbestimmungen für diese Software-Komponenten finden Sie im Ordner „Licenses“ des Software-Installationsverzeichnis. Wenn Sie mit den Lizenzbestimmungen der Software-Komponenten nicht einverstanden sind, dürfen Sie diese nicht verwenden.

#### WERBUNG FÜR SDK DURCH MICROSOFT

Wenn Sie genaue Standortdaten oder andere Benutzerdaten (z. B. Benutzeridentifizierung, Profildaten, Daten über das Benutzerverhalten usw.) an Microsoft Advertising SDK für Windows Phone weiterleiten, darf Ihr Programm (a) Benutzer registrieren, deren Daten es aufnehmen und verwenden wird, um Microsoft Informationen für Werbezwecke bereitzustellen und (b) nach dem Herunterladen der Software und/oder der Anwendung nur Benutzerdaten zu diesem Zweck verarbeiten, die unter Zustimmung des Benutzers erhalten wurden (z. B. muss der Benutzer auf „Akzeptieren“ oder auf die Schaltfläche „Installieren“ klicken). Darüber hinaus erklären Sie sich einverstanden, (a) sich an die Zertifizierung und andere Anforderungen für Windows Phone zu halten; (b) sich bei der Erfassung und Verwendung von Benutzerdaten an die Datenschutzrichtlinien und andere Richtlinien von Microsoft zu halten; (c) Benutzeridentifizierungen, die Ihnen von Microsoft bereitgestellt oder von Microsoft erstellt wurden, ausschließlich zum Weiterleiten an Microsoft-Werbe-Services zu erfassen oder zu verwenden; (d) in Ihre Datenschutzrichtlinie und/oder die Nutzungsbestimmungen den Link <https://choice.live.com/AdvertisementChoice/> einzufügen, der Benutzern die Möglichkeit gibt, sich gegen die Teilnahme an Werbemaßnahmen von Microsoft zu entscheiden.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

### ERWEITERUNGS- UND PAKET-MANAGER-FEATURES

Die Software enthält die Features Erweiterungs-Manager, Dialogfeld „Neues Projekt“, Webplattform-Installer, Microsoft NuGet-Basierter Paket-Manager und das Paket-Manager-Feature von Microsoft ASP.NET-Webseiten, die Ihnen jeweils den Erhalt von Softwareanwendungen oder Paketen von anderen Quellen über das Internet ermöglichen. Diese Softwareanwendungen und -pakete werden in einigen Fällen von Dritten angeboten und vertrieben und in anderen Fällen von Microsoft, doch für jede Anwendung bzw. jedes Paket gelten eigene Lizenzbestimmungen. Die Drittanwendungen oder -pakete werden nicht von Microsoft an Sie vertrieben oder lizenziert. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass Sie die Anwendungen oder Pakete von diesen Dritten und unter separaten Lizenzbestimmungen erhalten, einschließlich Lizenzbestimmungen oder eingebetteter Hinweise, die auf Softwareabhängigkeiten anwendbar sind, die möglicherweise in dem Paket enthalten sind, und dass Microsoft keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien hinsichtlich beliebiger Aspekte dieser Drittanwendungen oder -pakete abgibt.

### OFFICE PROFESSIONAL PLUS 2013

Der Lizenzierte Nutzer ist berechtigt, eine Kopie von Office Professional Plus 2013 zur Produktionsverwendung auf einem Gerät zu installieren und zu verwenden. Außer wie hier dargelegt gilt der Abschnitt „Desktop-Anwendungen“ dieser Produktbenutzungsrechte für die Verwendung dieser Software durch den Lizenzierten Nutzer.

### MICROSOFT SYSTEM CENTER VIRTUAL MACHINE MANAGER (SCVMM)

Visual Studio Premium mit MSDN-Kunden sind berechtigt, SCVMM mit der Visual Studio Premium-Software zum Erstellen, Bereitstellen und Verwalten von Laborumgebungen zu installieren und auszuführen. Eine Laborumgebung ist eine virtuelle Betriebssystemumgebung, die ausschließlich zum Entwickeln und Testen Ihrer Programme genutzt wird. Sie benötigen keine Management-Lizenzen für diese Verwendung. Unter dieser Lizenz werden keine anderen Produktbenutzungsrechte an SCVMM gewährt, wie beispielsweise zum Verwalten virtualisierter Produktionsserver.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Visual Studio Professional 2013

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps, Standortstruktur, Mapping-APIs, Microsoft-Konten in Visual Studio, H.264/MPEG-4 AVC und/oder VC-1 (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: Windows-Softwarekomponenten und SQL Server-Technologie (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### DRITTANBIETERSOFTWARE

Zusätzliche rechtliche Anmerkungen und Lizenzbestimmungen, die auf bestimmte Bereiche der Software anzuwenden sind, werden in der Datei ThirdPartyNotices dargelegt, die im Lieferumfang der Software enthalten ist. Neben den Lizenzbestimmungen Dritter, welche in der Datei ThirdPartyNotices zu finden sind, gelten der Gewährleistungsausschluss und die Haftungsbeschränkungen und -Ausschlüsse Ihres Volumenlizenzvertrags für die gesamte Software.

#### DATEI BUILDSERVER.TXT

BuildServer-Listen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Sie sind berechtigt, Kopien der darin aufgeführten Dateien auf Ihren Buildcomputern zu installieren. Sie dürfen sie ausschließlich zum Kompilieren, Erstellen, Prüfen und Archivieren Ihrer Programme oder zur Ausführung von Qualitäts- oder Leistungstests im Rahmen des Buildprozesses auf Ihren Buildcomputern installieren. Möglicherweise werden unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955> weitere Dateien genannt, die zu denselben Zwecken verwendet werden dürfen.

#### DIENSTPROGRAMME

Listen mit Dienstprogrammen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Die Software enthält bestimmte Komponenten, die in dieser Liste angegeben sind. Die in der Software enthaltenen Komponenten variieren je nach Edition. Sie sind berechtigt, die Dienstprogramme, die Sie mit der Software erhalten, auf andere Computer von Dritten zu kopieren und zu installieren. Sie dürfen die Dienstprogramme nur zu dem Zweck verwenden, bei Ihren mit der Software entwickelten Programmen und Datenbanken ein Debugging durchzuführen und diese bereitzustellen. Sie sind verpflichtet, alle auf einem Gerät installierten Dienstprogramme zu löschen, sobald Sie das Debugging Ihres Programms abgeschlossen haben, jedoch spätestens 30 Tage, nachdem Sie die Dienstprogramme auf dem Gerät installiert haben.

#### TECHNISCHE BESCHRÄNKUNGEN

Sie sind nicht berechtigt, die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, oder auf jegliche Art und Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zu erlangen, mit Ausnahme der folgenden Umstände: (i) Erlaubnis durch das anzuwendende Gesetz; oder (ii) Erfordernis zur Fehlerbehebung bei Veränderungen an Bibliotheken, die unter der GNU Lesser General Public License lizenziert und in der Software enthalten oder mit ihr verlinkt sein können.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



**MICROSOFT SHAREPOINT, WINDOWS SDK UND MICROSOFT OFFICE-KOMPONENTEN:**

Im Lieferumfang der Software sind Microsoft SharePoint, einschließlich SharePoint Windows Identity Foundation Extensions, Microsoft Office-Software, einschließlich Office Primary Interop Assemblies und Windows SDKs enthalten, die alle zu ihren jeweiligen Bestimmungen an Sie lizenziert werden. Die Lizenzbestimmungen für diese Software-Komponenten finden Sie im Ordner „Licenses“ des Software-Installationsverzeichnisses. Wenn Sie mit den Lizenzbestimmungen der Software-Komponenten nicht einverstanden sind, dürfen Sie diese nicht verwenden.

**WERBUNG FÜR SDK DURCH MICROSOFT**

Wenn Sie genaue Standortdaten oder andere Benutzerdaten (z. B. Benutzeridentifizierung, Profildaten, Daten über das Benutzerverhalten usw.) an Microsoft Advertising SDK für Windows Phone weiterleiten, darf Ihr Programm (a) Benutzer registrieren, deren Daten es aufnehmen und verwenden wird, um Microsoft Informationen für Werbezwecke bereitzustellen und (b) nach dem Herunterladen der Software und/oder der Anwendung nur Benutzerdaten zu diesem Zweck verarbeiten, die unter Zustimmung des Benutzers erhalten wurden (z. B. muss der Benutzer auf „Akzeptieren“ oder auf die Schaltfläche „Installieren“ klicken). Darüber hinaus erklären Sie sich einverstanden, (a) sich an die Zertifizierung und andere Anforderungen für Windows Phone zu halten; (b) sich bei der Erfassung und Verwendung von Benutzerdaten an die Datenschutzrichtlinien und andere Richtlinien von Microsoft zu halten; (c) Benutzeridentifizierungen, die Ihnen von Microsoft bereitgestellt oder von Microsoft erstellt wurden, ausschließlich zum Weiterleiten an Microsoft-Werbe-Services zu erfassen oder zu verwenden; (d) in Ihre Datenschutzrichtlinie und/oder die Nutzungsbestimmungen den Link <https://choice.live.com/AdvertisementChoice/> einzufügen, der Benutzern die Möglichkeit gibt, sich gegen die Teilnahme an Werbemaßnahmen von Microsoft zu entscheiden.

**ERWEITERUNGS- UND PAKET-MANAGER-FEATURES**

Die Software enthält die Features Erweiterungs-Manager, Dialogfeld „Neues Projekt“, Webplattform-Installer, Microsoft NuGet-Basierter Paket-Manager und das Paket-Manager-Feature von Microsoft ASP.NET-Webseiten, die Ihnen jeweils den Erhalt von Softwareanwendungen oder Paketen von anderen Quellen über das Internet ermöglichen. Diese Softwareanwendungen und -pakete werden in einigen Fällen von Dritten angeboten und vertrieben und in anderen Fällen von Microsoft, doch für jede Anwendung bzw. jedes Paket gelten eigene Lizenzbestimmungen. Die Drittanwendungen oder -pakete werden nicht von Microsoft an Sie vertrieben oder lizenziert. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass Sie die Anwendungen oder Pakete von diesen Dritten und unter separaten Lizenzbestimmungen erhalten, einschließlich Lizenzbestimmungen oder eingebetteter Hinweise, die auf Softwareabhängigkeiten anwendbar sind, die möglicherweise in dem Paket enthalten sind, und dass Microsoft keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien hinsichtlich beliebiger Aspekte dieser Drittanwendungen oder -pakete abgibt.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Visual Studio Professional 2013 mit MSDN

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps, Standortstruktur, Mapping-APIs, Microsoft-Konten in Visual Studio, H.264/MPEG-4 AVC und/oder VC-1 (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: Windows-Softwarekomponenten und SQL Server-Technologie (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

**Zusätzliche Bestimmungen:****DRITTANBIETERSOFTWARE**

Zusätzliche rechtliche Anmerkungen und Lizenzbestimmungen, die auf bestimmte Bereiche der Software anzuwenden sind, werden in der Datei ThirdPartyNotices dargelegt, die im Lieferumfang der Software enthalten ist. Neben den Lizenzbestimmungen Dritter, welche in der Datei ThirdPartyNotices zu finden sind, gelten der Gewährleistungsausschluss und die Haftungsbeschränkungen und -Ausschlüsse Ihres Volumenlizenzvertrags für die gesamte Software.

**DATEI BUILDSERVER.TXT**

BuildServer-Listen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Sie sind berechtigt, Kopien der darin aufgeführten Dateien auf Ihren Buildcomputern zu installieren. Sie dürfen sie ausschließlich zum Kompilieren, Erstellen, Prüfen und Archivieren Ihrer Programme oder zur Ausführung von Qualitäts- oder Leistungstests im Rahmen des Buildprozesses auf Ihren Buildcomputern installieren. Möglicherweise werden unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955> weitere Dateien genannt, die zu denselben Zwecken verwendet werden dürfen.

**DIENSTPROGRAMME**

Listen mit Dienstprogrammen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Die Software enthält bestimmte Komponenten, die in dieser Liste angegeben sind. Die in der Software enthaltenen Komponenten variieren je nach Edition. Sie sind berechtigt, die Dienstprogramme, die Sie mit der Software erhalten, auf andere Computer von Dritten zu kopieren und zu installieren. Sie dürfen die Dienstprogramme nur zu dem Zweck verwenden, bei Ihren mit der Software entwickelten Programmen und Datenbanken ein Debugging durchzuführen und diese bereitzustellen. Sie sind verpflichtet, alle auf einem Gerät installierten Dienstprogramme zu löschen, sobald Sie das Debugging Ihres Programms abgeschlossen haben, jedoch spätestens 30 Tage, nachdem Sie die Dienstprogramme auf dem Gerät installiert haben.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



### TECHNISCHE BESCHRÄNKUNGEN

Sie sind nicht berechtigt, die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, oder auf jegliche Art und Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zu erlangen, mit Ausnahme der folgenden Umstände: (i) Erlaubnis durch das anzuwendende Gesetz; oder (ii) Erfordernis zur Fehlerbehebung bei Veränderungen an Bibliotheken, die unter der GNU Lesser General Public License lizenziert und in der Software enthalten oder mit ihr verlinkt sein können.

### MICROSOFT SHAREPOINT, WINDOWS SDK UND MICROSOFT OFFICE-KOMPONENTEN:

Im Lieferumfang der Software sind Microsoft SharePoint, einschließlich SharePoint Windows Identity Foundation Extensions, Microsoft Office-Software, einschließlich Office Primary Interop Assemblies und Windows SDKs enthalten, die alle zu ihren jeweiligen Bestimmungen an Sie lizenziert werden. Die Lizenzbestimmungen für diese Software-Komponenten finden Sie im Ordner „Licenses“ des Software-Installationsverzeichnis. Wenn Sie mit den Lizenzbestimmungen der Software-Komponenten nicht einverstanden sind, dürfen Sie diese nicht verwenden.

### WERBUNG FÜR SDK DURCH MICROSOFT

Wenn Sie genaue Standortdaten oder andere Benutzerdaten (z. B. Benutzeridentifizierung, Profildaten, Daten über das Benutzerverhalten usw.) an Microsoft Advertising SDK für Windows Phone weiterleiten, darf Ihr Programm (a) Benutzer registrieren, deren Daten es aufnehmen und verwenden wird, um Microsoft Informationen für Werbezwecke bereitzustellen und (b) nach dem Herunterladen der Software und/oder der Anwendung nur Benutzerdaten zu diesem Zweck verarbeiten, die unter Zustimmung des Benutzers erhalten wurden (z. B. muss der Benutzer auf „Akzeptieren“ oder auf die Schaltfläche „Installieren“ klicken). Darüber hinaus erklären Sie sich einverstanden, (a) sich an die Zertifizierung und andere Anforderungen für Windows Phone zu halten; (b) sich bei der Erfassung und Verwendung von Benutzerdaten an die Datenschutzrichtlinien und andere Richtlinien von Microsoft zu halten; (c) Benutzeridentifizierungen, die Ihnen von Microsoft bereitgestellt oder von Microsoft erstellt wurden, ausschließlich zum Weiterleiten an Microsoft-Werbe-Services zu erfassen oder zu verwenden; (d) in Ihre Datenschutzrichtlinie und/oder die Nutzungsbestimmungen den Link <https://choice.live.com/AdvertisementChoice/> einzufügen, der Benutzern die Möglichkeit gibt, sich gegen die Teilnahme an Werbemaßnahmen von Microsoft zu entscheiden.

### ERWEITERUNGS- UND PAKET-MANAGER-FEATURES

Die Software enthält die Features Erweiterungs-Manager, Dialogfeld „Neues Projekt“, Webplattform-Installer, Microsoft NuGet-Basierter Paket-Manager und das Paket-Manager-Feature von Microsoft ASP.NET-Webseiten, die Ihnen jeweils den Erhalt von Softwareanwendungen oder Paketen von anderen Quellen über das Internet ermöglichen. Diese Softwareanwendungen und -pakete werden in einigen Fällen von Dritten angeboten und vertrieben und in anderen Fällen von Microsoft, doch für jede Anwendung bzw. jedes Paket gelten eigene Lizenzbestimmungen. Die Drittanwendungen oder -pakete werden nicht von Microsoft an Sie vertrieben oder lizenziert. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass Sie die Anwendungen oder Pakete von diesen Dritten und unter separaten Lizenzbestimmungen erhalten, einschließlich Lizenzbestimmungen oder eingebetteter Hinweise, die auf Softwareabhängigkeiten anwendbar sind, die möglicherweise in dem Paket enthalten sind, und dass Microsoft keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien hinsichtlich beliebiger Aspekte dieser Drittanwendungen oder -pakete abgibt.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Visual Studio Test Professional 2013 mit MSDN

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps, Standortstruktur, Mapping-APIs, Microsoft-Konten in Visual Studio, H.264/MPEG-4 AVC und/oder VC-1 (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: Windows-Softwarekomponenten und SQL Server-Technologie (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### DRITTANBIETERSOFTWARE

Zusätzliche rechtliche Anmerkungen und Lizenzbestimmungen, die auf bestimmte Bereiche der Software anzuwenden sind, werden in der Datei ThirdPartyNotices dargelegt, die im Lieferumfang der Software enthalten ist. Neben den Lizenzbestimmungen Dritter, welche in der Datei ThirdPartyNotices zu finden sind, gelten der Gewährleistungsausschluss und die Haftungsbeschränkungen und -Ausschlüsse Ihres Volumenlizenzvertrags für die gesamte Software.

#### DATEI BUILDSEVER.TXT

BuildServer-Listen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Sie sind berechtigt, Kopien der darin aufgeführten Dateien auf Ihren Buildcomputern zu installieren. Sie dürfen sie ausschließlich zum Kompilieren, Erstellen, Prüfen und Archivieren Ihrer Programme oder zur Ausführung von Qualitäts- oder Leistungstests im Rahmen des Buildprozesses auf Ihren Buildcomputern installieren. Möglicherweise werden unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955> weitere Dateien genannt, die zu denselben Zwecken verwendet werden dürfen.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

## Dienstprogramme

Listen mit Dienstprogrammen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Die Software enthält bestimmte Komponenten, die in dieser Liste angegeben sind. Die in der Software enthaltenen Komponenten variieren je nach Edition. Sie sind berechtigt, die Dienstprogramme, die Sie mit der Software erhalten, auf andere Computer von Dritten zu kopieren und zu installieren. Sie dürfen die Dienstprogramme nur zu dem Zweck verwenden, bei Ihren mit der Software entwickelten Programmen und Datenbanken ein Debugging durchzuführen und diese bereitzustellen. Sie sind verpflichtet, alle auf einem Gerät installierten Dienstprogramme zu löschen, sobald Sie das Debugging Ihres Programms abgeschlossen haben, jedoch spätestens 30 Tage, nachdem Sie die Dienstprogramme auf dem Gerät installiert haben.

## Technische Beschränkungen

Sie sind nicht berechtigt, die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, oder auf jegliche Art und Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zu erlangen, mit Ausnahme der folgenden Umstände: (i) Erlaubnis durch das anzuwendende Gesetz; oder (ii) Erfordernis zur Fehlerbehebung bei Veränderungen an Bibliotheken, die unter der GNU Lesser General Public License lizenziert und in der Software enthalten oder mit ihr verlinkt sein können.

## Microsoft SharePoint, Windows SDK und Microsoft Office-Komponenten:

Im Lieferumfang der Software sind Microsoft SharePoint, einschließlich SharePoint Windows Identity Foundation Extensions, Microsoft Office-Software, einschließlich Office Primary Interop Assemblies und Windows SDKs enthalten, die alle zu ihren jeweiligen Bestimmungen an Sie lizenziert werden. Die Lizenzbestimmungen für diese Software-Komponenten finden Sie im Ordner „Licenses“ des Software-Installationsverzeichnisses. Wenn Sie mit den Lizenzbestimmungen der Software-Komponenten nicht einverstanden sind, dürfen Sie diese nicht verwenden.

## Werbung für SDK durch Microsoft

Wenn Sie genaue Standortdaten oder andere Benutzerdaten (z. B. Benutzeridentifizierung, Profildaten, Daten über das Benutzerverhalten usw.) an Microsoft Advertising SDK für Windows Phone weiterleiten, darf Ihr Programm (a) Benutzer registrieren, deren Daten es aufnehmen und verwenden wird, um Microsoft Informationen für Werbezwecke bereitzustellen und (b) nach dem Herunterladen der Software und/oder der Anwendung nur Benutzerdaten zu diesem Zweck verarbeiten, die unter Zustimmung des Benutzers erhalten wurden (z. B. muss der Benutzer auf „Akzeptieren“ oder auf die Schaltfläche „Installieren“ klicken). Darüber hinaus erklären Sie sich einverstanden, (a) sich an die Zertifizierung und andere Anforderungen für Windows Phone zu halten; (b) sich bei der Erfassung und Verwendung von Benutzerdaten an die Datenschutzrichtlinien und andere Richtlinien von Microsoft zu halten; (c) Benutzeridentifizierungen, die Ihnen von Microsoft bereitgestellt oder von Microsoft erstellt wurden, ausschließlich zum Weiterleiten an Microsoft-Werbe-Services zu erfassen oder zu verwenden; (d) in Ihre Datenschutzrichtlinie und/oder die Nutzungsbestimmungen den Link <https://choice.live.com/AdvertisementChoice/> einzufügen, der Benutzern die Möglichkeit gibt, sich gegen die Teilnahme an Werbemaßnahmen von Microsoft zu entscheiden.

## Erweiterungs- und Paket-Manager-Features

Die Software enthält die Features Erweiterungs-Manager, Dialogfeld „Neues Projekt“, Webplattform-Installer, Microsoft NuGet-Basierter Paket-Manager und das Paket-Manager-Feature von Microsoft ASP.NET-Webseiten, die Ihnen jeweils den Erhalt von Softwareanwendungen oder Paketen von anderen Quellen über das Internet ermöglichen. Diese Softwareanwendungen und -pakete werden in einigen Fällen von Dritten angeboten und vertrieben und in anderen Fällen von Microsoft, doch für jede Anwendung bzw. jedes Paket gelten eigene Lizenzbestimmungen. Die Drittanwendungen oder -pakete werden nicht von Microsoft an Sie vertrieben oder lizenziert. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass Sie die Anwendungen oder Pakete von diesen Dritten und unter separaten Lizenzbestimmungen erhalten, einschließlich Lizenzbestimmungen oder eingebetteter Hinweise, die auf Softwareabhängigkeiten anwendbar sind, die möglicherweise in dem Paket enthalten sind, und dass Microsoft keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien hinsichtlich beliebiger Aspekte dieser Drittanwendungen oder -pakete abgibt.

## System Center – Virtual Machine Manager (SCVMM)

Kunden von Visual Studio Test Professional mit MSDN sind berechtigt, SCVMM mit der Software Visual Studio Test Professional zum Erstellen, Bereitstellen und Verwalten von Laborumgebungen zu installieren und auszuführen. Eine Laborumgebung ist eine virtuelle Betriebssystemumgebung, die ausschließlich zum Entwickeln und Testen Ihrer Programme genutzt wird. Sie benötigen keine Management-Lizenzen für diese Verwendung. Unter dieser Lizenz werden keine anderen Produktbenutzungsrechte an SCVMM gewährt, wie beispielsweise zum Verwalten virtualisierter Produktionsserver.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

# Visual Studio Ultimate 2013 mit MSDN

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Bing Maps, Standortstruktur, Mapping-APIs, Microsoft-Konten in Visual Studio, H.264/MPEG-4 AVC und/oder VC-1 (siehe [Anhang 1](#))

Enthaltene Technologien: Windows-Softwarekomponenten und SQL Server-Technologie (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen](#))

## Zusätzliche Bestimmungen:

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

### DRITTANBIETERSOFTWARE

Zusätzliche rechtliche Anmerkungen und Lizenzbestimmungen, die auf bestimmte Bereiche der Software anzuwenden sind, werden in der Datei ThirdPartyNotices dargelegt, die im Lieferumfang der Software enthalten ist. Neben den Lizenzbestimmungen Dritter, welche in der Datei ThirdPartyNotices zu finden sind, gelten der Gewährleistungsausschluss und die Haftungsbeschränkungen und -Ausschlüsse Ihres Volumenlizenzvertrags für die gesamte Software.

### DATEI BUILDSERVER.TXT

BuildServer-Listen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Sie sind berechtigt, Kopien der darin aufgeführten Dateien auf Ihren Buildcomputern zu installieren. Sie dürfen sie ausschließlich zum Kompilieren, Erstellen, Prüfen und Archivieren Ihrer Programme oder zur Ausführung von Qualitäts- oder Leistungstests im Rahmen des Buildprozesses auf Ihren Buildcomputern installieren. Möglicherweise werden unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955> weitere Dateien genannt, die zu denselben Zwecken verwendet werden dürfen.

### DIENSTPROGRAMME

Listen mit Dienstprogrammen finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286955>. Die Software enthält bestimmte Komponenten, die in dieser Liste angegeben sind. Die in der Software enthaltenen Komponenten variieren je nach Edition. Sie sind berechtigt, die Dienstprogramme, die Sie mit der Software erhalten, auf andere Computer von Dritten zu kopieren und zu installieren. Sie dürfen die Dienstprogramme nur zu dem Zweck verwenden, bei Ihren mit der Software entwickelten Programmen und Datenbanken ein Debugging durchzuführen und diese bereitzustellen. Sie sind verpflichtet, alle auf einem Gerät installierten Dienstprogramme zu löschen, sobald Sie das Debugging Ihres Programms abgeschlossen haben, jedoch spätestens 30 Tage, nachdem Sie die Dienstprogramme auf dem Gerät installiert haben.

### TECHNISCHE BESCHRÄNKUNGEN

Sie sind nicht berechtigt, die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, oder auf jegliche Art und Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zu erlangen, mit Ausnahme der folgenden Umstände: (i) Erlaubnis durch das anzuwendende Gesetz; oder (ii) Erfordernis zur Fehlerbehebung bei Veränderungen an Bibliotheken, die unter der GNU Lesser General Public License lizenziert und in der Software enthalten oder mit ihr verlinkt sein können.

### MICROSOFT SHAREPOINT, WINDOWS SDK UND MICROSOFT OFFICE-KOMPONENTEN:

Im Lieferumfang der Software sind Microsoft SharePoint, einschließlich SharePoint Windows Identity Foundation Extensions, Microsoft Office-Software, einschließlich Office Primary Interop Assemblies und Windows SDKs enthalten, die alle zu ihren jeweiligen Bestimmungen an Sie lizenziert werden. Die Lizenzbestimmungen für diese Software-Komponenten finden Sie im Ordner „Licenses“ des Software-Installationsverzeichnis. Wenn Sie mit den Lizenzbestimmungen der Software-Komponenten nicht einverstanden sind, dürfen Sie diese nicht verwenden.

### WERBUNG FÜR SDK DURCH MICROSOFT

Wenn Sie genaue Standortdaten oder andere Benutzerdaten (z. B. Benutzeridentifizierung, Profildaten, Daten über das Benutzerverhalten usw.) an Microsoft Advertising SDK für Windows Phone weiterleiten, darf Ihr Programm (a) Benutzer registrieren, deren Daten es aufnehmen und verwenden wird, um Microsoft Informationen für Werbezwecke bereitzustellen und (b) nach dem Herunterladen der Software und/oder der Anwendung nur Benutzerdaten zu diesem Zweck verarbeiten, die unter Zustimmung des Benutzers erhalten wurden (z. B. muss der Benutzer auf „Akzeptieren“ oder auf die Schaltfläche „Installieren“ klicken). Darüber hinaus erklären Sie sich einverstanden, (a) sich an die Zertifizierung und andere Anforderungen für Windows Phone zu halten; (b) sich bei der Erfassung und Verwendung von Benutzerdaten an die Datenschutzrichtlinien und andere Richtlinien von Microsoft zu halten; (c) Benutzeridentifizierungen, die Ihnen von Microsoft bereitgestellt oder von Microsoft erstellt wurden, ausschließlich zum Weiterleiten an Microsoft-Werbe-Services zu erfassen oder zu verwenden; (d) in Ihre Datenschutzrichtlinie und/oder die Nutzungsbestimmungen den Link <https://choice.live.com/AdvertisementChoice/> einzufügen, der Benutzern die Möglichkeit gibt, sich gegen die Teilnahme an Werbemaßnahmen von Microsoft zu entscheiden.

### ERWEITERUNGS- UND PAKET-MANAGER-FEATURES

Die Software enthält die Features Erweiterungs-Manager, Dialogfeld „Neues Projekt“, Webplattform-Installer, Microsoft NuGet-Basierter Paket-Manager und das Paket-Manager-Feature von Microsoft ASP.NET-Webseiten, die Ihnen jeweils den Erhalt von Softwareanwendungen oder Paketen von anderen Quellen über das Internet ermöglichen. Diese Softwareanwendungen und -pakete werden in einigen Fällen von Dritten angeboten und vertrieben und in anderen Fällen von Microsoft, doch für jede Anwendung bzw. jedes Paket gelten eigene Lizenzbestimmungen. Die Drittanwendungen oder -pakete werden nicht von Microsoft an Sie vertrieben oder lizenziert. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass Sie die Anwendungen oder Pakete von diesen Dritten und unter separaten Lizenzbestimmungen erhalten, einschließlich Lizenzbestimmungen oder eingebetteter Hinweise, die auf Softwareabhängigkeiten anwendbar sind, die möglicherweise in dem Paket enthalten sind, und dass Microsoft keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien hinsichtlich beliebiger Aspekte dieser Drittanwendungen oder -pakete abgibt.

### OFFICE PROFESSIONAL PLUS 2013

Der Lizenzierte Nutzer ist berechtigt, eine Kopie von Office Professional Plus 2013 zur Produktionsverwendung auf einem Gerät zu installieren und zu verwenden. Außer wie hier dargelegt gilt der Abschnitt „Desktop-Anwendungen“ dieser Produktbenutzungsrechte für die Verwendung dieser Software durch den Lizenzierten Nutzer.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

### SYSTEM CENTER – VIRTUAL MACHINE MANAGER (SCVMM)

Visual Studio Ultimate mit MSDN-Kunden sind berechtigt, SCVMM mit der Visual Studio Ultimate-Software zum Erstellen, Bereitstellen und Verwalten von Laborumgebungen zu installieren und auszuführen. Eine Laborumgebung ist eine virtuelle Betriebssystemumgebung, die ausschließlich zum Entwickeln und Testen Ihrer Programme genutzt wird. Sie benötigen keine Management-Lizenzen für diese Verwendung. Unter dieser Lizenz werden keine anderen Produktbenutzungsrechte an SCVMM gewährt, wie beispielsweise zum Verwalten virtualisierter Produktionsserver.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

## Onlinedienste (Nutzer- oder Geräte-Abonnementlizenz, Dienst-Abonnementlizenz und/oder Add-On-Abonnementlizenz)

Alle für Onlinedienste geltenden Servicebestimmungen werden in den Bestimmungen für Microsoft-Onlinedienste (OST) unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9840733> veröffentlicht. Zudem werden sie durch Bezugnahme Bestandteil dieser Produktbenutzungsrechte. Im OST-Dokument wird das Verfahren für die Aktualisierung der für Onlinedienste geltenden Servicebestimmungen beschrieben.

Falls sich ein Produkt oder ein anderes Angebot aus Onlinediensten und einem anderen Produkt zusammensetzt, unterliegen die Onlinedienste den Bestimmungen im OST-Dokument, während für alle anderen Produkte die vorliegenden Produktbenutzungsrechte gelten.

# Kombinierte Lizenzmodelle

Core Infrastructure Server (CIS) Suite Datacenter  
Core Infrastructure Server (CIS) Suite Standard

67  
68

Virtual Desktop Infrastructure (VDI) Suite

68

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN

Die unter diesen Abschnitt fallenden Produkt-Suites umfassen die Rechte zur Verwendung mehrerer Produkte. Die Lizenzen für diese Produkt-Suites sehen die Rechte zur Verwendung der Software auf einem Server und zur Verwaltung der Software vor, die auf diesem Server ausgeführt wird. Die gleiche Software ist auch unter einzelnen Software- und Management-Lizenzen verfügbar, wie in anderen Abschnitten dieser Produktbenutzungsrechte beschrieben. Sie sind nur gemäß diesem Abschnitt zur Verwendung der in der Suite enthaltenen Produkte berechtigt.

Mit dem Erwerb einer Lizenz für eine Produkt-Suite erwerben Sie eine einzelne Lizenz, die einem einzelnen Gerät oder Server zugewiesen werden kann. Sie erwerben keine Reihe von einzelnen Software- und Management-Lizenzen für die in der Produkt-Suite enthaltenen einzelnen Produkte.

[DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM LIZENZMODELL \(SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN\)](#)

CAL, CIS-Software, Client-OSE, Externe Connector-Lizenz, Instanz, Lizenzierter Server, Management-Lizenz, Verwalten einer OSE, OSE, Physische OSE, Physischer Prozessor, Berechtigendes Drittgerät, Server, VDI-Host, VDI-Lizenziertes Gerät, VDI-Software und Virtuelle OSE

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBESTIMMUNGEN

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Core Infrastructure Server (CIS) Suite Datacenter

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### ANWENDBARE NUTZUNGSRECHTE

Für Ihren Zugriff und Ihre Verwendung von CIS-Software gelten die anwendbaren Lizenzbestimmungen für die einzelnen Produkte, aus denen die CIS-Software besteht, in der durch diese Lizenzbestimmungen geänderten Fassung. Ungeachtet etwaiger anderslautender Bestimmungen in den Lizenzbestimmungen für die einzelnen Microsoft-Produkte, aus denen die CIS-Software besteht, ist für jeweils zwei physische Prozessoren eine CIS-Suite-Lizenz erforderlich. Sie müssen jeden Physischen Prozessor auf jedem Server, auf dem Sie die CIS-Software ausführen, lizenzieren.

#### ENTHALTENE CIS-SOFTWARE

- Windows Server Datacenter
- System Center Datacenter

**Windows Server Datacenter:** Sie sind berechtigt, auf jedem Lizenzierten Server eine beliebige Anzahl von Ausgeführten Instanzen von Windows Server Datacenter in einer beliebigen Anzahl von OSEs zu verwenden.

**Management-Lizenzen:** Im Sinne der Anwendung der Lizenzbestimmungen für System Center Datacenter auf Ihre Verwendung der CIS-Software wird davon ausgegangen, dass Sie dem lizenzierten Server die Lizenzen für System Center Datacenter zugewiesen haben, die der Anzahl der dem Server zugewiesenen CIS Suite Datacenter-Lizenzen entsprechen.

#### ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN

• Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag und den Universellen Lizenzbestimmungen in diesen Produktbenutzungsrechten über das separate Durchführen von Up- und Downgrades für Komponenten sind Sie gemäß den Lizenzbestimmungen für das jeweilige Produkt in den Produktbenutzungsrechten berechtigt, eine frühere Version oder eine niedrigere Edition eines einzelnen in der CIS Suite enthaltenen Produktes auszuführen.

• Alle übrigen Anforderungen der Produktbenutzungsrechte, Externe Connector-Lizenzen, CALs und Management-Lizenzen zu erwerben und Nutzern oder Geräten für Zugriff und Verwaltung zuzuweisen, bleiben vollständig wirksam.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core

Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



## Core Infrastructure Server (CIS) Suite Standard

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### ANWENDBARE NUTZUNGSRECHTE

Für Ihren Zugriff und Ihre Verwendung von CIS-Software gelten die anwendbaren Lizenzbestimmungen für den Satz einzelner Microsoft-Produkte, aus denen die CIS-Software besteht, in der durch diese Lizenzbestimmungen geänderten Fassung. Ungeachtet etwaiger anderslautender Bestimmungen in den Lizenzbestimmungen für die einzelnen Microsoft-Produkte, aus denen die CIS-Software besteht, ist für jeweils zwei physische Prozessoren eine Lizenz erforderlich. Sie müssen jeden Physischen Prozessor auf jedem Server, auf dem Sie die CIS-Software ausführen, lizenzieren.

#### ENTHALTENE CIS-SOFTWARE

- Windows Server Standard
- System Center Standard

**Windows Server Standard:** Für jede Lizenz von CIS Suite Standard, die Sie einem Server zuweisen, dürfen Sie auf dem lizenzierten Server gleichzeitig Folgendes ausführen:

- Eine Instanz von Windows Server Standard in einer Physischen OSE
- Eine Instanz von Windows Server Standard in bis zu zwei Virtuellen OSEs

Wenn Sie die maximal zulässige Anzahl von Ausgeführten Instanzen (physisch und virtuell) verwenden, darf die Instanz, die in der physischen OSE ausgeführt wird, nur zum Hosten und Verwalten der Virtuellen OSEs verwendet werden.

**Management-Lizenzen:** Im Sinne der Anwendung der Lizenzbestimmungen für System Center Standard auf Ihre Verwendung der CIS-Software wird davon ausgegangen, dass Sie dem lizenzierten Server die Lizenzen für System Center Standard zugewiesen haben, die der Anzahl der dem Server zugewiesenen CIS Suite Standard-Lizenzen entsprechen.

#### ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN

- Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag und den Universellen Lizenzbestimmungen in diesen Produktbenutzungsrechten über das separate Durchführen von Up- und Downgrades für Komponenten sind Sie gemäß den Lizenzbestimmungen für das jeweilige Produkt in den Produktbenutzungsrechten berechtigt, eine frühere Version oder eine niedrigere Edition eines einzelnen in der CIS Suite enthaltenen Produktes auszuführen.
- Alle übrigen Anforderungen der Produktbenutzungsrechte, Externe Connector-Lizenzen, CALs und Management-Lizenzen zu erwerben und Nutzern oder Geräten für Zugriff und Verwaltung zuzuweisen, bleiben vollständig wirksam.

## Virtual Desktop Infrastructure (VDI) Suite

Die für die Verwendung dieses Produktes anwendbaren Lizenzbestimmungen sind die Universellen Lizenzbestimmungen, die Allgemeinen Lizenzbestimmungen für dieses Lizenzmodell sowie folgende:

### Zusätzliche Bestimmungen:

#### ABONNEMENTLIZENZ

VDI-Suite-Lizenzen sind Abonnementlizenzen. Das Recht zur Verwendung von Software unter einer Abonnementlizenz läuft bei Ablauf oder Kündigung des Beitritts oder des Volumenlizenzvertrages ab, unter dem Sie die Lizenz erworben haben. Ungeachtet etwaiger anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag endet Ihr Recht zur Verwendung von oder zum Zugriff auf Software oder zur Verwaltung von OSEs unter einer VDI-Suite-Lizenz, wenn diese Lizenz abläuft.

#### ROAMING-NUTZUNGSRECHTE

Sofern unten nichts anderes angegeben ist, ist der einzige Hauptnutzer des VDI-lizenzierten Geräts berechtigt, von einem Berechtigenden Drittgerät aus remote auf die virtuellen Client-OSEs zuzugreifen, ohne eine separate VDI-Suite-Lizenz für dieses Gerät zu erwerben. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag umfassen Qualifizierte Desktops kein Berechtigendes Drittgerät, von dem Ihre Nutzer auf die Software und Konzernprodukte ausschließlich unter Roaming-Nutzungsrechten zugreifen und sie nutzen.

- Wenn sich der Hauptnutzer auf Ihrem Betriebsgelände oder dem Ihrer verbundenen Unternehmen befindet, sind Roaming-Nutzungsrechte nicht anwendbar.
- Die Beschränkungen des Zugriffs auf Windows Server-Software zum Hosten einer grafischen Benutzeroberfläche (mittels RDS-Funktionalität oder anderer Technologie) gelten weiterhin, wenn die Roaming-Nutzungsrechte genutzt werden.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



- Sie sind nicht berechtigt, einen gleichzeitigen Zugriff vom VDI-Lizenzierten Gerät und einem Drittgerät aus auf die virtuellen Client-OSEs zu gestatten.
- Jeglicher Zugriff unter den Roaming-Nutzungsrechten darf nur für arbeitsbezogene Zwecke erfolgen.
- Das Recht des Hauptnutzers zum Zugriff auf die virtuellen Client-OSEs unter den Roaming-Nutzungsrechten endet, wenn die entsprechenden Rechte auf dem VDI-Lizenzierten Gerät ablaufen, sich der Hauptnutzerstatus ändert oder wenn der Hauptnutzer Ihre Organisation verlässt. Zu dem Zeitpunkt müssen Sie sicherstellen, dass der Nutzer nicht mehr unter den Roaming-Nutzungsrechten auf die virtuellen Client-OSEs zugreift.

#### ANWENDBARE NUTZUNGSRECHTE

Ihr Zugriff und Ihre Verwendung von VDI-Software und Ihre Verwaltung von virtuellen Client-OSEs, auf die Ihr VDI-Lizenziertes Gerät zugreift, unterliegen den Lizenzbestimmungen für VDI-Software in der durch diese Lizenzbestimmungen geänderten Fassung. VDI-Suite-Lizenzen gelten nur pro Gerät. Das Verbot der Trennung von Softwarekomponenten, das in Ihrem Volumenlizenzvertrag angegeben ist, gilt nicht für Ihre Verwendung der VDI-Software.

#### SOFTWARERECHTE

Die VDI Suite sieht Rechte zur Verwendung von und zum Zugriff auf alle Versionen der folgenden VDI-Software während der Laufzeit Ihres Beitritts oder Volumenlizenzvertrages vor:

- Windows Server-Remotedesktopdienste („RDS“)
- System Center – Virtual Machine Manager („VMM“)

#### REMOTEDESKTOPDIENSTE

Sie sind berechtigt, von Ihrem VDI-Lizenzierten Gerät direkt oder indirekt auf RDS zuzugreifen, außer wie nachfolgend beschrieben. Sie sind nicht berechtigt, zum Hosten einer grafischen Benutzeroberfläche (mittels RDS-Funktionalität oder anderer Technologie) auf Windows Server-Software entweder:

- direkt von Ihrem VDI-Lizenzierten Gerät oder
- indirekt über eine virtuelle OSE auf Ihrem VDI-Host zuzugreifen.

Ungeachtet etwaiger anderslautender Bestimmungen in den Lizenzbestimmungen für Windows Server benötigen Sie keine RDS-CAL für das VDI-Lizenzierte Gerät oder den VDI-Host, um diesen Zugriff zu erlauben. Sie müssen jedoch eine Basis-CAL für Windows Server erwerben und beiden Geräten oder dem zugreifenden Nutzer zuweisen.

#### SYSTEM CENTER – VIRTUAL MACHINE MANAGER

Sie sind berechtigt, VMM unter Ihrer VDI-Suite-Lizenz zu verwenden, um gleichzeitig bis zu vier virtuelle Client-OSEs zu verwalten, in denen Software ausgeführt wird, die Sie remote von Ihrem VDI-Lizenzierten Gerät verwenden. Diese virtuellen OSEs können sich auf bis zu vier verschiedenen VDI-Hosts befinden. Sie sind nicht berechtigt, OSEs zu verwalten, die sich nicht auf VDI-Hosts befinden.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Anhang 1: hinweise

### BING MAPS

---

Das Produkt nutzt Bing Maps. Über Bing Maps zur Verfügung gestellte Inhalte, einschließlich Geocodes, können nur innerhalb des Produktes, über das die Inhalte verfügbar sind, genutzt werden. Ihre Nutzung von Bing Maps unterliegt den Bing Maps-Nutzungsbestimmungen für Endbenutzer unter <http://go.microsoft.com/?linkid=9710837> und der Bing Maps-Datenschutzerklärung unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=248686>.

### STANDORTSTRUKTUR

---

Die Software enthält möglicherweise eine Standortstrukturkomponente, die die Unterstützung örtlicher Services in Programmen unterstützt. Neben den anderen Beschränkungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag müssen Sie alle anwendbaren örtlichen Gesetze und Regelungen einhalten, wenn Sie die Standortstrukturkomponente und den Rest der Software verwenden.

### MAPPING-APIs

---

Die Software enthält möglicherweise Anwendungsprogrammierschnittstellen, die Karten und damit verbundene Funktionen und Services bereitstellen, die nicht von Bing bereitgestellt werden (die „Zusätzlichen Mapping-APIs“). Diese Zusätzlichen Mapping-APIs unterliegen zusätzlichen Bestimmungen und erfordern möglicherweise die Zahlung einer Gebühr an Microsoft und/oder Drittanbieter, basierend auf der Nutzung oder des Nutzungsumfangs dieser APIs. Diese Bestimmungen werden Ihnen zur Verfügung gestellt, wenn Sie die erforderlichen Product Keys erhalten haben, mit denen Sie die Zusätzlichen Mapping-APIs nutzen können, oder wenn Sie Dokumentation in Bezug auf die Nutzung dieser Zusätzlichen Mapping-APIs erhalten.

### MICROSOFT-KONTEN IN VISUAL STUDIO

---

Wenn Sie die Software auf einem Windows 8.1, Windows 8 oder Windows 7-Computer mit Anmeldeassistent ausführen, oder auf einer anderen Version von Windows, die die direkte Bereitstellung eines Microsoft-Konten für die Software unterstützt, und Sie bei einem Microsoft-Konto für diese Windows-Versionen angemeldet sind, werden Sie möglicherweise automatisch für die Services der Software und VisualStudio.com angemeldet, auf welche die Software mit diesem Microsoft-Konto zugreift. So können Sie auf Services und Einstellungen der Software zugreifen, ohne Benutzernamen und Kennwort Ihres Microsoft-Kontos jedes Mal erneut eingeben zu müssen, wenn Sie die Software starten. Weitere Informationen zur Anmeldung bei der Software mit einem Microsoft-Konto und die verfügbaren Services finden Sie in den Datenschutzbestimmungen unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=286720>.

### HINWEIS ZU AUTOMATISCHEN UPDATES FÜR FRÜHERE VERSIONEN VON SQL SERVER

---

Wenn die Software auf Servern oder Geräten installiert ist, auf denen beliebige unterstützte Editionen von SQL Server vor SQL Server 2012 (oder Komponenten von diesen) ausgeführt werden, aktualisiert und ersetzt diese Software automatische bestimmte Dateien oder Features innerhalb dieser Editionen durch Dateien von dieser Software. Dieses Feature kann nicht abgeschaltet werden. Durch Entfernen dieser Dateien können Fehler in der Software verursacht werden, und die ursprünglichen Dateien können möglicherweise nicht wiederhergestellt werden. Durch die Installation dieser Software auf einem Server oder Gerät, auf dem diese Editionen ausgeführt werden, erklären Sie sich mit diesen Aktualisierungen in allen diesen Editionen und Kopien von SQL Server (einschließlich Komponenten von diesen), die auf dem betreffenden Server oder Gerät ausgeführt werden, einverstanden.

### DATENÜBERTRAGUNGSHINWEIS

---

Das Produkt enthält eines oder mehrere Software-Features, die über das Internet eine Verbindung mit Computersystemen von Microsoft oder von Service Providern herstellen. Diese werden im Dokument „Datenübertragungshinweise“ unter <http://microsoft.com/licensing/contracts> aufgeführt. Microsoft stellt mithilfe dieser Features Dienste für Produkte bereit. Sie erhalten nicht immer gesonderte Mitteilungen, wenn ein Feature eine Verbindung herstellt. In einigen Fällen können Sie ein Feature abschalten oder nicht verwenden.

### Computerinformationen

Die Features verwenden Internetprotokolle, die an die entsprechenden Systeme Computerinformationen senden, z. B. Ihre Internetprotokolladresse, den Typ des Betriebssystems, den Typ des Browsers, Name und Version der verwendeten Software sowie den Sprachcode des Geräts, auf dem Sie die Software installiert haben.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

## Verwendung von Informationen

Microsoft verwendet die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder Kontakt mit Ihnen aufzunehmen. Microsoft verwendet diese Informationen, um Ihnen Dienste bei der Verwendung der Software zur Verfügung zu stellen. Microsoft ist berechtigt, die Computerinformationen, über Schnellinfos und Suchvorschläge erhaltene Informationen, Fehlerberichte, Malwareberichte und URL-Filterberichte zu verwenden, um ihre Software und Dienste zu verbessern. Außerdem sind wir berechtigt, diese Informationen an Dritte weiterzugeben, wie Hardware- und Softwareanbieter. Diese wiederum dürfen die Informationen verwenden, um die Kompatibilität ihrer Produkte mit Microsoft-Software zu verbessern.

## Zustimmung für die Datenübertragung

Durch die Verwendung dieser Software-Features stimmen Sie der Übertragung von Computerinformationen zu. Dazu zählen z. B. Ihre Internetprotokolladresse, der Typ des Betriebssystems, der Typ des Browsers, Name und Version der verwendeten Software sowie der Sprachcode des Geräts, auf dem Sie die Software ausführen.

## HINWEIS ZUM H.264/AVC VISUAL STANDARD, DEM VC-1 VIDEO STANDARD UND DEM MPEG-4 PART 2 VISUAL STANDARD

Diese Software enthält möglicherweise die Bildkomprimierungstechnologien H.264/AVC, VC-1 und MPEG-4 Part 2. MPEG LA, L.L.C. verlangt den folgenden Hinweis: DIESES PRODUKT WIRD UNTER DEN AVC-, VC-1- und MPEG-4 PART 2 VISUAL-PATENT PORTFOLIO-LIZENZEN FÜR DIE PERSÖNLICHE UND NICHTKOMMERZIELLE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER ZUR (i) CODIERUNG VON VIDEO IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN OBEN GENANNTEN STANDARDS („VIDEOSTANDARDS“) UND/ODER (ii) DECODIERUNG VON AVC-, VC-1- oder MPEG-4 PART 2, DAS VON EINEM PERSÖNLICHEN UND NICHTKOMMERZIELLEN AKTIVITÄTEN NACHGEHENDEN VERBRAUCHER CODIERT WURDE UND/ODER VON EINEM ZUM ANBIETEN DIESER VIDEOFORMATE LIZENZIERTEN VIDEOANBIETER ERHALTEN WURDE, LIZENZIERT. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT EINE LIZENZ GEWÄHRT. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. SIEHE [www.mpegla.com](http://www.mpegla.com). Aus Gründen der Deutlichkeit sei klargestellt, dass der obige Hinweis die Verwendung der Software zu normalen Geschäftszwecken, die auf dieses Geschäft beschränkt sind und nicht den (i) Vertrieb der Software an Dritte oder (ii) die Erstellung von Inhalten mit Technologien, die den VIDEOSTANDARDS entsprechen, für den Vertrieb an Dritte umfassen, weder einschränkt noch untersagt.

## POTENZIELL UNERWÜNSCHTE SOFTWARE (HINWEIS I)

Wenn Windows Defender aktiviert ist, sucht es auf Ihrem Computer nach vielen Arten von bösartiger Software („Malware“), einschließlich Viren, Würmern, Bots, Rootkits, „Spyware“, „Adware“ und anderer potenziell unerwünschter Software. Wenn Sie beim erstmaligen Verwenden der Software die empfohlenen Sicherheitseinstellungen wählen, wird derartige Malware und andere potenziell unerwünschte Software mit dem Schweregrad „Hoch“ oder „Schwerwiegend“ automatisch entfernt. Dieses Entfernen kann dazu führen, dass andere Software auf Ihrem Computer nicht mehr funktioniert oder dass Sie eine Lizenz zur Verwendung dieser Software verletzen.

Es ist möglich, dass Software, die nicht unerwünscht ist, entfernt oder deaktiviert wird. Wenn Sie Windows Defender und Windows Update verwenden, wird Windows Defender regelmäßig über Windows Update aktualisiert.

## POTENZIELL UNERWÜNSCHTE SOFTWARE (HINWEIS II)

Die Software durchsucht Ihren Computer nach Malware mit geringem bis mittlerem Schweregrad, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Spyware und andere potenziell unerwünschte Software („Potenziell Unerwünschte Software“). Die Software entfernt Potenziell Unerwünschte Software mit geringem bis mittlerem Schweregrad nur dann, wenn Sie dem zustimmen. Das Entfernen oder Deaktivieren dieser Potenziell Unerwünschten Software bewirkt möglicherweise, dass andere Software auf Ihrem Computer nicht mehr funktioniert und dass Sie eine Lizenz zur Verwendung anderer Software auf Ihrem Computer verletzen, wenn die andere Software diese Potenziell Unerwünschte Software als Voraussetzung für Ihre Verwendung der anderen Software auf Ihrem Computer installiert hat. Bevor Sie dem Entfernen dieser Potenziell Unerwünschten Software zustimmen, sollten Sie die Lizenzbestimmungen für andere Software lesen.

Durch Verwendung der Software besteht die Möglichkeit, dass Sie oder das System auch Software entfernen oder deaktivieren, bei der es sich nicht um Potenziell Unerwünschte Software handelt.

## HINWEIS IN BEZUG AUF AUFZEICHNUNGEN

Einige Rechtsordnungen verlangen, dass die betroffenen Personen vor dem Abhören, Überwachen und/oder Aufzeichnen ihrer Kommunikationen darauf hingewiesen werden müssen oder dass deren Zustimmung hierzu eingeholt werden muss und/oder beschränken das Sammeln, Speichern und Verwenden von personenbezogenen Informationen. Sie verpflichten sich, vor der Nutzung des Onlinedienstes und/oder des/r Aufzeichnungsfeatures alle geltenden Gesetze einzuhalten, alle notwendigen Genehmigungen einzuholen und alle erforderlichen Daten offenzulegen.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

## HINWEIS ZU KODIERUNGS-STANDARDS VON AUDIO- UND VISUELLEN INHALTEN

---

The Windows Embedded 8.1 Industry-Software enthält möglicherweise visuelle und Audio-Kodierungen und Dekodierungstechnologie. Sie ist nicht lizenziert für die Implementierung oder den Vertrieb in kommerziellen Produkten oder Services. Sie sind verpflichtet, die Lizenzrechte, die notwendig sind, um die Technologie in kommerzielle Produkte oder Services zu integrieren, welche Sie entwickeln oder zusammen mit der Software nutzen, zu bestimmen und zu sichern.

## YAMMER

---

Durch die Software, welche Microsoft Dynamics CRM mit Yammer verbindet, können gewisse Daten von beiden Diensten gemeinsam genutzt werden. Nach Anweisung von Ihnen oder Ihren Endbenutzern werden die folgenden Daten durch Microsoft Dynamics CRM an Yammer weitergeleitet: (i) Posts; (ii) Links zu CRM Records, (iii) im Textfeld der CRM Records enthaltene Informationen und (vi) jegliche anderen Aktivitäten oder Inhalte, die Sie oder Ihre Endbenutzer mit Yammer teilen. Die Nutzungsbestimmungen von Yammer erhalten Sie unter <https://www.yammer.com/about/terms/>. Die Datenschutzerklärung für Yammer ist unter <https://www.yammer.com/about/privacy/> erhältlich und gilt für Kundendaten, die an Yammer geschickt werden.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Anhang 2: Software Assurance-Vergünstigungen

Für diese Vergünstigungen ist Software Assurance und in einigen Fällen eine Software Assurance-Mitgliedschaft erforderlich. Einzelheiten und eine vollständige Liste der Software Assurance-Vergünstigungen finden Sie in der Produktliste. Außer wie nachfolgend vermerkt, laufen diese Vergünstigungen ab, wenn Ihre Software Assurance endet.

### Desktop-Anwendungen – E-Learning

Der Abschnitt „Desktop-Anwendungen“ der Produktbenutzungsrechte enthält Ihre Lizenzbestimmungen für eLearning-Schulungskits. Sie dürfen jedoch nicht mehr Nutzer als E-Learning-Lizenzen haben.

### Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP) für Software Assurance

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragung, Potenziell Unerwünschte Software (Hinweis II)

Aktive Software Assurance für das Windows-Desktop-Betriebssystem, Aktive Software Assurance für Windows Industry oder eine aktive VDA-Lizenz berechtigt Sie zum Erwerb von Lizenzen für MDOP. Bei diesen Lizenzen handelt es sich um einen optionalen und von der Software Assurance separaten Kauf. Nähere Informationen und weitere Berechtigungsoptionen finden Sie in der Produktliste. MDOP umfasst Folgendes:

- Microsoft Application Virtualization für Windows Desktops (App-V)
- Microsoft Erweiterte Gruppenrichtlinienverwaltung (AGPM)
- Microsoft Toolset für Diagnose und Wiederherstellung (DaRT)
- Microsoft Enterprise Desktop Virtualization (MED-V)
- Microsoft BitLocker Administration and Monitoring (MBAM)
- Microsoft User Experience Virtualization (UE-V)

Wenn Sie diese Vergünstigung in Anspruch nehmen, haben Sie die folgenden Rechte für jede Lizenz für MDOP für Software Assurance, die Sie erwerben. Für die Bedeutung von „Berechtigendes Drittgerät“ siehe [Universelle Lizenzbestimmungen, Definitionen](#).

#### RECHTE ZUR INSTALLATION UND NUTZUNG

Das „Lizenzierte Gerät“ ist das Gerät, dem Sie Ihre entsprechende berechtigende Lizenz (und, sofern anwendbar, Aktive Windows Professional-Software Assurance) zugewiesen haben.

Sie sind berechtigt, die Software auf dem Lizenzierten Gerät zu installieren und zu verwenden. Einige Funktionalität in der Software wurde entworfen, um Software auf dem Lizenzierten Gerät zu verwalten. Sie dürfen diese Funktionalität auf anderen Geräten ausschließlich zum Verwalten von Software verwenden, die auf dem Lizenzierten Gerät ausgeführt wird. Sie sind außerdem berechtigt, die folgenden Komponenten zur Verwaltung von Software auf Servern innerhalb Ihrer Domäne zu verwenden, sofern die Desktops innerhalb dieser Domäne für MDOP lizenziert sind:

AGPM

DaRT

UE-V

#### REMOTEZUGRIFF

Sie sind wie nachfolgend beschrieben berechtigt, auf die auf dem Lizenzierten Gerät ausgeführte Software MDOP für Software Assurance von einem anderen Gerät aus zuzugreifen und sie von einem anderen Gerät aus zu nutzen.

- **Hauptnutzer<sup>1</sup>:** Der einzige Hauptnutzer eines Geräts ist berechtigt, von einem beliebigen anderen Gerät aus auf die Software zuzugreifen und sie von diesem Gerät aus zu verwenden. Außer zur Bereitstellung von Supportservices ist keine andere Person berechtigt, die Software zur selben Zeit unter derselben Lizenz zu verwenden.
- **Nicht-Hauptnutzer:** Jeder Nutzer ist berechtigt, auf die Software von einem separat Lizenzierten Gerät aus zuzugreifen und sie von diesem Gerät aus zu nutzen.
- **Remoteunterstützung:** Sie sind berechtigt, anderen Geräten den Zugriff auf die Software zu erlauben, um Ihnen Supportservices bereitzustellen. Sie benötigen keine zusätzlichen Lizenzen für diesen Zugriff.

<sup>1</sup> wie im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ definiert

#### ROAMING-NUTZUNGSRECHTE

Sofern unten nichts anderes angegeben ist, ist der einzige Hauptnutzer des Lizenzierten Geräts berechtigt, die Software MDOP für Software Assurance auf einem Berechtigenden Drittgerät (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen, Definitionen](#)) zu nutzen, um die zulässige Nutzung oder den Remotezugriff Ihrer lizenzierten Software auf diesem Berechtigenden Drittgerät zu unterstützen.

Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag umfassen Qualifizierte Desktops kein Berechtigendes Drittgerät, von dem Ihre Nutzer auf die Software und (andere) Konzernprodukte ausschließlich unter Roaming-Nutzungsrechten zugreifen und sie nutzen.

Wenn sich der Hauptnutzer auf Ihrem Betriebsgelände oder dem Ihrer verbundenen Unternehmen befindet, sind Roaming-Nutzungsrechte nicht anwendbar.

Diese Rechte werden vorbehaltlich der Beschränkung der Anzahl der Nutzer, die im Abschnitt „Hauptnutzer“ angegeben ist, gewährt, und jegliche Nutzung darf nur für arbeitsbezogene Zwecke erfolgen.

Das Recht des Hauptnutzers zur Verwendung der Software MDOP für Software Assurance unter diesen Roaming-Nutzungsrechten endet, wenn entweder die entsprechenden Rechte auf dem Lizenzierten Gerät ablaufen, Software Assurance abläuft oder sich der Hauptnutzerstatus ändert. Zu dem Zeitpunkt müssen Sie sicherstellen, dass der Nutzer die Software MDOP für Software Assurance nicht mehr unter den Roaming-Nutzungsrechten verwendet.

#### VERGLEICHSTESTS

Für die Offenlegung von Ergebnissen von Vergleichstests mit der Software MDOP für Software Assurance gegenüber Dritten benötigen Sie die vorherige schriftliche Genehmigung von Microsoft.

#### LAUFZEIT DER LIZENZ

Sie sind nicht berechtigt, auf die Software zuzugreifen oder sie zu verwenden, nachdem Ihre entsprechende Windows Software Assurance, Windows Virtual Desktop Access-Abonnementlizenz oder MDOP-Lizenz abläuft.

## Zusätzliche CAL zur Professionellen Verwendung von Microsoft Dynamics CRM 2015 - Unified Service Desk

Jede zusätzliche CAL zur Professionellen Verwendung von Microsoft Dynamics CRM 2015 mit aktiver Software Assurance berechtigt Sie zur Installation und Nutzung des Unified Service Desk (USD). Die Berechtigung zur Nutzung von USD beschränkt sich auf den Nutzer oder das Gerät, dem die berechtigte CAL zugewiesen ist. Sie sind nicht berechtigt, nach Ablauf des qualifizierenden Software Assurance Abonnements auf USD zuzugreifen oder diesen zu verwenden.

## Microsoft Dynamics AX 2012 R3-Server – Failoverserver

Für jede OSE, in der Sie Ausgeführte Instanzen der Serversoftware verwenden, sind Sie berechtigt, Ausgeführte passive Failoverinstanzen bis zu der gleichen Anzahl in einer separaten OSE auf einem Server zu verwenden, wenn ein Failover-Ereignis erwartet wird.

Um diesen Vorteil zu nutzen, müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Software Assurance für alle Serverlizenzen und Core-Lizenzen, unter denen Sie Ihre lizenzierte Software ausführen, sowie für alle CALs beibehalten, unter denen Sie auf Ihre lizenzierte Software zugreifen.
- Ihr Recht zur Nutzung der passiven Failoverinstanzen endet, wenn Ihre Software Assurance endet.

Failover-Server-Rechte gelten nicht, wenn Software unter Lizenzmobilität durch Software Assurance auf gemeinsam genutzte Server eines Dritten verschoben wird.

## Microsoft Dynamics AX – Lokalisierung und Updates

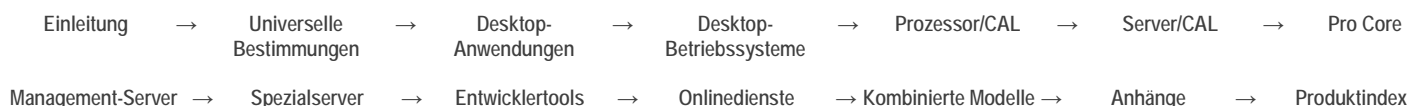
Microsoft stellt von Zeit zu Zeit Updates für die lizenzierte Software zur Verfügung, die Überarbeitungen enthalten, um Organisationen dabei zu unterstützen, den geltenden steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften zu entsprechen (weitere Informationen erhalten Sie in der Produktliste im Abschnitt „Länderverfügbarkeit“). Sie sind berechtigt, diese Updates zu erhalten und auf lizenzierten Servern und auf den CALs, die den Zugriff auf diese Server ermöglichen, zu verwenden, sofern Sie über aktive Software Assurance für den lizenzierten Server und CALs verfügen.

## Office 2013, Project 2013 oder Visio 2013 – Roaming-Nutzungsrechte

Der Abschnitt „Desktop-Anwendungen“ der Produktbenutzungsrechte, wie unten ergänzt, enthält Ihre Lizenzbestimmungen für die Nutzung der Software unter Lizenzen für alle Editionen von Office 2013, Project 2013 und Visio 2013 mit aktiver Software Assurance. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen im Abschnitt „Desktop-Anwendungen“ und diesem Abschnitt haben diese Lizenzbestimmungen Vorrang. Diese Rechte werden vorbehaltlich der Beschränkung der Anzahl der Nutzer, die im Abschnitt „Desktop-Anwendungen“ in den Allgemeinen Lizenzbestimmungen angegeben ist, gewährt, und jegliche Nutzung darf nur für arbeitsbezogene Zwecke erfolgen.

#### VERWENDUNG VON SOFTWARE AUF EINEM BERECHTIGENDEN DRITTGERÄT

Sofern unten nichts anderes angegeben ist, ist der einzige Hauptnutzer des Lizenzierten Geräts berechtigt:





- von einem Berechtigenden Drittgerät remote auf die Software zuzugreifen, die auf Ihren Servern (z. B. in Ihrem Rechenzentrum) ausgeführt wird,
- die Software in einer virtuellen OSE auf einem Berechtigenden Drittgerät auszuführen, und
- die Software auf einem USB-Laufwerk auf einem Berechtigenden Drittgerät zu installieren und zu verwenden.

Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag umfassen Qualifizierte Desktops kein Berechtigendes Drittgerät, von dem Ihre Nutzer auf die Software und (andere) Konzernprodukte ausschließlich unter Roaming-Nutzungsrechten (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen, Definitionen](#)) zugreifen und sie nutzen.

Wenn sich der Hauptnutzer auf Ihrem Betriebsgelände oder dem Ihrer verbundenen Unternehmen befindet, sind Roaming-Nutzungsrechte nicht anwendbar.

Sie sind nicht berechtigt, die Software in der physischen OSE auf dem Drittgerät unter den Roaming-Nutzungsrechten auszuführen.

#### ERSTELLEN UND SPEICHERN VON KOPIEN AUF IHREN SERVERN ODER SPEICHERMEDIEN

Für jede Lizenz für Office 2013, Project 2013 und Visio 2013 mit aktiver Software Assurance haben Sie die folgenden zusätzlichen Rechte:

- Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Kopien der Software zu erstellen.
- Sie sind berechtigt, Kopien der Software auf beliebigen Ihrer Server oder Speichermedien zu speichern.
- Sie dürfen Kopien der Software ausschließlich zu dem Zweck erstellen und speichern, Ihr Recht zum Zugreifen auf die und Verwenden der Software unter Ihren Lizenzen wie weiter oben beschrieben auszuüben (z. B. sind Sie nicht berechtigt, Kopien der Software an Dritte zu vertreiben).

#### LAUFZEIT DER LIZENZ

Das Recht des Hauptnutzers zur Verwendung der Software unter diesen Roaming-Nutzungsrechten endet, wenn entweder die entsprechenden Rechte auf dem Lizenzierten Gerät ablaufen, Software Assurance abläuft oder sich der Hauptnutzerstatus ändert. Zu dem Zeitpunkt müssen Sie sicherstellen, dass der Nutzer die Software nicht mehr unter den Roaming-Nutzungsrechten verwendet.

Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag sind diese Roaming-Nutzungsrechte nicht zeitlich unbeschränkt. Sie sind nicht berechtigt, nach Ablauf Ihrer Software Assurance unter den Lizenzbestimmungen dieses Abschnitts zu Roaming-Nutzungsrechten auf die Software zuzugreifen oder sie zu verwenden.

## Nutzer-CAL für Remotedesktopdienste („RDS“) – Erweiterte Rechte

Sie sind berechtigt, Ihre RDS-Nutzer-CALs mit aktiver Software Assurance wie in den in den vorliegenden Produktbenutzungsrechten enthaltenen Lizenzbestimmungen für Windows Server beschrieben mit der Windows Server-Software auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten zu nutzen.

#### Voraussetzungen:

- Software Assurance für Ihre CALs beibehalten, unter denen Sie die „RDS-Nutzer-CAL – Erweiterte Rechte“ ausführen.
- Bei jeder auf diese Weise genutzten CAL entweder (i) diese Rechte auf den Microsoft Azure Platform-Diensten ausführen oder (ii) einen qualifizierten Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance bestimmen und diese Rechte durch diesen Partner ausüben lassen. Eine Liste der qualifizierten Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance finden Sie unter <http://www.microsoft.com/licensing/software-assurance/license-mobility.aspx>. Sie sind berechtigt, einen neuen Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance zu bestimmen. Sie können sich alternativ auch dafür entscheiden, von einem Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance zu Microsoft Azure Platform-Diensten zu wechseln. Allerdings müssen mindestens 90 Tage nach der Bestimmung eines Partners bzw. nach einem Wechsel verstreichen, bis ein neuer Partner benannt oder wieder gewechselt werden kann.
- das Formblatt zur Validierung von Lizenzmobilität ausfüllen und bei jedem Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance, der Ihre lizenzierte Software auf seinen gemeinsam genutzten Servern ausführt, einreichen. Das Formblatt zur Validierung von Lizenzmobilität wird Ihnen vom qualifizierten Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance zur Verfügung gestellt.
- Die Betriebssystemumgebung(en), unter der/denen Sie die „RDS-Nutzer-CAL – Erweiterte Rechte“ ausführen, muss/müssen für Sie bestimmt sein, und nur Sie dürfen darauf zugreifen. Mit Ausnahme Ihres bestimmten Partners für Lizenzmobilität durch Software Assurance zu administrativen Zwecken ist keine andere Partei berechtigt, auf die Betriebssystemumgebung(en) zuzugreifen.
- Mit der „RDS-Nutzer-CAL – Erweiterte Rechte“ ist Ihren Nutzern der Zugriff nur zu internen Zwecken gestattet. Anderen Nutzern, beispielsweise Nutzern von Lösungen, die Sie Dritten zur Verfügung stellen, wird dieser Zugriff nicht gewährt.

Sie sind berechtigt, weiterhin auf die RDS-Funktionalität zuzugreifen, die auf Ihren Servern ausgeführt wird, und ansonsten die Nutzungsrechte unter Ihren RDS-Nutzer-CALs außerhalb dieser „RDS-Nutzer-CAL – Erweiterte Rechte“ auszuüben. Allerdings muss jede einzelne CAL demselben einzelnen Nutzer zugewiesen werden, der unter den Erweiterten Rechten auf die RDS-Funktionalität zugreift. Sie sind berechtigt, Ihre CALs ausschließlich wie im Abschnitt „Neuzuweisung von Lizenzen“ in den

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core



Universellen Lizenzbestimmungen beschrieben neu zuzuweisen. Wenn Sie eine RDS-Nutzer-CAL neu zuweisen, kann der frühere Nutzer die „RDS-Nutzer-CAL – Erweiterte Rechte“ nicht mehr auf den gemeinsam genutzten Servern eines Dritten ausführen.

Durch „RDS-Nutzer-CAL – Erweiterte Rechte“ soll der Zugriff auf eine grafische Benutzeroberfläche, die mittels der RDS-Funktionalität oder einer ähnlichen Technologie (manchmal als „RDS-Sitzungen“ bezeichnet) auf Windows Server gehostet wird, vereinfacht werden. Die Erweiterten Rechte begründen kein Recht auf die Bereitstellung eines Windows-Desktop-Betriebssystems über eine virtuelle Desktop-Infrastruktur auf dem gemeinsam genutzten Server eines Dritten.

Ihre Rechte zur Ausführung der „RDS-Nutzer-CAL – Erweiterte Rechte“ auf dem gemeinsam genutzten Server eines Dritten enden mit Ablauf der Software Assurance für Ihre RDS-Nutzer-CALs.

## Server – Wiederherstellungsrechte bei Notfällen

Für jede Instanz von berechtigter Serversoftware, die Sie in einer physischen oder virtuellen OSE auf einem lizenzierten Server ausführen, sind Sie berechtigt, vorübergehend eine Sicherungsinstanz in einer physischen oder virtuellen OSE entweder auf (a) Servern, die für die Wiederherstellung bei Notfällen und für Ihre Nutzung bestimmt sind, oder (b) Instanzen berechtigter Software, die nicht Windows Server sind, auf Microsoft Azure-Diensten auszuführen, sofern die Sicherungsinstanz von Azure-Standortwiederherstellung an Azure verwaltet wird. Die Lizenzbestimmungen für die Software und die folgenden Beschränkungen gelten für Ihre Verwendung der Sicherungsinstanz.

Die Sicherungsinstanz kann nur während der folgenden Ausnahmezeiträume ausgeführt werden:

- für kurze Zeit während des Wiederherstellungstests bei Notfällen innerhalb einer Woche alle 90 Tage
- während eines Notfalls, wenn der Produktionsserver aufgrund der Wiederherstellung nicht verfügbar ist
- für die Zeit eines Notfalls während eines kurzen Zeitraums zur Erleichterung der Übertragung zwischen dem primären Produktionsserver und dem Server für die Wiederherstellung bei Notfällen

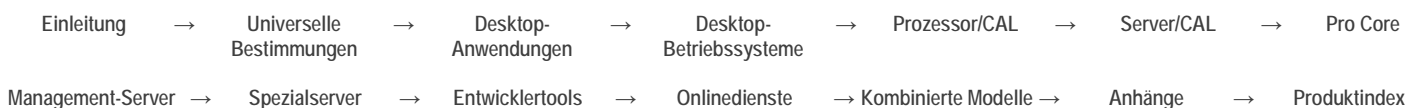
Um die Software unter Wiederherstellungsrechten bei Notfällen verwenden zu dürfen, müssen Sie die folgenden Bestimmungen einhalten:

- Die Betriebssystemumgebung des Servers für die Wiederherstellung bei Notfällen darf nicht zu anderen als den oben genannten Zeiten ausgeführt werden.
- Die Betriebssystemumgebung des Servers für die Wiederherstellung bei Notfällen darf sich nicht im selben Cluster wie der Produktionsserver befinden.
- Mit Ausnahme von Sicherungsinstanzen, die auf Microsoft Azure-Diensten ausgeführt werden, ist für den Server für die Wiederherstellung bei Notfällen keine Windows Server-Lizenz erforderlich, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:  
Die Hyper-V-Rolle in Windows Server wird zur Replikation virtueller OSEs vom Produktionsserver an einem Primärstandort auf einen Server für die Wiederherstellung bei Notfällen verwendet.  
Der Server für die Wiederherstellung bei Notfällen darf nur zu folgenden Zwecken verwendet werden:  
Ausführung der Hardware-Virtualisierungssoftware wie z. B. Hyper-V,  
Bereitstellung von Hardware-Virtualisierungsdiensten,  
Ausführung von Software-Agents zur Verwaltung der Hardware-Virtualisierungssoftware,  
als Zielort für die Replikation,  
Empfang replizierter virtueller OSEs, Failover-Tests,  
Erwarten eines Failovers der virtuellen OSEs und  
Ausführung von oben beschriebenen Arbeitsauslastungen zur Wiederherstellung bei Notfällen.  
Der Server für die Wiederherstellung bei Notfällen darf nicht als Produktionsserver verwendet werden.
- Die Verwendung der Software-Sicherungsinstanz sollte den Lizenzbestimmungen für die Software entsprechen.
- Sobald die Wiederherstellung bei Notfällen abgeschlossen und der Produktionsserver wiederhergestellt ist, darf die Sicherungsinstanz nicht zu anderen als den hier genehmigten Zeiten ausgeführt werden.
- Sie müssen Software Assurance für alle CALs, externen Connector-Lizenzen und Server-Management-Lizenzen beibehalten, unter denen Sie auf die Sicherungsinstanz zugreifen und die Betriebssystemumgebungen verwalten, in denen diese Software ausgeführt wird.
- Ihr Recht zur Nutzung der Sicherungsinstanzen endet, wenn Ihre Software Assurance endet.

## Server – Lizenzmobilität durch Software Assurance

Mit Lizenzmobilität durch Software Assurance können Sie vorbehaltlich der Bestimmungen unten bestimmte Vor-Ort-Lizenzen mit Software Assurance auf gemeinsam genutzte Server eines Dritten verschieben. Für die Bedeutungen von „CALs“, „verwalten“, „OSEs“, „Serverfarm“ und „virtuelle OSEs“ siehe [Universelle Lizenzbestimmungen, Definitionen](#).

### Berechtigte Produkte:



Alle Produkte, die derzeit zu „Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen“ berechtigt sind und über Software Assurance verfügen, sind zu Lizenzmobilität durch Software Assurance berechtigt. Darüber hinaus sind auch die folgenden Produkte zu Lizenzmobilität durch Software Assurance berechtigt:

- System Center – alle Server-Management-Lizenzen (MLs), einschließlich SMSE und SMSD

### Zulässige Nutzung:

Mit Lizenzmobilität durch Software Assurance sind Sie berechtigt:

- Ihre lizenzierte Software von Ihren Servern auf gemeinsam genutzte Server eines Dritten zu verschieben,
- Auf Ihre lizenzierte Software zuzugreifen, die auf dem gemeinsam genutzten Server eines Dritten unter den geeigneten Zugriffslizenzen ausgeführt wird (die CALs und Externen Connector-Lizenzen, die in den Lizenzbestimmungen für die einzelnen Produkte angegeben sind, unter der Voraussetzung, dass Sie Software Assurance für diese Lizenzen wie unten beschrieben beibehalten, und die Nutzer- und Geräte-ALs, die in den Lizenzbestimmungen für die einzelnen Produkte angegeben sind),
- Ihre Software in virtuellen Betriebssystemumgebungen auf den gemeinsam genutzten Servern eines Dritten auszuführen und/oder
- Ihre Betriebssystemumgebungen, die Sie auf dem gemeinsam genutzten Server eines Dritten verwenden, zu verwalten; und/oder
- Ihre Betriebssystemumgebungen zu verwalten, die Sie auf Ihren Servern verwenden, und die Software zu nutzen, die Sie auf dem gemeinsam genutzten Server eines Dritten ausführen.

### Verwendung Lizenzierte Software mit Microsoft-Onlinediensten:

Ausschließlich zur Unterstützung Ihrer gemeinsamen Verwendung (i) von lizenzierte Software auf gemeinsamen Servern eines Dritten (wie hierin beschrieben) und (ii) eines separat lizenzierten Microsoft-Onlinediensts und ungeachtet anderslautender Bestimmungen unter „Verwendung von Software mit dem Onlinedienst“ im Abschnitt „Onlinedienste“ dieser Produktbenutzungsrechte gilt Ihr Recht zur Verwendung von Software, die mit dem zugehörigen Microsoft-Onlinedienst bereitgestellt wird (Software, über die die Server, auf denen Ihre Software wie hier beschrieben ausgeführt wird, mit den Microsoft-Onlinedienst-Bestimmungen kommunizieren kann) als auf die gemeinsam genutzten Server dieses Dritten anwendbar. Sofern nicht hierin ausdrücklich dargelegt, unterliegt Ihr Recht, diese Software auf dem gemeinsam genutzten Server eines Dritten auszuführen, weiterhin den Lizenzbestimmungen für den Onlinedienst und endet mit Ablauf (i) des entsprechenden Onlinedienste-Abonnement oder (ii) Ihres Rechts zur Verwendung lizenzierte Software auf dem gemeinsam genutzten Server eines Dritten, wobei das frühere Datum maßgeblich ist.

### Voraussetzungen:

Zur Verwendung von Lizenzmobilität durch Software Assurance müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Software Assurance für Lizenzen beibehalten, unter denen Sie Software auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten ausführen,
- Software Assurance für alle CALs und externen Connector-Lizenzen beibehalten, unter denen Sie auf Ihre lizenzierte Software zugreifen, die auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten ausgeführt wird,
- Software Assurance für alle Server-Management-Lizenzen beibehalten, unter denen Sie Ihre Betriebssystemumgebungen verwalten, die auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten ausgeführt werden, und unter denen Sie Software auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten zur Verwaltung von auf Ihren Servern ausgeführten Betriebssystemumgebungen ausführen,
- ausschließlich für Ihre Verwendung und zu Ihren Gunsten Ihre lizenzierte Software ausführen und Ihre Betriebssystemumgebungen auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten verwalten,
- Ihre Lizenzen nur mit Microsoft Azure Platform-Diensten oder qualifizierten Partnern für Lizenzmobilität durch Software Assurance bereitstellen. Eine Liste der qualifizierten Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance finden Sie unter <http://www.microsoft.com/licensing/software-assurance/license-mobility.aspx>, und
- das Formblatt zur Validierung von Lizenzmobilität ausfüllen und bei jedem Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance, der Ihre lizenzierte Software auf seinen gemeinsam genutzten Servern ausführt, einreichen. Das Formblatt zur Validierung von Lizenzmobilität wird Ihnen vom qualifizierten Partner für Lizenzmobilität durch Software Assurance zur Verfügung gestellt.

Ihre Rechte zur Ausführung von lizenzierte Software und Verwaltung von Betriebssystemumgebungen auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten enden mit Ablauf der Software Assurance für diese Lizenzen. Sie sind berechtigt, Ihre lizenzierte Software von gemeinsam genutzten Servern eines Dritten zurück auf Ihre Server oder auf gemeinsam genutzte Server eines anderen Dritten zu verschieben, jedoch nicht nur kurzzeitig (d. h. nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung). Außerdem sind Sie berechtigt, unter einer bestimmten Lizenz ausgeführte Instanzen oder unter einer bestimmten Lizenz verwaltete Betriebssystemumgebungen von gemeinsam genutzten Servern eines Dritten in einer Serverfarm auf seine gemeinsam genutzten Server in einer anderen Serverfarm zu verschieben, jedoch nicht nur kurzzeitig (d. h. nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung). Unter derselben Lizenz verwaltete Betriebssystemumgebungen müssen sich in derselben Serverfarm befinden. Die Nutzung von Software, die von Dritten in Ihrem Namen auf gemeinsam genutzten Servern bereitgestellt wurde, unterliegt weiterhin den Bestimmungen Ihres Volumenlizenzvertrages. Sie erklären sich damit einverstanden, für die Handlungen Dritter im Hinblick auf

in Ihrem Namen bereitgestellte und verwaltete Software verantwortlich zu sein. Deren Verwendung unterliegt den auf das Produkt anwendbaren Lizenzbestimmungen sowie den Bestimmungen für Lizenzmobilität durch Software Assurance. Bei Verwendung von Lizenzmobilität durch Software Assurance haben die Bestimmungen für Lizenzmobilität durch Software Assurance Vorrang vor widersprüchlichen Lizenzbestimmungen für ein Produkt. Grundsätzlich sind Ihre Rechte zur Verwendung der Software auf gemeinsam genutzten Servern eines Dritten mit den Nutzungsrechten identisch, die für die Ausführung der Software auf Ihren Servern gelten. Für einige Produkte, die unten aufgeführt sind, gelten jedoch andere Nutzungsrechte für gemeinsam genutzte Server eines Dritten unter Lizenzmobilität durch Software Assurance:

PRODUKTLIZENZMODELL	PRODUKT ODER PRODUKTTYP	LIZENZ	ZULÄSSIGE ANZAHL VON OSEs PRO LIZENZ/ZULÄSSIGE ANZAHL VON COREs PRO LIZENZ
Server/CAL	Externe Connector-Lizenzen	Jede externe Connector-Lizenz mit aktiver Software Assurance	1 Betriebssystemumgebung pro Lizenz
Server/CAL	SQL Server	Jede Serverlizenz mit aktiver Software Assurance	1 Betriebssystemumgebung pro Lizenz
Pro Prozessor	Alle berechtigten Produkte	Jede Prozessorlizenz mit aktiver Software Assurance	1 Betriebssystemumgebung mit bis zu 4 virtuellen Prozessoren pro Lizenz
Pro Core	Alle berechtigten Produkte	Jede Core-Lizenz mit aktiver Software Assurance	Ein virtueller Core (vorbehaltlich der Produktbenutzungsrechte einschließlich der Mindestanforderung von 4 Cores pro OSE)
Management Server	Server-Management-Lizenz für System Center (Versionen vor System Center 2012)	Jede Server-Management-Lizenz mit aktiver Software Assurance	1 verwaltete Betriebssystemumgebung pro Lizenz
Management Server	System Center-Server-Management-Suites	Jede SMSE- oder SMSD-Lizenz mit aktiver Software Assurance	4 verwaltete Betriebssystemumgebungen pro Lizenz
Management Server	System Center 2012 R2 Standard	Jede Server-Management-Lizenz für System Center 2012 R2 Standard mit aktiver Software Assurance	2 verwaltete OSEs pro Lizenz
Management Server	System Center 2012 R2 Datacenter	Jede Server-Management-Lizenz für System Center 2012 R2 Datacenter mit aktiver Software Assurance	8 verwaltete OSEs pro Lizenz
Spezialserver	HPC Pack Enterprise	Jede Serverlizenz mit aktiver Software Assurance	1 Betriebssystemumgebung pro Lizenz

## Server – Selbst Gehostete Anwendungen

Die folgenden zusätzlichen Lizenzanforderungen und/oder Nutzungsrechte gelten für Selbst Gehostete Anwendungen.

Selbst Gehostete Anwendungen betreffen die Produkte, bei denen in den Produktspezifischen Lizenzbestimmungen „Selbst Gehostete Anwendungen: Ja“ verzeichnet ist.

Ungeachtet etwaiger anderslautender Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag einschließlich dieser Produktbenutzungsrechte sind Sie vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen berechtigt, lizenzierte Kopien von Selbst Gehosteten Anwendungen, die direkt oder indirekt mit Ihrer eigenen Software interagieren, auszuführen, um eine vereinheitlichte Lösung („Vereinheitlichte Lösung“) zu erstellen und Dritten zu erlauben, sie zu verwenden.

### ANFORDERUNGEN

Sie müssen über die erforderlichen Microsoft-Lizenzen verfügen und Software Assurance beibehalten für:

- die Selbst Gehosteten Anwendungen, die als Bestandteil der Vereinheitlichten Lösung ausgeführt werden, und
- alle Zugriffslizenzen, die verwendet werden, um die Vereinheitlichte Lösung externen Nutzern (siehe [Universelle Lizenzbestimmungen, Definitionen](#)) zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche Microsoft-Software, die zum Erstellen und Bereitstellen der Vereinheitlichten Lösung verwendet wird, muss:

- über ein Volumenlizenzprogramm lizenziert sein, das diesen Lizenzbestimmungen unterliegt (z. B. Konzernvertrag, Select Plus-Vertrag, Open-Lizenzvertrag), und nicht über ein anderes (z. B. Serviceprovider-Lizenzvertrag, Lizenzgebühren- und Vertriebsvertrag für Unabhängige Softwarehändler), und
- bei „Selbsthosten von Anwendungen zulässig“ in diesen Lizenzbestimmungen muss „Ja“ angegeben sein.

Ihre Software muss folgende Anforderungen erfüllen:

1. Sie muss den Selbst Gehosteten Anwendungen, die Bestandteil der Vereinheitlichten Lösung sind, wesentliche und primäre Funktionalität hinzufügen (Dashboards, HTML-Editoren, Dienstprogramme und ähnliche Technologien allein sind kein primärer Dienst und/oder keine primäre Anwendung einer Vereinheitlichten Lösung).
2. Sie muss der Hauptdienst und/oder die Hauptanwendung der Vereinheitlichten Lösung sein und darf nicht den direkten Zugriff auf die Selbst gehosteten Anwendungen durch beliebige Endbenutzer der Vereinheitlichten Lösung ermöglichen.
3. Sie muss über das Internet, ein Telefonfestnetz oder ein privates Netzwerk von Servern, die physisch für Sie bestimmt sind, an Endbenutzer bereitgestellt werden und dabei unter der tagtäglichen Kontrolle von Ihnen oder einem Dritten stehen, der nicht der Endbenutzer der Vereinheitlichten Lösung ist (die Vereinheitlichte Lösung darf nicht auf das Gerät des Endbenutzers geladen werden).
4. Sie muss in Ihrem Eigentum stehen und darf nicht von Ihnen lizenziert sein, mit der Ausnahme, dass Ihre Software nicht wesentliche Software Dritter enthalten darf, die in Ihre Software eingebettet ist oder diese durch ihren Betrieb unterstützt.

Jegliche Verwendung der Selbst Gehosteten Anwendungen wird weiterhin durch die Lizenzbestimmungen für diese Produkte geregelt. Sie dürfen Lizenzen, die unter Ihrem Volumenlizenzvertrag erworben wurden, nur wie in diesem Vertrag zulässig übertragen.

#### ÄNDERUNGEN AN NUTZUNGSRECHTEN

Ungeachtet der Bestimmungen Ihres Volumenlizenzvertrages sind wir berechtigt, die obigen Nutzungsrechte jederzeit zu ändern oder einzustellen. In diesem Fall gelten jedoch diese Nutzungsrechte sowie die Bestimmungen Ihres Lizenzvertrags weiterhin für Ihre Verwendung der Selbst Gehosteten Anwendungen unter Lizenzen, die vor dem Wirksamkeitsdatum dieser Änderung erworben wurden, bis zum Ende Ihrer aktuellen Software Assurance-Laufzeit.

## Server – Abonnementmedien von TechNet

Siehe anwendbare Hinweise: Datenübertragungs-

Der Lizenzierte Nutzer mit TechNet-Abonnement ist berechtigt, Kopien der Software auf seinen Geräten ausschließlich zur Bewertung zu installieren. Sie sind nicht berechtigt, die Software in einer realen Betriebsumgebung, in einer Probetriebsumgebung oder in einer Anwendungsentwicklungsumgebung zu verwenden. Außer wie hier dargelegt, gelten die Allgemeinen Lizenzbestimmungen des Abschnitts Entwicklertools dieser Produktbenutzungsrechte für die Verwendung der Abonnementmedien von TechNet. Zusätzliche Software Assurance-Vergünstigungen von TechNet finden Sie in der Produktliste.

## Step-Up-Lizenzen

Eine Step-Up-Lizenz erlaubt es Ihnen, eine Premium Edition anstelle des berechtigenden Produkts zu nutzen. Wenn Ihre Step-Up-Lizenz zeitlich unbeschränkt wird, ersetzt sie dauerhaft Ihre Rechte am berechtigenden Produkt.

## Software Assurance-Produktsupport

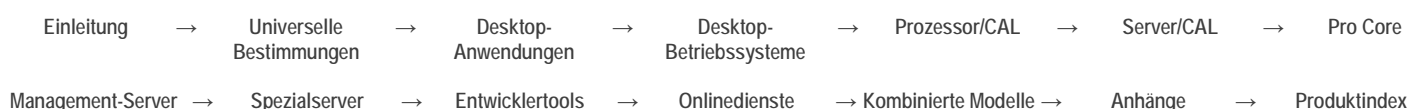
Möglicherweise kann Ihre Art der Verwendung der Software nicht unterstützt werden. Möglicherweise ist es hierfür außerdem erforderlich, dass Sie mehr Supportservices kaufen. Wir sind beide berechtigt, Informationen, die in Verbindung mit Supportservices erworben wurden, zu verwenden, solange durch diese Verwendung keine vertraulichen Informationen der anderen Partei offengelegt werden. Die Lizenzbestimmungen für das zugrunde liegende Produkt gelten für Ihre Verwendung jeglicher Fixes.

## SQL Server – Failoverserver

Für jede OSE, in der Sie Ausgeführte Instanzen der Serversoftware verwenden, sind Sie berechtigt, Ausgeführte passive Failoverinstanzen bis zu der gleichen Anzahl in einer separaten OSE auf einem Server zu verwenden, wenn ein Failover-Ereignis erwartet wird.

Die folgenden zusätzlichen Anforderungen gelten, wenn Sie die Software nach Physischem Core oder individueller Virtueller OSE unter dem Lizenzmodell „Pro Core“ lizenziert haben:

- Wenn Sie basierend auf Physischen Cores lizenzieren und die OSE, in der Sie die Ausgeführten passiven Failoverinstanzen verwenden, sich auf einem separaten Server befindet, darf die Anzahl der Physischen Cores auf dem separaten Server die Anzahl der Physischen Cores auf dem Lizenzierten Server nicht überschreiten, und der Core-Faktor für die Physischen



Prozessoren auf diesem Server muss mit dem Core-Faktor für die Physischen Prozessoren auf dem Lizenzierten Server identisch sein oder darunter liegen.

- Wenn Sie nach einzelner Virtueller OSE lizenzieren, darf die Anzahl der in dieser separaten OSE verwendeten Hardware-Threads nicht die Anzahl der Hardware-Threads überschreiten, die in der OSE, in der die aktiven Ausgeführten Instanzen verwendet werden, verwendet werden.

Um diesen Vorteil zu nutzen, müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Software Assurance für alle Serverlizenzen und Core-Lizenzen, unter denen Sie Ihre lizenzierte Software ausführen, sowie für alle CALs beibehalten, unter denen Sie auf Ihre lizenzierte Software zugreifen.
- Ihr Recht zur Nutzung der passiven Failoverinstanzen endet, wenn Ihre Software Assurance endet.

Failover-Server-Rechte gelten nicht, wenn Software unter Lizenzmobilität durch Software Assurance auf gemeinsam genutzte Server eines Dritten verschoben wird.

## SQL Server 2014 Enterprise und Biz Talk Server 2013 Enterprise -- Unbegrenzte Virtualisierung

Die Lizenzbestimmungen für SQL Server 2014 Enterprise und Biz Talk Server 2013 im Abschnitt „Server – Pro Core“ der Produktbenutzungsrechte, wie unten ergänzt, enthalten Ihre Lizenzbestimmungen für die Software unter Core-Lizenzen mit aktiver Software Assurance. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den anwendbaren Bestimmungen im Abschnitt „Server – Pro Core“ und den nachfolgenden Lizenzbestimmungen haben die nachfolgenden Lizenzbestimmungen Vorrang.

Für jeden Server, dem Sie die erforderliche Anzahl von Lizenzen zugewiesen haben, wie im Abschnitt „Physische Cores auf einem Server“ oben dargelegt, sind Sie berechtigt, auf dem lizenzierten Server eine beliebige Anzahl von Instanzen der Serversoftware in einer beliebigen Anzahl von physischen und/oder virtuellen OSEs auszuführen, sofern Sie über aktive Software Assurance für diese Lizenzen verfügen.

## SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse – Feature-Updates

Möglicherweise geben wir im Zeitraum zwischen großen Produktveröffentlichungen Features (z. B. Geräte-Updates) heraus. Die herausgegebenen Features stehen nur Kunden mit Software Assurance für das Produkt zur Verfügung. Den Produktbenutzungsrechten für das Produkt, wie in [Anhang 2: „Software Assurance-Vergünstigungen“](#) ergänzt, unterliegt Ihre Nutzung der für Sie verfügbaren freigegebenen Features.

## System Center Configuration Manager – VDI-Rechte

Für die Bedeutungen von „virtuelle OSE“ und „verwalten“ siehe die [Universellen Lizenzbestimmungen, Definitionen](#). Die Lizenzbestimmungen, die auf Client-Management-Lizenzen („CMLs“) für System Center Configuration Manager anwendbar sind, wie im Abschnitt „Management Server“ dieser Produktbenutzungsrechte dargelegt und hier ergänzt, gelten für Ihre Verwendung der Software System Center Configuration Manager unter den folgenden Lizenzen mit aktiver Software Assurance: CMLs für System Center Configuration Manager, Core CALs und Enterprise CALs (jeweils eine „berechtigende VDI-Lizenz“). Sie sind berechtigt, die Software zu verwenden, um gleichzeitig bis zu vier virtuelle OSEs zu verwalten, in denen Software ausgeführt wird, die remote vom Gerät oder Nutzer verwendet wird, dem diese berechtigende VDI-Lizenz zugewiesen wurde. Diese virtuellen OSEs können sich auf bis zu vier verschiedenen Hosts für die virtuelle Desktop-Infrastruktur befinden. Ihr Recht zur Verwendung der Software wie in diesem Abschnitt gestattet endet, wenn die Software Assurance für Ihre CMLs für System Center Configuration Manager, Core CALs oder Enterprise CALs abläuft.

## Visual Studio – MSDN

Der Abschnitt „Entwicklertools“ der Produktbenutzungsrechte enthält Ihre Lizenzbestimmungen für MSDN. Ihre Rechte zur Nutzung von Software, die über MSDN lizenziert wurde, werden zeitlich unbeschränkt, wenn Ihr Recht zur Nutzung von Visual Studio dauerhaft wird.

## Windows-Desktop-Betriebssystem – Rechte zur Ausführung „Geclusterter HPC-Anwendungen“

Der Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ der Produktbenutzungsrechte, wie unten ergänzt, enthält Ihre Lizenzbestimmungen für die Nutzung der Software unter Lizenzen für das Windows-Desktop-Betriebssystem mit aktiver Software Assurance. Für die Bedeutungen von „Cycle Harvesting-Knoten“ und „Geclusterte HPC-Anwendung“ siehe [Universelle Lizenzbestimmungen, Definitionen](#).

Ungeachtet etwaiger anderslautender Bestimmungen in den Lizenzbestimmungen für das Windows-Desktop-Betriebssystem dürfen mehrere Nutzer gleichzeitig die Software verwenden, wenn die zusätzlichen Nutzer das Lizenzierte Gerät als Cycle Harvesting-Knoten zur Ausführung der geclusterten HPC-Anwendungen einsetzen.

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex



Die in diesem Abschnitt gewährten Rechte geben Ihnen keine Berechtigung, die Lizenzierten Geräte als allgemein verwendbaren Server, Datenbankserver, Webserver, E-Mail-Server, Druckerserver oder Dateiserver, für andere Zwecke mit Zugriff durch mehrere Benutzer oder andere Formen des gemeinsamen Zugriffs auf Ressourcen zu verwenden.

Ihr Recht zur Verwendung der Software wie in diesem Abschnitt gestattet endet, wenn die Software Assurance für Ihre Windows-Desktop-Betriebssystemlizenz abläuft.

## Windows Enterprise (Pro-Nutzer und Pro-Gerät), Windows Embedded Industry Enterprise (Pro-Gerät) und Windows Virtual Desktop Access (VDA) (Pro-Nutzer und Pro-Gerät)

### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM ABSCHNITT (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN)

„Instanz“, „Lizenziertes Gerät“, „OSE“, „physische OSE“, „ausgeführte Instanzen“, und „virtuelle OSE“

„Software“ bezeichnet in diesem Dokument Windows 8.1 Enterprise oder Windows Embedded 8.1 Industry Enterprise.

„Lizenziertes Gerät“ bezeichnet in diesem Dokument das Gerät, dem Sie aktive SA zugewiesen haben.

„Lizenziertes Nutzer“ bezeichnet in diesem Dokument den Nutzer, dem Sie aktive SA zugewiesen haben. Wenn die zugrunde liegende Nutzer-Lizenz von einer Person auf eine andere übertragen wird, ist der ursprüngliche Nutzer der Lizenz nicht mehr lizenziert.

Die Nutzung der Software in diesem Abschnitt unterliegt den Allgemeinen Lizenzbestimmungen des Abschnitts „Desktop-Betriebssysteme“ (pro Kopie pro Gerät) dieser Produktbenutzungsrechte, den produktspezifischen Lizenzbestimmungen für Windows Enterprise oder Windows Embedded Industry Enterprise und diesen Lizenzbestimmungen. Im Falle eines Widerspruchs mit den Lizenzbestimmungen im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ haben die Lizenzbestimmungen in diesem Abschnitt Vorrang.

Ihr hier beschriebenes Recht zur Verwendung der Software ist nicht zeitlich unbeschränkt; Sie sind nicht berechtigt, nach Ablauf Ihrer Windows-Software Assurance oder VDA, wie nach diesem Dokument zulässig, auf die Software zuzugreifen oder sie zu verwenden.

Posten		Windows Enterprise SA		Win Emb. Ind. Ent. SA	Windows VDA	
		Pro Gerät	Pro Nutzer	Pro Gerät	Pro Gerät	Pro Nutzer
1	Jeder Nutzer eines Lizenzierten Gerätes oder jedes von einem Lizenzierten Nutzer genutzte Gerät ist berechtigt, remote auf bis zu vier Instanzen der Software zuzugreifen, die in virtuellen Betriebssystemumgebungen ausgeführt werden, oder auf eine Instanz der Software zuzugreifen, die in einer physischen Betriebssystemumgebung auf (einem) Gerät(en) in Ihrem Rechenzentrum ausgeführt wird.	X	X	X	X	X
2A	Sie sind zusätzlich zu Ziffer 1 außerdem berechtigt, bis zu vier Instanzen in virtuellen OSEs und eine Instanz in der physischen OSE lokal auf dem Lizenzierten Gerät auszuführen. Wenn alle Instanzen, deren lokale Ausführung in Virtuellen OSEs zulässig ist, verwendet werden, dürfen Sie die Instanz in der Physischen OSE nur zum Hosten und Verwalten der Virtuellen OSEs verwenden. Für Windows VDA (Pro-Gerät) muss das Lizenzierte Gerät auch für Windows 8/8.1 Pro oder Enterprise, oder Windows 7 Professional oder Enterprise lizenziert sein.	X		X	X	
2B	Sie sind zusätzlich zu Ziffer 1 oben außerdem berechtigt, bis zu vier Instanzen in virtuellen OSEs und eine Instanz in der physischen OSE lokal auf für Windows 8/8.1 Pro oder Enterprise oder Windows 7 Professional oder Enterprise lizenzierten Geräten auszuführen. Wenn alle Instanzen, deren lokale Ausführung in virtuellen OSEs zulässig ist, verwendet werden, dürfen Sie die Instanz in der physischen OSE nur zum Hosten und Verwalten der virtuellen OSEs verwenden.		X			X
3	Zusätzlich zu Ziffer 1 und 2B oben, sind Sie berechtigt, die Software auf Geräten mit integrierten 10.1“-Bildschirmen diagonal		X			X

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core

Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

		Windows Enterprise SA		Win Emb. Ind. Ent. SA	Windows VDA	
	oder weniger zu installieren.					
4	Windows To Go-Rechte: Sie sind berechtigt, eine Instanz der Software auf bis zu zwei USB-Laufwerken zu erstellen und zu speichern, und diese auf lizenzierten Geräten zu nutzen, wenn diese pro Gerät bzw. pro Nutzer auf jedem Gerät lizenziert sind.	X	X	X	X	X
5	Sie sind berechtigt, Windows 8.1 Pro oder Enterprise, Windows 8.1 Industry Pro oder Enterprise oder eine frühere Version der Software anstelle einer erlaubten Instanz auszuführen.	X	X	X	X	X
6	Sie benötigen keine Lizenz, um auf lediglich zur Verwaltung der Software auf Ihre zugelassenen Instanzen zuzugreifen.	X	X	X	X	X

## Roaming-Nutzungsrechte unter Software Assurance für Windows-Desktop-Betriebssystem (Pro-Gerät), Windows VDA (Pro Gerät) und Software Assurance für Windows Embedded Industry (Pro Gerät)

### DEFINIERT BEGRIFFE IN DIESEM ABSCHNITT (SIEHE UNIVERSELLE LIZENZBESTIMMUNGEN)

„Instanz“, „Lizenziertes Gerät“, „OSE“, „berechtigendes Drittgerät“, „ausgeführte Instanzen“, „Server“ und „virtuelle OSE“

„Software“ bezeichnet in diesem Dokument Windows 8.1 Enterprise oder Windows Embedded 8.1 Industry Enterprise.

Die Verwendung der Software unterliegt den Bestimmungen im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“, dem entsprechenden Abschnitt „Windows 8.1 Enterprise“ oder dem Abschnitt „Windows Embedded 8.1 Industry“ und den hierin enthaltenen Lizenzbestimmungen. Im Falle eines Widerspruchs mit den Bestimmungen im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ haben die Lizenzbestimmungen in diesem Abschnitt Vorrang. Die kontinuierliche Verwendung von Windows Embedded 8.1 Enterprise oder Windows 8.1 Industry Enterprise unter einer zeitlich unbeschränkten Windows-Lizenz nach Ablauf von Software Assurance unterliegt den Bestimmungen im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ ohne die hier beschriebenen zusätzlichen Rechte und Beschränkungen.

- Der einzige Hauptnutzer<sup>1</sup> des Lizenzierten Geräts ist berechtigt, von einem Berechtigenden Drittgerät<sup>2</sup> überall außerhalb Ihres Betriebsgeländes oder des Betriebsgeländes Ihrer verbundenen Unternehmen remote auf die erlaubten Instanzen, die auf Servern in Ihrem Rechenzentrum ausgeführt werden, zuzugreifen.
- Derselbe Nutzer ist außerdem berechtigt, eine Instanz der Software in einer virtuellen OSE auf einem Berechtigenden Drittgerät auszuführen, während er sich außerhalb Ihres Betriebsgeländes oder des Betriebsgeländes Ihrer verbundenen Unternehmen befindet.
- Derselbe Nutzer ist außerdem berechtigt, die Instanz auf einem USB-Laufwerk (vorbehaltlich der Windows To Go-Rechte) auf einem Berechtigenden Drittgerät auszuführen, während er sich außerhalb Ihres Betriebsgeländes oder des Betriebsgeländes Ihrer verbundenen Unternehmen befindet.
- Jegliche Roamingrechte-Nutzung darf nur für arbeitsbezogene Zwecke erfolgen.
- Kein anderer Nutzer ist berechtigt, die Software gleichzeitig unter derselben Lizenz zu verwenden, außer für technischen Support mittels Remoteunterstützung oder ähnliche Technologie oder zur Verwaltung der Software.
- Ihr Recht zur Verwendung der Software unter Roamingrechten ist nicht zeitlich unbeschränkt; Sie sind nicht berechtigt, nach Ablauf Ihrer Windows Software Assurance oder Ihres Windows VDA-Abonnements wie nach diesem Dokument zulässig auf die Software zuzugreifen oder sie zu verwenden.

<sup>1</sup> wie im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ definiert

<sup>2</sup> Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in Ihrem Volumenlizenzvertrag umfassen Qualifizierte Desktops und Geräte kein Berechtigendes Drittgerät, von dem Ihre Nutzer auf die Software und (andere) Konzernprodukte ausschließlich unter Roaming-Nutzungsrechten zugreifen und sie nutzen.

## Companion-Geräte

Im Sinne dieses Abschnitts gilt:

„Hauptnutzer“ ist der Nutzer, der ein Lizenziertes Gerät mit Windows Software Assurance, Windows Embedded Industry Software Assurance oder Windows VDA in einem Zeitraum von 90 Tagen mehr als 50 % der Zeit nutzt.



„Companion-Gerät“ ist ein zusätzliches Gerät, das vom Hauptnutzer verwendet wird und entweder (i) nicht in der Lage ist, eine Instanz von Windows Pro 8.1 lokal auszuführen (in einer Physischen oder Virtuellen OSE), oder (ii) in der Lage ist, eine Instanz von Windows Pro 8.1 lokal (in einer Physischen oder Virtuellen OSE) auszuführen, und persönliches Eigentum des Hauptnutzers ist.

[WINDOWS RT COMPANION-GERÄTE \(UNTER SOFTWARE ASSURANCE FÜR WINDOWS-DESKTOP-BETRIEBSSYSTEM, WINDOWS INDUSTRY SOFTWARE ASSURANCE ODER WINDOWS VDA\)](#)

„Window RT Companion-Gerät“ ist ein Companion-Gerät, das Sie (kein Dritter) für Windows RT oder Windows RT 8.1 lizenziert haben.

Die Verwendung der Software unterliegt den Bestimmungen im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“, dem entsprechenden Abschnitt „Windows 8.1 Enterprise“ oder dem Abschnitt „Windows 8.1 Industry Enterprise“ und den hierin enthaltenen Lizenzbestimmungen. Im Falle eines Widerspruchs mit den Bestimmungen im Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ haben die Lizenzbestimmungen in diesem Abschnitt Vorrang.

- Der Hauptnutzer ist berechtigt, von einem Windows RT Companion-Gerät remote auf erlaubte Instanzen, die auf Servern in Ihrem Rechenzentrum ausgeführt werden, zuzugreifen, wie im entsprechenden Abschnitt zu Windows 8.1 Enterprise und Windows 8.1 Industry Enterprise dargelegt.
- Kein anderer Nutzer ist berechtigt, die Software gleichzeitig unter derselben Lizenz zu verwenden, außer für technischen Support mittels Remoteunterstützung oder ähnliche Technologie oder zur Verwaltung der Software.
- Ihr Recht zur Verwendung der Software auf einem Windows RT Companion-Gerät ist nicht zeitlich unbeschränkt; Sie sind nicht berechtigt, nach Ablauf Ihrer Windows Software Assurance oder Ihres Windows Industry Software Assurance- oder VDA-Abonnements wie nach diesem Dokument zulässig auf die Software zuzugreifen oder sie zu verwenden.

[WINDOWS COMPANION-ABONNEMENTLIZENZ \(AL\)](#)

Ab dem 1. Dezember 2014 haben alle Windows Companion-Abonnementlizenzen dieselben Nutzungsrechte, als wären sie Add-on für Windows Enterprise SA Pro Nutzer. Die Regeln für die Lizenzzuweisung finden Sie in der Produktliste.

## Windows Desktop-Betriebssystem – Windows Thin PC

Der Abschnitt „Desktop-Betriebssysteme“ der Produktbenutzungsrechte enthält Ihre Lizenzbestimmungen für Windows Thin PC. Sie dürfen die Software jedoch nur zum Ausführen der nachfolgend aufgelisteten Typen von Anwendungen verwenden.

- Sicherheit
- Verwaltung
- Terminalemulierung
- Remotedesktop und ähnliche Technologien
- Webbrowser
- Mediaplayer
- Instant Messaging-Client
- Dokument-Viewer
- .NET Framework und Java Virtual Machine

Sie können entscheiden, den Mediaplayer nicht zu installieren. In diesem Fall gelten die nachfolgend aufgelisteten Abschnitte des Abschnitts „Desktop-Betriebssysteme“ der Produktbenutzungsrechte nicht für Ihre Verwendung der Software.

- Verwaltung digitaler Rechte (Digital Rights Management) von Windows Media
- Windows Media Player

Sie sind berechtigt, die Software auf einem anderen Gerät zu verwenden als dem, auf dem sie zuerst installiert wurde, wenn Sie die entsprechende Software Assurance auf dieses andere Gerät verschieben.

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

## Anhang 3: Zusätzliche Software

### BizTalk Server 2013 R2 Branch

- Administrations- und Überwachungstools
- Entwicklungstools
- Software Development Kit(s)
- HTTP-Empfangsadapter
- SOAP-Empfangsadapter
- Webdienst für den Windows SharePoint Services-Adapter
- Windows Communication Foundation-Adapter
- Business Activity Monitoring („BAM“)-Ereignis-APIs und Interceptors & Administrations-Tools
- BAM-Warnung für SQL Notification Services
- BAM-Client
- Schemas und Vorlagen im Zusammenhang mit BizTalk Server
- Geschäftsaktivitätsdienste
- Master Secret Server/Enterprise Single Sign-On
- MQHelper.dll
- ADOMD.NET
- MSXML
- SQLXML
- Geschäftsregel-Komponente
- MQSeries-Agent
- UDDI

### BizTalk Server 2013 R2 Enterprise

- Administrations- und Überwachungstools
- Entwicklungstools
- Software Development Kit(s)
- HTTP-Empfangsadapter
- SOAP-Empfangsadapter
- Webdienst für den Windows SharePoint Services-Adapter
- Windows Communication Foundation-Adapter
- Business Activity Monitoring („BAM“)-Ereignis-APIs und Interceptors & Administrations-Tools
- BAM-Warnung für SQL Notification Services
- BAM-Client
- Schemas und Vorlagen im Zusammenhang mit BizTalk Server
- Geschäftsaktivitätsdienste
- Master Secret Server/Enterprise Single Sign-On
- MQHelper.dll
- ADOMD.NET
- MSXML
- SQLXML
- Geschäftsregel-Komponente
- MQSeries-Agent
- UDDI

### BizTalk Server 2013 R2 Standard

- Administrations- und Überwachungstools
- Entwicklungstools
- Software Development Kit(s)
- HTTP-Empfangsadapter
- SOAP-Empfangsadapter
- Webdienst für den Windows SharePoint Services-Adapter
- Windows Communication Foundation-Adapter
- Business Activity Monitoring („BAM“)-Ereignis-APIs und Interceptors & Administrations-Tools
- BAM-Warnung für SQL Notification Services
- BAM-Client
- Schemas und Vorlagen im Zusammenhang mit BizTalk Server
- Geschäftsaktivitätsdienste
- Master Secret Server/Enterprise Single Sign-On
- MQHelper.dll
- ADOMD.NET
- MSXML
- SQLXML
- Geschäftsregel-Komponente
- MQSeries-Agent
- UDDI

### Exchange Server 2013 Enterprise

- Exchange Management Tools

### Exchange Server 2013 Standard

- Exchange Management Tools

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

---

## Forefront Identity Manager 2010 – Windows Live Edition

- Client-Software

---

## Lync Server 2013

Lync Server 2013 in der Rolle als:

- Rolle als Archivierungs- und Monitoring Server
- Rolle als Audio-Video-Konferenzserver
- Rolle als Zentraler Verwaltungsserver
- Rolle als Director
- Rolle als Edgeserver
- Rolle als persistenter Chatserver
- Rolle als Lync-Webanwendungsserver
- Rolle als Mediation Server
- Rolle als Reach Application Sharing Server
- Rolle als Mobilitätsdienst
- Rolle als Auto-Discovery-Dienst
- Rolle als Survivable Branch Appliance
- Rolle als Unified Communications Application Server
- Rolle als Webkonferenzserver
- Microsoft Lync Server 2013 Systemsteuerung
- Microsoft Lync Server 2013 Gruppenchat-Verwaltungstool
- Microsoft Lync-Webanwendung
- Microsoft Lync Phone Edition
- Topologiegenerator
- Verwaltungstools
- PowerShell Snap-In

---

## Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server

- Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Windows Rich Client-Software
- Management Reporter Designer Client-Software für Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server

---

## Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver

- Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Windows Rich Client-Software
- Management Reporter Designer Client-Software für Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server

---

## Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Standard Commerce Server Core

- Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Windows Rich Client-Software
- Management Reporter Designer Client-Software für Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server

---

## Microsoft Dynamics CRM 2015 Server

- Microsoft Dynamics Marketing Connector für Microsoft Dynamics CRM
- Microsoft Dynamics CRM für unterstützte Geräte
- Microsoft Dynamics CRM 2015 für Microsoft Office Outlook
- Microsoft E-Mail-Router und Regelbereitstellungs-Assistent für Microsoft Dynamics CRM 2015
- Microsoft Dynamics CRM Reporting-Erweiterungen für Microsoft Dynamics CRM 2015
- Microsoft SharePoint Grid für Microsoft Dynamics CRM 2015
- Microsoft Dynamics CRM 2015-Berichterstellungserweiterungen
- Microsoft Dynamics CRM 2015 Best Practices Analyzer
- Microsoft Dynamics CRM 2015 Mehrsprachige Benutzeroberfläche (MUI)

---

## Microsoft Dynamics CRM Workgroup Server 2015

- MarketingPilot Connector für Microsoft Dynamics CRM
- Microsoft Dynamics CRM für unterstützte Geräte
- Microsoft Dynamics CRM 2015 für Microsoft Office Outlook
- Microsoft E-Mail-Router und Regelbereitstellungs-Assistent für Microsoft Dynamics CRM 2015
- Microsoft Dynamics CRM Reporting-Erweiterungen für Microsoft Dynamics CRM 2015
- Microsoft SharePoint Grid für Microsoft Dynamics CRM 2015
- Microsoft Dynamics CRM 2015-Berichterstellungserweiterungen
- Microsoft Dynamics CRM 2015 Best Practices Analyzer
- Microsoft Dynamics CRM 2015 Mehrsprachige Benutzeroberfläche (MUI)

---

## Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013

- Software Development Kit

---

## Project Server 2013

- Software Development Kit

---

## R2 für Forefront Identity Manager 2010

- Microsoft-Kennwortänderungs-Benachrichtigungsdienst
- Microsoft BHOLD Suite
- FIM Certificate Management Client
- FIM Certificate Management Bulk Insurance Client
- System Center – Service Manager

---

## SharePoint Server 2013

- Software Development Kit

---

## SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Core

- HDInsight Server
- Parallel Data Warehouse Control Virtual Machine

---

## SQL Server 2014 Business Intelligence

- Data Quality-Client
- Client Tools Connectivity
- SQL-Clienttools-Abwärtskompatibilität
- Client Tools Connectivity
- Clienttools SDK
- Reporting Services-Add-In für SharePoint-Produkte
- Bestandteile der Dokumentation
- Distributed Replay Client
- Verwaltungstools – Einfach
- Verwaltungstools - Vollständig
- SQL Client Connectivity SDK

---

## SQL Server 2014 Enterprise

- Data Quality-Client
- Client Tools Connectivity
- SQL-Clienttools-Abwärtskompatibilität
- Client Tools Connectivity
- Reporting Services-Add-In für SharePoint-Produkte
- Bestandteile der Dokumentation
- Distributed Replay Client
- Verwaltungstools – Einfach

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

- Clienttools SDK
- Verwaltungstools - Vollständig
- SQL Client Connectivity SDK

### SQL Server 2014 Standard

- Data Quality-Client
- Client Tools Connectivity
- SQL-Clienttools-Abwärtskompatibilität
- Client Tools Connectivity
- Clienttools SDK
- Reporting Services-Add-In für SharePoint-Produkte
- Bestandteile der Dokumentation
- Distributed Replay Client
- Verwaltungstools – Einfach
- Verwaltungstools - Vollständig
- SQL Client Connectivity SDK

### System Center Virtual Machine Manager 2008 R2 Workgroup Edition

- Virtual Machine Manager-Agent
- Physical to Virtual Agent
- Administratorkonsole
- Virtual Machine Manager-Self-Service-Portal
- VMRC-Client

### Visual Studio Team Foundation Server 2013 mit SQL Server 2014-Technologie

- Team Explorer für Visual Studio 2013
- Visual Studio Team Foundation-Builddienste
- Visual Studio Team Foundation Server SharePoint-Erweiterungen
- Visual Studio Team Foundation Server Project Server-Erweiterungen

### Windows MultiPoint Server 2012 Premium

- Eine Liste zusätzlicher Software erhalten Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=245856>

### Windows MultiPoint Server 2012 Standard

- Eine Liste zusätzlicher Software erhalten Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=245856>

### Windows Server 2012 R2 Datacenter

1. Eine Liste zusätzlicher Software erhalten Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=290987>

### Windows Server 2012 R2 Essentials

1. Eine Liste zusätzlicher Software erhalten Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=290989>

### Windows Server 2012 R2 Standard

1. Eine Liste zusätzlicher Software erhalten Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=290987>

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
 Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

[Inhalt/Universelle Bestimmungen](#)

Einleitung → Universelle Bestimmungen → Desktop-Anwendungen → Desktop-Betriebssysteme → Prozessor/CAL → Server/CAL → Pro Core  
Management-Server → Spezialserver → Entwicklertools → Onlinedienste → Kombinierte Modelle → Anhänge → Produktindex

# Produktindex

- Access 2013, 17
- BizTalk Server 2013 R2 Branch, 48
- BizTalk Server 2013 R2 Developer, 58
- BizTalk Server 2013 R2 Enterprise, 48
- BizTalk Server 2013 R2 Standard, 48
- Core Infrastructure Server (CIS) Suite Datacenter, 67
- Core Infrastructure Server (CIS) Suite Standard, 68
- Excel 2013, 17
- Excel für Mac 2011, 17
- Exchange Server 2013 Enterprise, 32
- Exchange Server 2013 Standard, 33
- Forefront Identity Manager 2010 – Windows Live Edition, 54
- InfoPath 2013, 17
- Kommerzielle Nutzungsrechte für Office Home & Student 2013 RT, 18
- Lync 2013, 17
- Lync für Mac 2011, 17
- Lync Server 2013, 34
- Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Server, 36
- Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Speicherserver, 36
- Microsoft Dynamics AX 2012 R3 Standard Commerce Server Core, 49
- Microsoft Dynamics CRM 2015 Server, 37
- Microsoft Dynamics CRM Workgroup Server 2015, 54
- Microsoft Office Audit and Control Management Server 2013, 38
- MSDN Platforms, 58
- MSDN-Betriebssysteme, 58
- Office für Mac Standard 2011, 17
- Office Multi Language Pack 2013, 18
- Office Professional Plus 2013, 18
- Office Standard 2013, 19
- OneNote 2013, 19
- Outlook 2013, 19
- Outlook für Mac 2011, 19
- PowerPoint 2013, 20
- PowerPoint für Mac 2011, 20
- Project Professional 2013, 20
- Project Server 2013, 39
- Project Standard 2013, 20
- Publisher 2013, 20
- R2 für Forefront Identity Manager 2010, 34
- SharePoint Server 2013, 39
- SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Core, 49
- SQL Server 2012 Parallel Data Warehouse Developer, 59
- SQL Server 2014 Business Intelligence, 40
- SQL Server 2014 Developer, 58
- SQL Server 2014 Enterprise, 41
- SQL Server 2014 Enterprise Core, 49
- SQL Server 2014 Standard, 41
- SQL Server 2014 Standard Core, 50
- System Center 2012 R2 Client Management Suite, 52
- System Center 2012 R2 Configuration Manager, 52
- System Center 2012 R2 Datacenter, 53
- System Center 2012 R2 Standard, 53
- System Center Virtual Machine Manager 2008 R2 Workgroup Edition, 55
- Vermietungsrechte für Office, 20
- Vermietungsrechte für Windows, 23
- Virtual Desktop Infrastructure (VDI) Suite, 68
- Visio 2013 Professional, 21
- Visio 2013 Standard, 21
- Visual Studio Premium 2013 mit MSDN, 59
- Visual Studio Professional 2013, 60
- Visual Studio Professional 2013 mit MSDN, 61
- Visual Studio Team Foundation Server 2013 mit SQL Server 2014-Technologie, 42
- Visual Studio Test Professional 2013 mit MSDN, 62
- Visual Studio Ultimate 2013 mit MSDN, 63
- Windows 8.1 Pro und Enterprise, 23
- Windows Embedded 8.1 Industry Pro und Enterprise, 24
- Windows MultiPoint Server 2012 Premium, 43
- Windows MultiPoint Server 2012 Standard, 44
- Windows Server 2012 R2 Datacenter, 27
- Windows Server 2012 R2 Essentials, 55
- Windows Server 2012 R2 Standard, 28
- Word 2013, 21
- Word für Mac 2011, 21